



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1911

406 (1.9.1911) Abendblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-148307

brurul

Abonnement:

20 Pfennig monailich. bringerlobn no Big. monatlich, herd bie Boff beg, inch Bofts suffchlag Di. 5.49 pro Cuertal. Etingel . Minmingr & Big.

In lerate:

Die Coloneis Beile . . . 25 Big. Musmartige Infereie . . 80 . Die Reffame Beile . . . 1 Dier! (Blabifche Boltszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Manugeiner Bolfsblatt.)

Badische Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Gelefenfte und verbreiterfte Beitung in Manuheim und Umgebung.

Täglich 2 Husgaben (ausgenommen Sonntag)

Eigene Redaftionsbureaus in Berlin und Marlsrube. Schluft Der Inferaten-Urnabme für bas Mittagsblatt Morgens 140 tibr, für bas Abenbblatt Radmittags 3 tibr.

Telegramm=Mbreffet "General-Minzeiger Mannheim",

Telefon-Rummern: Directionu, Buchbaltung 1449 Druderel Bureau (Mnnahme p. Drudarbeiten 341

Rebuttion Expedition und Berlags. buchbanblung . . . 218

Mr. 406

Greitag, 1. Ceplember 1911.

Moendblatt.)

Die heutige Abendausgabe umfaßt 12 Seiten.

Wiafuren und Bolen.

Rurglich wurde que Ditpreußen eine für bas Fortigreiten ber Germanifierung in Majuren bodgit erfreuliche Latfache gemelbet. Während por einen Wenschenalter von 100 majurijden Schulfinbern 53 bie polnijde Mutterfprache hatten, wird jest nur noch bei enva 30 im Elternhause polnisch gefprochen. Bei der überwiegenden Mehrgabt alfo ift die Mutteriprache die deutsche geworden, was natürlich die Arbeit des

Schulhaufes wefentlich erleichtert.

Die in Ofipreugen anfässigen enva 100 000 Majuren find ebenjo ein polnifcher Stanun wie bie in ber Proving Bofen und in Weftpreuffen aufaffigen Bolen. Das Beifpiel ber Daguren beweift, bag bie Bugehörigfeit jum polnifden Sprochstamme ber Erlernung und Ausübung ber beutschen Sprache feine befonberen Schwierigseiten entgegengestellt, was ja auch bei ber hervorragenden Sprochenbegabung, die allen flavifden Stammen eigen ift, nur natürlich ift. Go gut alfo wie in Mafuren mußte in Beftpreußen und Bofen die Berbreitung ber beutschen Sprache raiche Fortschritte machen, wenn ihr nicht funftliche Schwierigfeiten in den Weg gefiellt wurben.

Die Mafuren find durchweg evongelischer, Die Bolen fast burchweg römisch-fatholischer Ronfession. Da Majuren wie Bolen bemfelben Bolloftamm jugehören und mir ber fonjejfionelle Unterschied zwischen ihnen besteht, so tann es auch nur dieser sein, der dem Fortschreften des Deutschums in Posen und Westpreußen soviel Schwierigkeiten dereitet und so ost

ichon gu Berbrieglichfeiten beifpieleweife ju Schulftreifen und Schulprozeffen geführt bat.

Wenn nun bas Demfchum fich ber tatholischen Rirche feinblich gegenüberstellte, so ware es wohl begreiflich, wenn bie Beamten biefer Rirche, Die Geiftlichen, in ben polnifchen Bebieten Bojens und Weftpreugens fich bafür rachten, indem fie ihren Einflug jum Nachtell des Deutschums geltend machten. Das Deutschtum verhalt fich aber schon barum nicht seindlich gegen ben Ratholizismus, weil ja - abgesehen von ben bret Millionen Polen - noch nahegu 20 Millionen beutscher Staatsangehöriger Ratholifen find. Tatfachlich genießen die Einrichtungen ber tatholischen Rirche in Deutschland mehr Schutz und Refpett, als in manchen tatholifchen ganbern, beispielemeife in Franfreich und neuerdings auf der 3berifchen Safbinfel.

Burben deutsche fatholische Geistliche in ber Dirmart ihres Mintes walten, jo wirde auch die Germanifierung diefes weit über einem Jahrhunderte beutschen Gebietes schon langit burchgeführt fein, Wenn bie polnischen Beiftlichen überoll afe bie erbitteriften Feinde des Deutschmms fich bewähren, fo nebuten fie also bamit nicht bas Interesse ihrer Rirde wahr, sonbern fie firchliche Macht gur Durchjuhrung polnifd-nationaliftifcher Tenbengen.

Diejer icharf misgepragte Rationalismus ber polnifchen fatholifchen (Beiftlichen fonnte befremben, bu boch gerabe bie fatholifche Rirche auf dem Grundfage der Internationalität be-

ruht. Wenn trogbem bie polnischen Geistlichen fich fo ausgeiprochen auf ben nationalifiifchen Standpunit, ftellen, fo geichteht es, weil sie nicht vergessen fonnen, daß sie in bem ehe matigen politifchen Reiche politifche Macht und große Bermogen befagen. Der Hebergang biefer Gebiete an Breugen ift ber politischen, fogialen und materiellen Stellung ber politischen Weiftlichteit nicht gunftig gewesen. Wenn diese Berren daber fich überall an die Spitze der polnisch-nationalistischen Bewegung stellen, fo men fie es nicht aus ibealen Beweggrunden, fondern um wieder felbft ju Macht und Reichtum ju gelangen.

Dies ift nuch der Grund, mis bem herand es gang unbenfbar ift, Die polnische Geiftlichfeit gunftiger für ben premgisch bentichen Staat ju ftimmen. Sie werben vielmehr immer bie erbitterten Gegner ber Gerneunifierung bleiben und bei ihrem großen Ginfluffe auf ihre Rirchengemeinde werben fie auch ftets gu verhindern wiffen, daß die benifche Sprache in ben polnischen Landesteilen abnliche Fortidritte macht, wie in Majuren. Man wird fich damit beguügen müssen, aber die politischen Beifilichen follten wenigstens nicht fo tun, als ob fie mit ibrer Befampfung bes Deutschtums jugleich bas Intereffe ber fatholifchen Ritche wahrten.

Der Kampf um Maroffo.

Die Situation.

Unter biefer Ueberichrift bespricht Die "Rat Lib. Rorre fpondeng" bie offfgiblen Meugerungen im Berl. Lot. Mng." fiber die Entwicklung ber Maroffofrage und ichreibt u. a.:

Die Zeit im Aligust in durch das him ind der über den Indalt der Kombenfationen ausgefüllt worden. Auf diesem Kuntt sieht die Sache ist noch, und man kann wohl fagen, daß diese ganze Finge der Kompensationen noch einmal von neuem ausgerollt werden wird. Denn Herr Cambon soll es ja seht ichtifillich mithringen, was Frankreich zu geben ge-neigt ist. Rach dem "Lotal Anzeiger" soll von dem Inhalt der franköllscha Erlärungen das Anzeiger" soll von dem Inhalt der franzöllichen Erklarungen das Auswärtige Amt noch nich unterrichtet sein. Das ickeint und sedoch aus dem Grunde nicht richtig, weil man vernommen hat, daß Herr v. Schoen in Baric mehrfach in den lepten Tagen mit den maggebenden Juffangen tomfertert hat. Danach in wohl angunehmen, daß Gere von Riderien morgen durch das, was ihm Gerr Combon ju überbringen bat, nicht überrascht werden wird. Richts erfahri man ans dem erwähnten offiziösen Artitet darüber, welcher Litt die Garantien für die Sicherung unserer wirts fcafillichen Intereffen sein sollen, siderhaupt keine Erwähnung findet endlich die zweifelles bestebende Gefahr der force noire. Ueber erfiergt Bunft besteht hüben wie der force noire. Ueber erfiergt Bunft besteht hüben wie den Bertambarungen und anderer Luclie bervergebt, für giem lich harmlos. Coweit der Stand der Berhandlungen selbst. Tamit scheinen uns aber die Mersmale der augenblicklichen

bolitifden Situation noch nicht erfcopit gu fein. Die Raifer reden der leiten Tage, to gurückbaltend jede einzelne in ihrer Ert auch war, find nicht obne Bedeutung für uniere Stellung im europäischen Mächtelougert. Richt als ob wir annähmen, handle fich dabei um eine vorbereitete Aftion mit gang be muter Tendena, aber bie 29e in feinen Reben gebraucht fprechen ihre Sprache für fich. Dastelbe will ine bedünfen von der Ammefenbeit des türlifden Thronfolgere bei ber morgigen Ratierparabe, weiterbin bon ber eben erfolgten Ber g bes Schwargen Ableturdens an ben Gulten, benen

ale Bendant auf ber frangofischen Geite gegenüberfieht Die Telliahme des englischen Generals French an den französischen Manödern mid die durch diesen eben deendigte Insbesischen Manödern und die durch diesen eben deendigte Insbesischen und die fich en Offserts. Man muß diese angeren Borgange, die sich zur selben Zeit abspielen, da die Eerbandlungen zwischen Deutschland und Frankreich wieder aufgenommen werden, mittelnbeziehen, wenn man sich die polisische Situation bezoehen wirtigen will. fifdje Situation vergegenwärtigen will.

Bar die Rennzeichmung der Situation ift auch sehr wichtig ein Ariffel im geftrigen Abendblatt ber "Boff. Big.". Er bonbelt bon ber unleugbaren Bericharfung ber Stimmung den deutschen Bolles gegen England und ifr unfo beachtenewerter, ale biefes freifinnige Blatt, bas auch in der internationalen Politif fein Gewicht bat, nach eigenem Eingeftandnis es feit Jahren an nachbrudlichen Bemühungen nicht bat fehlen toffen, Migverftanbuiffe gwifdjen beiben frammverronnbten Bolfren gu verftreuen, Mighelligfeiten nach Möglichfeit vorzubengen und bem engen Ginvernehmen, ber aufrichtigen Freundschaft mit ber britifden Ration, mit ber odmungebietenben, meerbeherrichenben Britannia von jeher bas Wort geredet hat. Diefes Blatt fcbreibt min bente:

John und Lag hat die Lingabe, das alte, gine, vertrauens-volle Verhaltnis givischen Berlin und London wiederherzus-fiellen, zahlreiche Friedensstreunde beschäfzigt; daß übre Täniglent pro nidas gewesen sein soll, milite schmerzliche Empfindungen erweden, umfo schmerzlichere, als seit Menschenaltern die deutsche Belielt immer darauf ansging, das berzlichste Grenner-neumen mit England zu unterhalten. Beie dat nicht darüber Phongard mit der ihm einemen Dienskeit gewohrt. Abst. Char-Neimard mit ber ihm eigenen Offenheit geredet! "Will Eng-land Neihpten? Gut, es foll es nehmen; Englands Freund-ichaft fieht und böher als das gange Schickal des Pharaonen-landes." Und doch wurde andt ihm von England das Seben fauer gemagt. Svärer lam das englisch-rouzoilige Warotto-Notommen, das eine Freundlichkeit gepen Denijchland ficherlich nicht war. Und wenn seht Deutschland mit Frankreich bandels-einig werden fömnte, foll wieder um England drein-reden und Sindernisse der eine Mengland deteine veden und Sindernisse der und Stelne in den Weg werfen?

In der Tal ift bas ber Gindrint, den man in Deutschland empfangen bat und empfangen nungte. In er falich, so kann im Bentschangen bat und empfangen nungte. In er falich, so kann imseem driftischen Bettern nur angelegentlich empfahlen werden, die irrigen Aufspfungen durch die Eat zu widerlegen. Man num sich in England daran gewöhnen, daß Deutschland num sich in England daran gewöhnen, daß Deutschland keine Aufsechtigung, daß es Drobungen und Kinschaften und Kinschaften und gestangen und Kinschaften und Weber und Ginichichterungen unguganglich ift. Aber wenn fein Recht und feine berechtigten Intreffen die Achtung finden, die ibnen gufommt, fo ift das deutsche Bolf gern bereit, bem englischen die Handlant, is in das deutsche Boit gern bereit, dem englischen die Hand au reichen au guter Freundschaft, beute wie fender, und wenn Stimmungen, Berithmungen, Mißstimmungen, wie sie neuerdings nicht blog det Andeutschen, londern vielsach in der deutschen Aation schafter bervortreten, nicht von England aus gestissen tich und seineren mit gesigneten wieden bieden bieden mit geeigneten wieden bieden bieden mit geeigneten wieden bieden bieden mit geeigneten wieden bieden bieden bieden der Bendonderschiltung die ger Mitteln befandst werden, wenn die "Imponderabilien" die ge-bührende Berückfichtigung finden, so wird es geingen, trop alledem die lange betriebenen Annäherungsversuche zu gutem Ende ju führen, jum Beften beiber Bolfer und bes Belt-

Wir fürchten mur, bag in England bie gute Meinung und die guten Absiehren der "Boff. Big." nur ein fcwaches Echo finden werden. England ift und feinbielin, bon oben fogulagen bis unten, und die freundliche Aufforderung ber "Boff. Big."

Seuilleton.

Guftau Frentags "Journaliften".

Morgen abend werden Schmod und Bellmaus, Bolg und Biepenbrint im Roftume, ber Beit, ber truben nachmarglichen Tage über Mannheims Bubne ihre gemufflichen Shififterfchritten fun,

In feinen "Grinnerungen aus meinem Leben" bai Guftab. Frentag unn bie Beit und bie Stimmungen feftgebalten, ans benen blefes Luftipiel entftanb. Der Abidnitt, in bem er ban ben "Journaliften" ergablt, bot auch theatergeschichtlich feinen Reig, benn er seigt, wie fcon por 60 Jahren bas Brobfem ber "Ibealbubne" bramatifche Autoren und Bubnenleiter fesielle. Und fo mag biefer Abichnitt ber Exinnerungen aus Diefem und jenem Unlag bente wieber aus bem Grabe emporfteigen.

Es iff 5 Jahre nach 1848. Diejes Jahr hatte Muftan Frentag bramatifche Beitrebungen gerriffen. "Da fam bas Jahr 1848 unb Bellte Aufgaben, Die grober maren als alle Eroberungen auf ber

Aber 1868 raufchte babin und feine Doffnungen und Waniche gerftoben. Frentag febrie gur Boeterel gurud, im feillen gemutlidjen Bebogen bon Giebleben. Er ergablt im 10 Rabitel "Atbeiten ber Mannenjahret

Meine unfichere Gefundheit, Die fich nach 1848 in ber Ginbt uft non Leipzig nicht fraftigen wollte, batte ben Arge verantagt, für ben Commer Laubaufenthalt zu empfehlen, 3m Jahre 1851 erwarb ich beshalb ein Banbhand mit Marten ju Giebleben bei Mothe. Das altfraufifche Saud, gerabe für einen boideibenen Saubhall ausreichenb, war im Anfange bes Jahrhunderge von bem Minifter Getha's, Calvint von Frantenberg, eingerichtet worben,

ind Boigt auf ihren Sabeten nach Effenach beberbregt und wo in ibrem Areife unter bem Ramen "bie gute Schmiebe" wohl b leumbet geweien. Best ftund ber tieme alte Bau, nach mandem Bedfel ber Beither, als ein Beugnis, wie euge, am pruchalos und body bebaglich ein früheres Gefchlicht gehauft botte. Ich fühlte nich in bem Befig febr mobl und liebelte jebes Grubjohr gern bortbin über. Die beitere Ribbe forberte mir auch bie literoriiche Taligfeit, bort ift bei weitem ber grofte Teil meiner grofieren Arbeiten

Ceitbem verifef mein Leben, wie bas unferer, alten Beibengotter. amelgeteilt gwifden Sommer und Winter: woft ber Frügling fam, die Chithaume blühten, Gint und Staar ihre Stimmmen erhaben, jog ich binaus ins freie Land, bort pflangte ich Blumen, beobachtete meine alten Lieblinge bie Rfirbiffe, fprach mit meinen Darffenten fluge Borte und ferieb an meinen Budbern; genob ben Bulpend werter Manner and ber Rabe und Jerue, verlebrie and artic nach Soibraud, mit Gurffen und boben herren. Wenn aber ber Binteriturm Aber bie fahlen Belber fegte, fabr ich mit ber Belbeniciar meiner Bantaffegeftalten nach ber Stabt gurud, wurbe Journaliff und baufte, von meinen Arrifeln, ben Raben, amillattert, im Chatten ber Bucherichrante. Dort freute ich mich on bem Sunsperfehr mit bertrauten Mannern ber Stobt, bie auf ben Banten ber Willenichaft lagerten ober im Ratftuble und im Comptoir fagen. 3m Binter fammelte ich ein, was ich im

In ber Stille bes Dorfes, unter bem Blötterbach alter Uinben tam im 3abr 1852 wieber bie Freude en eigener Erfindung 3ch war unter bas Bolffein ber Journaliften geraten und trug im Bergen bie Bilber vieler narrifder Range, bie ich fennen gelernt. Da machte ed fich wie bon felbft, daß ich bies Stud Belt, in welchen ich mit Behagen verlebrie, für mein alies Sandwert in Anfpruch nahm. Die Borbilber für bie Heinen Inden ber Charafes batte bamale oft bie Gafte bon Weimar: Karl Anguft, Goethe I tere fant ich überall in meiner Ungebung, auch bie Sandlung:

abl eines abgeordneten, an welcher meine Journaliften fich an eteiligen patien, lag febr nabe. 3th ithrieb bas Luftibiel "Die Journaliften in ben brei Commermonaten nieber, Die ift mir ein Blan fo fomed fertig geworben ale biefer, auch bei ber Arbeit empfant ich mit Befriedigung, baf bie por Jahren erworbene Sicherbeit im facuifchen Ausbend unvermindert war. Ale ich bas fertige Gibd im Berbit noch Leipzig bradite, meinte ich, mein Genoffe Edmibt munte, nochft meiner Sonsfrau, ber erfte fein, elder ein Urteil barüber ausgusprechen batte, ich trug es bem Acberraichten zu und batte die Genugtaung, bog er bamit ein-

Mobalo befurate ich Bubnenbrud und Berfenbung und fab mich auf einmal wieder im Bertebr mit den deutschen Theatern. In den wobmollenden Freunden, welche das Luftiviel gewann, geforte Chuord Deuriaut, bergeit Leiter bes Softheaters gu legelarube. 3ch beichloft alfo bas Ginftubieren und bie Aufübrung feiner Bulme gu einer Brobe für ich felbit gu machen, um einech eigene Anichaunng bes Bubuenbilbes fiber bas Gelungene Mangelhafte ficher in werben. 2119 ich ju Rarlorube eine gute Aufführung erlebt batte, mußte bas Stud in ber Soupflode für mich abgeton fein. Roch bei wenigen Aufführungen anberer Rubnen, bie mir nobe logen, war ich in ben nochften Monaten gugegen, iputer bielt ich mich fern Reber Schaffenbe bat burauf an achten, bag ein beenbetes Wert ibm ielbst fobalb als möglich in en hintergrund geruft werbe, bamit ibm mabrent einer neuen Arbeit nicht frubere Geftolten in ber Chanloffe umbergaufeln und bie Brifde ben neuen Bilbes beidrauten. Duch nom ans anderem Grunde febe ich meine eigenen Stille ungern auf ben Breitern. Denn bie Burichtung, welche bie beutiden Theaterftude auf ben berichiebenen Bubnen erhalten, nicht nur burch bie Regiffeure, fonbern noch mehr burch beliebte Darfteller ber einzelnen Rollen, wird bem Auter oft peinlich und unleiblich. Der Mangel on Bietat gegen ben geichriebenen Tert ift bei uns eine alle wohl

doch ein wenig Rudficht zu nehmen auf die Stimmungen in Deutschland, wird gar nichts fruchten; wir haben bier fruber einmal gefdrieben, bag bie beutsch-englischen Berftundigungsversuche frum die Reiselosten wert seien, die auf fie aufgewendet feien. Die einzig richtige, würdige und proftische Antwort auf die Saltung Englands hat Bilbelm II. in Samburg gegeben, in der Stunde der Sprecher feines gangen Bolfes: bamit uns ficher niemand ben uns guftebenden Blat an ber Conne freitig macht, muffen wir unfere Flotte verftarten. Die Berftarfung unferer Flotte bat als eiferne Rotwendigfeit ber Rampf um Maroffo bewiesen. Aber wir mochten biefe Aufgabe, bie und bon nun ab noch viel beschäftigen wird, gleich fcharfer fuffen : Berftarfung unferer Flotte auf Grundlage einer jogial gerechten Reichsfinangreform, die noch aussteht. Eritt erftere Aufgabe wieber an bas beutiche Bolf beran, fo muß unbedingt bon ber Bolfsbertretung bie gweite Frage wieder aufgerollt werben. Gine Berftarfung der Flotte ohne diefe Berbindung mit einer Revision ber Reichöfinangreform bon 1909 ift ummöglich, mit ihr aber wird bas dentiche Bolf bie neuen Laften willig tragen, wird ohne viel Mibe und parlamentarifche Schwierigfeiten ber weitere Ausbau ber bentichen Flotte durchzusetzen fein, durch den wir von England bie Rudfichtnahme auf die "Imponderabilien" in Deutschland und Die Bellintereffen Dentichland erzwingen tonnen, Die avir co grundlich fatt haben burch die feither genbte Politif ber Liebenswürdigfeit zu erbetteln und zu erfleben.

Der turtifche Thronfolger in Berlin.

Der türkische Thronsolger Infinf Izzedin ist gestern nachmittag in Berlin eingetroffen und vom Kaiser empfangen worden. Dem "Reichsonzeiger" zusolge hat der Kaiser ihm den Schwarzen Abler-Orden verlieben.

Bum erften Male zieht ein Mitglied bes turfifchen Gerricherhauses in unsere Reichshauptstadt ein. Go lange es auch ichon gute Begiehungen gwifchen Deutschland und ber Turfei und früher zwifden Breugen und den Osmanen gegeben bat, Tonnte diefe Ginigfeit doch nie außerlich durch gegenfeitige herricherbesuche ausgedrückt werben. Allerdungs hat Raifer Wilhelm perfonlich feine freundschaftliche Gesinnung der Türkei negenüber in Ronitantinopel Aboul Samid bezengt; boch biefer wagte ce nicht, einen Gifenbahngug zu beiteigen, um fich nach Berlin zu begeben, aus Furcht vor Anschlägen gegen fein Leben, die ihm allerdings leicht broben fonnten. Erft die Ginführung einer tonstitutionellen Berfaffungsform hat auch in Diefer Be giehung Wandel geschaffen. Go bat bereits Gultan Dehmet Albanien perfonlich aufgesucht und jest bem Thronfolger Juffui Juebin Effendi bereitwilligft gestattet, ber Einladung ber beutschen Regierung, Berlin zu besuchen, Folge gu leiften. Es itt felbitverstandlich, daß diefer Bejuch ichon burch feine Gettenheit aud eine politifde Bebeutung befitt. Gie wird noch erhöht durch die Tatjache, daß der Thronfolger auf feiner Reife nach Berlin guerft Rumanien und von bier aus wiederum Bien auffuchen foll. Go werben Die brei Machte, die sicherlich die freundschaftlichsten Gefinnungen gegenüber der Türfei begen, auch außerlich gu einer Ginheit gusammengejaßt. Es wird freilich damit nur eine langft befannte politische Tatfache bon neuem wiederholt, aber man weiß, daß gerade folche Bieberholungen teinen geringen Wert haben. Denn allen Reibern und Zweiflern jum Trop muß die politische Welt erfemmen, daß die Freundich aftebegeugungen zwijchen biefen vier Staaten feine leeren Bhrafen find, fonbem auf eine gefunde wirtichaftliche Bafis aegrundet, gute und ichlimme Tage überbauern werben.

Politische Uebersicht.

Der Carifansschuß der deutschen Buchdrucker

wird am 25. September jusammentreten, um über etwaige Abunderungen des Tarisvertrages der Buchdrucker zu beraten. Angesichts dieses wichtigen Zeitpunstes richtet das Tarisamt der deutschen Buchdrucker "eine ernste Mahnung" an die Beteiligten, die die "Sogiale Braris" abdruckt.

bentundete Alage, er wird felbit von dem Publitum guweilen als liebelstand empfunden. Selten widersteht ber beutiche Schauspieler der Bersuchung, Stellen, die seinem Talent unbequem find, weg-aulassen, wohl auch an den Worten zu andern, und was das Schlimmste ift, eigene fleine Empfindungen, von denen er sich eine Wirfung verspricht, dazwischen einzutragen.

Soldie Beränderungen in den Rellen und Textbuchern geben an den Theatern von einer Generation der Schauspieler auf die andere über. In früherer Zeit fuhr ich zuweilen damischen, ich mußte es aufgeben, weil eine Ueberwachung von 180 Textbuchern auf die Länge unmöglich ist, und weil diese Unart auf's Englie mit dem Dauptleiden unferer Bühnen, Schwächen und Dhumacht, der Regie, zusammenbängt.

Das Stüd fand bei den beutlichen Theatern schnelle und wohlwollende Aufnahme und die Gunft der Zuichauer ist ihm geblieben. In Berlin stand die königliche Bühne an, dosselbe in Szene zu sehen, weil damals bei hof und Regierung Alles, was irgend liberal erichien, vervönt war. Unverfenndar aber batten die in dem Stück bevorzugten Journalisten der Union einen gewissen liberalen Strich. So erschien das Luftspiel zuerst auf einem andern Theater Berlins, die Intendag nahm es aber auf, sobald sie vermachte, und hat es seitdem dem Publikum der Hauptstadt häufig zuerfeilt.

Die Journalifien wurden peichrieben, bevor die unglückliche Erfindung eines Amischendorbangs die Afte, welche Szenenwechtel baben, außeinanderris. Deshald ist im zweiten und vierten Aft die Berwandlung nicht vermieden. Als einige Zeit durauf Eduard Bevrient von einer Sipung der Bühnenvorstände nach Siedleben sam und zufrieden mitteilte, est lei beschloffen worden, den Szenenwechtel innerhald der Afte durch Gerablassen eines Zwischenvordaugs zu deden, damit das widerwärtige Umstellen der Coulissen und Möbel den Augen der Zuschauer entzogen werde, da war der bestreundete Mann betroffen, als ihm entgegengehalten wurde, das

Rurg werden darin gunachft die weit auseinandergebenden Wilnsche der Arbeitgeber und Arbeitnehmer charafterifiert und misgeführt, daß ein ftarres Festhalten an jämtlicher rogrammatifden Gaben ausgeichloffen andernfalls fich jede Verhandlung innerhalb des Tarifaus-ichnises ernbrigen würde. An fich ftellte fich die Lage nicht aus-fichtslos dar, da bisher feine der beiden Parteien eine Ründigung des Taxifes und damit eine Aufhebung der Taxifgemein chaft beantragt habe. Anberseits aber seien beide Barteien trot aller Friedensbeteuerungen für jeden Fall gerüftet. Angesichts dieser Lage hält es das Tarifamt der Buchdrucker für seine Bilimt, darauf binguweisen, daß die voranssichtlichen Folgen ines Rampfes nichts anderes jur Folge haben wurde, als die Unarchie auf dem Lobngebiete, Riedergang des Bewerbes und eine Rückwärtsbewegung aller Bestrebungen und liefe bes Buchdrudgewerbes bis unter ben Stand von 1896 das muffe man fich vergegenwartigen, um den Streit über Die Frage ber Zwedmaßigfeit einer Tarifgemeinschaft von Anfang an auszuschließen. Das Buchbrudgewerbe babe bisber seinen Stolg barin gefett, fich felbit Gefene gu fchaffen und ben Beweis bafite ju liefern, bag freiwillig übernommene Rechte und Bflichten wie ftaatlich auferlente Geseige zu respet den Buchbruder als fachlicher Chronift Das Zarifamt ber dentn dürfen, fich ftreng an die Weifungen ibre Generalversammlung gehalten zu baben, während die Gebilsenschaft sich saft allgemein an das Programm ihrer Generalversammlung nicht gebunden erachtet und zum Teil sogar über das Maß des Möglichen und Zulöffigen binausnegangen in

Tropdem hat jedoch die Haltung der Mehrheit der Gehilfenschaft bewiesen, daß auch sie die Verhandlungen nicht erschweren, sondern ihre Antragitellung darauf beschränken will, eine Berbeiserung ihrer Lebenslage durch die tarifliche Gesehgebung zu erreichen

Ausführungsvorschriften jum Reichsviehlenchengeseh.

Die Ausführungsvorschriften jum Biebfeuchengefeis, Die den Bundestat in einer naben Reit beschäftigen werben, find recht umfangreich. Gie enthalten, wie die "Berl. Bol. Nacht." mitteilen, gunachft Beftimmungen jum Gdu be gegen bie ftanbige Cenchengefahr und betreffen dabei bie amtetierargtliche Beauffichtigung ber Biehmarfte ufw., Die Bich untersuchung beim Gifenbahn- und Schiffsverfehr, bas Berbot ober die Beschränfung bes Treibens von Bieh, Ursprungs- und Gefundheitegengniffe für Bieh, Biehfontrollbucher und Renngeichnung bon Bieb, Molfereien, ben Berfehr und Sandel mit Bieh im Umbergieben, Die Bugtiere im Bergwerts. Schiffahrtsund Saufierbetriebe, Sundehalsbander, Dedregifter, Biehlabe ftellen, Reinigung und Desinfeftion beim Biehtransport, Die Einrichtung und ben Betrieb bon Biehausstellungen, Biehmarften, Biebhofen, Schlachthofen und gewerblichen Schlachtftatten, die Einrichtung und den Betrieb von Waft- und Sandlerftallen, bie Abbedereien, ben Berfehr mit Biebfeuchenerregern, Die Berftellung und Berwendung von Impfftoffen fowie die Biehfaftrierer. Cobann enthalten bie Ausführungsvorfdfriften Anweisungen gur Befampfung ber einzelnen Seuchen. 3ht 1. Teil bezieht fich auf Milgbrand, Raufchbrand, Bilb- unb Rinderfeuche, wobei namentlich ber Milgbrand eine umjangreiche Bebandlung erfahrt. Gur ihn find Schutymagregeln, Beftimmungen über Impfung, über Desinfefrion, über Die Aufhebung der Schutymaßtegeln und die Anwendung der Dag. regeln auf Wild gegeben. Der 2. Teil ber Borfdriften bezieht sich auf die Tollwut, der 3. auf Roy, der 4. auf die Maul- und Mauenfenche. Er burfte ber umjangreichfte Abidmitt Diejes Teiles fein; in ihm werben zunächst vorläufige Mogregeln und Borichriften über die Ermittelung gegeben, fobann Schutmagregeln. Leistere begieben fich auf bas Berfahren nach Seit ftellung ber Seuche, auf bas Berfahren nach Geftftellung eines Berbachts, auf besondere Borichriften fur Wieberfauer und Schweine, die sich auf dem Transport, auf dem Markte, auf Dierschauen ober bergleichen befinden und auf Die verbots widrige Benutung von Tieren. Cobonn find Boridriften über die Desinsettion und über die Aufhebung ber Schutymagregeln gegeben. Der 5. Abschnitt bes zweiten Teiles behandelt die Lungenseuche bes Mindviehe, der 6. Die Bodenseuche ber Schafe, ber 7. bie Beschälfeuche ber Pferde, Blaschenausschlag ber Bferde und bes Rinduiche, ber 8, die Ranbe ber Ginbufer und ber Schafe, ber 9. die Schweineseuche und Schweinepeit, Der 10. ben Rotlauf ber Schweine einschlieglich bes Reffelfiebere, ber 11, die Geflügelcholera und die Sühnerpest und der 12

man ben Trujel austreiben wolle burch ben Oberften ber Teniel. Denn ber Bufammenbang ber Stude wurde burde bie neue Er indung in gang neuer Beije gerriffen, Die Regiffente fonnten fich feitbem nicht berfagen, burch reichlichere Ausstattung mit allerlei Rram und unwefentlichem Beimert bie einzelnen Ggenen gu bergieren, Stude mit buufigem Sgenenwechiel von Chafeipeare, Beinrich bon Mieift und Anberen mierben in eine Reihe bon Gitnationsbilbern aufgeloft, und bos ift ein febr ernfter flebelftanb für bie fünftlerifde Gefamtwirfnug biefer Stude geworben. Wollte man ben unleugbaren Uebelfrand bes Szenenwechsels bei offener Bubne mindern, to muste man die vervolltommnete Technit unferer Bubneueinrichtungen gerade bier in Anwendung bringen, wo fie not fat, um ben Bechiel burch Mafchinerie, Berfenfungen uim. fo ichnell als möglich gu bewirten, immer aber mugte bie Anditattung ber Sgene mit Berfehftuden und Dibbeln auf bas Rotiofte be ichräntt bleiben Das Bublitum freilich nibt fich gern ber Betraditung eines mobigefälligen Theaterbilbes bin, and bem Gdraufpieler forbert vielleicht ichmudoolle Ginrichtung einmal bie gnte Stimmung und fleine Munitwirfungen. Aber Beiben ift numefentlich gegenüber ber Glefahr, daß die Rebenbinge zu einer Hauptfache werben. Wir baben feitbem erfebt, wie bas Streben noch hiffm rifder Erene, fillvoller Ginrichtung ber Sjenen, nach Beleuch tungseffetten, geitgemaßem Auftum und Gerät fich ausgebreitel bat. Bur bie ernfte Runft ift bas fein Borteil. Alle guten bramatifchen Birtungen eines Studes tonnen vollständig gur Geltung fommen und wurben in manchen Gallen großer fein, auch menn bas Stud bon Unfang bis zu Enbe bor bemfelben bunteln Bintergrunde abgespielt werben mugte. Denn ber Buichauer ift fich boch immer bemußt, bag er nicht ber Birflichfeit gegenüber litt, und er foll bieje ftille Empfindung auch gar nicht verlieren. Run ift felbftwerftanblich, bag wir nicht an bem einfachen Bretter geruft alter Beit gurudfehren fonnen, und bag auch in Defo rationen, Tradit und Beimert auf einen gewiffen mittleren Durch-

führungsvorschriften noch Gingelauweisungen besondere Ratur gegeben. Go enthalten fie eine Anweifung fur Die twarztliche Beifftellung ber Tuberfulofe und eine Anweifung filr ind Desinfeftionsversahren bei Bichfeuchen. Lemere ift febr ingebenber Ratur, fie enthält allgemeine Bestimmungen, Befchriften fiber Reinigung, über Desinfeltion foroie über Das erfahren bei den einzelnen Senchen. Weiter ift enthalten in en Bot-Schriften eine Amweifung fur das Obbuftionsversahren ei Bielifeuchen und schließlich eine Amweisung für unschablie Beseitigung von Radavern und Radaverteilen. Schon bie Aufgablung zeigt, wie umfangreich die Ausführungevorschrien zum Biebsendeingeseite find. Da jedoch ihr Entwurf for vor einiger Beit von ben Bundesregierungen burchgearbeite fi, ift nicht angunehmen, daß ihre Beratung im Bundesrate längere Beit in Anipruch nehmen wird. Man wird jest als jenfich ficher angeben tonnen, bag bas Meicheviehjeuchengejes sm 1. April 1912 wird in Straft gefett werben.

"Der Bentrumsmähler".

Unter biefem Titel erscheint im Berlag ber Windthorst bunde ein "Politischer Kalender für das Jahr 1912". Bon der Erziehungsarbeit, die die Windthorstbunde in der Jungmannschaft des Zentrums leisten, gibt dieser Kasender interessante Proben. Das Kapitel über den Liberalismus beginnt mit solgenden Sähen:

Der Liberalismus als eine geistige Strömung bat fein Zersiehungswert schungswert schung vor 600 Jahren begonnen. Junächst wurde inter dem Ramen der "Freiheit" die Antorität der Kirche untergraben. Der erkte Schrift, dass die Leugnung der Antorität der Schrift, dann stellte man die Bernnnst über die göttliche Offensbarung und tam endlich beim dritten Schrift, der Leugnung eines Gottes, an. Auf den Trümmern dieser gestürzten Autoritäten etablierte sich der Liberalismus mit dem Schlagworter "Freiheit, seine Autorität über mis!"

Heber ben Sanjabund ichreibt ber Ratenber:

Die richtige Bezeichnung baben die Herren, wie es scheint, gesunden. Das Wort "Dansa" tommt nämlich zum ersten Male in der ersten beutichen Bibelisbersetung des Bischofs Ulfilas vor und bedentet "Schar" oder "Bereintgung". Es bezeichnet dort sene bunte Gesellschaft, weiche am Gründonnerstag unter Auberung des Judas auszog, um Christus gesangen zu nedmen. Wie der hohe Kat zu Jerusalem, will auch diese "Schar" ihr Jiel, "Beseitigung der agrarisch-tonservativen herrschaft und eine liberale Jusammensehung des Keichstags" mit Geld erzreichen.

Während also der politische Zentrumskalender den Ursprung des Hansaundes auf Judas, den Berräter, zurückdatiert, verlegt er den der liberalen Parteien nur in die Zeit vor 600 Jahren, also um das Jahr 1300. Da diese Zeit dem strenggläubigen, dom Zentrum sonst sehr geseierten Mittelatter angehört, so müssen die ersten Liberalen sehr stonume Männer gewesen sein. Oder hat sich der Bersasser des stalenders um ein paar hundert Jahre vertan?

Ter Windthorstalender enthält auch einen Wau ils
fatech is mus, der entsprechend der Einteilung des fatiolischen Katechismus in drei Hauptstiede gegliedert ist. Wie der
katholische Katechismus die Frage itellt: Welches sind die
Kennzeichen der wahren Kirche?" und Welche Krirche hat diese
vier Kennzeichen er echte Bartei? und Welche Krirche hat diese
vier Kennzeichen der rechten Partei? Ist schon die Form
ersennt man die rechte Bartei? und Welche Bartei dat alle
diese Katechismus eine Berhohmung eines fatholischen
Religionsbuches, so noch mehr der Inhalt, der von Berdrehungen und Unwahrheiten winmelt. Was hätte die Jenstrumspresse sin Geschrei erhoben, wenn sich eine andere Partei einen solchen Unsug geseistet hätte. Aber das darf nur
die Kartei wagen, die allein die vier Kennzeichen der rechten
Partei hat: 1 Einig (?), 2. christlich, 3. bersassungstreu,
4. allgemein ist.

Deutsches Reich.

Die Dete gegen die deutsch-latholischen Geiftlichen int der Oftmart, die namentlich von dem "Bielgram" betrieben wird, dessen Hintermänner polnisch-latholische Geistliche find, geht trot aller Verurieilungen diese Hetholische Geistliche find, geht trot aller Verurieilungen diese Hetholische ununterbrochen weiter. So ertfarte er zur großen Entrüftung des latholischen weiterenstischen Boltsblattes" neulich, eine deutsche Weistlichen, wie sie dei einem Begrädnis im Komiter Areise gehalten sind, seien "eine Bertetzung der berligen Gestich find, seien "eine Bertetzung der berligen Gestich bed der (polnischen) Paroch an en". Zeht haben diese Sehereien wieder einen Ichönen Erfolg gezeitigt: der "Bielgramm" teilt mit, ihm set von verschiedenen Seiten geschrieben, die Pole u

ichnitt ber geschichtlichen Bildung unter ben Zuschauern Ruchicht genommen werden muß. Diese Beachtung unserer geschichtlichen Reuntnisse darf fich aber auf der Bühne nie in den Bordergrund brängen. Und der Dickter, welcher es ehrlich mit seiner Runft meint, wird sich sorgiältig büten, solche detorative Wirtungen in seine Arbeit aufzunehmen. Er ist durch den Zwischenvorhang ohnedies in die Lage gebracht, seben Genenwecksel innerhalb des Altes vermeiden zu missen. Dos ist für ihn, zumal del bistorischen Stoffen, eine Ansgade, die oft unüberwindlich scheint. Aber salt immer vermag lunge Ersindung darüber binweggnhelsen.

Das Luftipiel "Die Journalisten" ericien 1863 im Buch. banbel, guerft offein, bann gujammen mit ben früheren Studen.

Beitrage jur Frauenfrage.

Frauenerwerb.

In einer befannten Samilienzeitidrift mar iftnaft eine Baraungstafel aufgerichtet: Gliern, fast eure Tochter nicht Dufit ftubieren! Romlich, fofern bas auf einen gelbeinbringenben Lebensberuf binonolaufen follte, Es wurde geichilbert, wie ber Wanbe and eigene Talent mit feinen hoffnungen auf glangenbe Bernbutheit fich dann schließlich fo oft in die flugellahme Reftgnation der armen Ravierlehrerin verwandelt. Bielleicht fonntz man beim weiblichen Studium Bberbaupt mit ernften Burnungen tommen. Freilich nicht in bem verfehrten und unmobernen Sinne, als ob ein Frauemvelen an und für fich bas richtige Studium nicht bewältigen fonnte. Da bat die grune Praris bes Lebens benn boch gutiel gute Proben aufe Erempel gebracht, und o manche ftubierte Tame bat ibr anjehnliches Apstommen, gang abgeseben bon ber iconen foginfen Stellung im allgemeinen und ber perfontiden Befriedigung im befonberen, Aber nicht alle, bie fich berufen fühlen, find auserwählt. Mandes junge Mabel tranmt non jenen Dingen, wirft fich mit allem Ehrgeis aufe Goms nafiale, und bas Ergebuis ift bann ein recht beicheibenes Mittels

würben fofort die Rirche verlaffen, wenn beutich fatholifche Beiftliche deutschen Rirchen gefang und dentide Bredigten einführen wurden. Man fcredt alio nicht davor gurud, die bolnifche Bon tottbewegung felbft in Die Rirche bineinguragen Demgegeniiber wird es bem "Beftpr. Bollsblatt" nicht viel helfen, wenn es betont, daß polnische und beutsche Ratholifen Kinder einer Mitter" seien; das Bentrum wird fich damit abfinden milfen, daß die Bolen immer und fiberall die natio-nafen Intereffen fiber die firchlichen fiellen.

Heber bie Stimmung in ber Stuttgarter Sogialbemofratie gibt die Urabstimmung über die Bahl der vier Bertreter für den Barteitag in Jena einen febr lebrreichen Rufichluß Sie zeigt vor allem, wie sich giffernmäßig der Anhang der Revi-fionisten (Hidenbrand, Lindemann) und der Radisalen (West-meyer) verteilt. Die Urabstimmung der Sozialdemofratie des 1. Bablfreises für die Bahl der 4 Bertreter zum Parteitag in Jena hatte, dem Schwäb. Merk." zufolge, folgendes Ergebnis: gewählt find Hildenbrand (1438 Stimmen), Rapp (1436), Fran Dunder (1280) und Westmeher (1177). Beteiligt baben sid) an der Wahl 2449 Genossen. Das Ergebnis ist sür den Abg. dil-denbrand, den die Stadtsogialdemokraten mundtot machen wollten, ein Triumph. Wahrend in der Stadt seine Gegner für West-meper 1080 Stimmen gegen 876 für Dildenbrand austrieben, befam Westmeher auf dem Lande nur 97 gegen 582 Sildenbrand-

Die Revolution der Cholerakranken von Verbicaro.

S. Rom, 31. August.

"Es ift eine Gomach pur gang Italien! Gegen Gie mit aller Guergie und rudfichtelos vor! Boblverftanben: rudfichtelos. Bir muffen ein Exempel ftatuieren für gang Italien!" Alfo tele graphierte ber italienifche Minifterprofibent Giolitti an ben Bra feften von Cojengo, als Diefer ibm bie erften Gingelbeiten über bie jeber Beichreibung fpottenben Borgange in bem bon ber Cholera beimgesuchten Brobingftabten Berbiegen bepeichierte. Doch bas, was ber Drabt nicht nur herrn Giolitti, bem erften Beamten Staliens, fonbern ber gefamten Sulfurwelt mitgeteilt bat, bleibt weit, meilenweit hinter bem gurud, mas jest nach ber Golacht, nein nach bem Schlachten ber morbenben, fengenben und brennenben Bevöllerung an genaueren Gingelbeiten befannt wirb. Man muß icon in bie mit Blut gefüllten Liefen ber großen frangolifchen Revolution binabsteigen, um fich ein ungefahres Bilb von ben Greueligenen, in bem für alle Beiten gebrandmarften Orte Berbicaro modien gn tonnen. Wer bie Buftanbe in Gubitalien nicht fennt, wer bie Da acht bes bort berrichenben Aberglaubens unt ber Umwiffenbeit füber 75 Brogent ber Bemobnerichaft find Un alphabeten!) nie gefühlt bat, ber vermag es nicht ju faffen, warum gerade die primitiviten behördlichen Magnahmen gegen die Choleraepibemie alle infernalischen Geifter ber Revolution mobil gomacht haben. Schulb an folden und abnlichen, wenn auch nicht gang jo ichlimmen Borgungen tragt in gleicher Beife 1. Die Regie rung, die ben gangen Jammer ber Unterrichtsverhaltniffe noch immer nicht gu beben weiß, 2. Die Beiftlichfeit, Die bem Aberglauben Borichnb leiftet burch bie Berffinbigung, bag mit Gebet und Brogeffionen bie Menfcheit von bem Cholerafibel ichneller erlait werben fonne. Un bem gleichen Tage, an bem bie Betbicaner bie Gadel bes Aufrubre in ibr Rathans ichleuberten, veranfialtete Die gefamte Beiftlichteit bon Liborno, in bem feit Wochen bie Cholerg ungegablte Opfer forbert, eine allgemeine Brogeffion burch bie gange Stabt, bei ber ichon allein burch bie Teilnahme von gabireichen Daufenden von Gefunden und Manten Die Anfiedungsgefahr ungeabnte Dimenfionen annehmen muß!

In Berbicaro bat fich in biefen Tagen in verfturttem Umjonge wiederholt, mas fich icon im Gabre 1857, als Gubitalien noch unter ber Bourbonenherrichaft feufste, angetragen batte. Auch bamals war bie Cholera ichulb an Greueligenen, als beren erftes Opfer ber Burgermeifter Guaragna gefallen mar, ber Bater bes jehigen Ctabtoberhanptes, bas in Erinnerung an bie Schreden ben Jahres 1867 bor bem anftifrmenben Bobel fich rechtzeitig in Giderbeit brachte und bamit als einziger Heberlebenber ber ftabtifden Beamtenichaft anzuseben ift. Gebon in ben erften Tagen bes Monats August graffierte die Cholera jo ftart in Berbicaro, ban Die Mehrzahl ber Bergte und ber Beamtenichaft ichlennigft "Urlaub" nabmen und jo die grme Bevollerung ihrem Edbidfal über liegen! Als bann die Ceuche immer ichlimmer wurde und die Brooingbehörben bie erften Anordnungen trafen - ich folge dem Bericht bes gewiß unberbachtigen Corriere bella Gera um ber Cholera Ginhalt zu tun, fab die aufgeregte Bewohnerichaft, bie gegen ibre ungetrenen Beomten mit Soft erfüllt mar, bem Beginnen ber eintreffenben Mergte und Abgefondten bes Roten Areuges bereits febr mistraufich entgegen. Die wifbeffen Brunnen und Bifternen vergiftet und baburch bie Aranfbeit berbreitet, fanben willigen Glauben. Die Angronnung ber Boligei, die Leichen gu beerbigen, wurde faft nir

maß. Eigentlich follten nur bie gang befonbers begabten Frauen one Studium benten, wenn es letten Enbes boch ein Brotftubium fein foll ober muß. Denn wenn icon beim Manne im Blid auf bie riefengroße Ronfurreng nur ein febr tuchtiges Sonnen ein gutes Beiterfommen verbeint, jo erft recht bei ber Frau, ber man, jelbst bei gleichwertigen Leiftungen von vornberein eine geringere Bezahlung gewähren gu burjen vermeint. Diefer lehtere Uebelftand mit feiner offentunbigen Unperechtigfeit betrifft ichliefilich jeben Erwerb, wo bie Frau als Konfurrentin bes Mannes auftritt. Die infturpiochologische Urinche biefer oft beobachteten Ericheinung liegt wohl eben in einem gewiffen Mihrtonen gegenüber ben weiblichen Gabigleiten, ein Bornrteil, bas fich nicht gulent an ber bellagensmerten Tatjade genahrt bat, bag bei ber Frauenarbeit eine fomere Menge bon Difettantismus mitgefaufen ift, und goor felbft auf rein bauswirticaftlichem Gebiete. Bas bietet fich nicht alles als "Stube" an! Es wird auf einen Ermerb gehofft, und bas junge Ding verftebt fich bei jeinem Antritt vielleicht weber aufs Rochen, noch aufs Weifinmben. Dabei ift aber oft eine gute Bortion hober Gelbiteinichatung borbanben, Gine moberne Fran, die ihren Mitichweitern in jeder Begiebung ihr gutes Recht gonnt, Alice Salomon, foreibt einmal; "Die borwiegenb ungelernte Frauenarbeit, bie ungulängliche Bebrgeit ber Frauen, bie fich überhaupt eine Berufsausbilbung aneignen, balten bie Grauen noch auf einem niebrigen Ribeau ber Leiftungbfabigfeit ... Daburd wird bas Anjeben ber gesamten Frauenarbeit gebrudt."

Alfo wirtlich und füchtig fernen! Auch bei ben nichtftubierten Berufen ift bas unumganglich notig. Mandie Eltern aus "beiferen Stanben" benten, wenn fie fich mit ber Bufunft ihrer einmal felbitanbig leben follenden Tochter ernftlich beichältigen, faft aus-Sliefilich on ben Beruf ber feminariftifch gebilbeten Lebrerin, Gewiß ein ichones Arbeiten, bas gwar feine großen Mammons. ldiane abwirft, bas aber bei einigem Ibealismus recht mobl befriedigen tann. Rur muß es boch nicht einzig und allein biefer Beruf fein. Die Tochter bat am Enbe nicht bie geringfte Luft

genbs befolgt! Bebe Magnahme gur Desinfizierung und Bernichtung ber bon Cholerafranten in Glebrauch genommenen Gegenstänben und Cachen ftieb auf bewaltneten Biberftanb. Gine neue Befanntmachung bes Ginbaco, bie bie Benolferung jur Berunnft mabnte, gab ben Unftog gur Rebellion. Gine Coar aufgeregter Frauen fturmte gegen bas Roibaus und verlaugte ben Burgermeifter an iprechen, der gerabe eine Roufereng mit feinem Beamten Amorojo batte. Bu ben Grauen, Die feinen Giniah fanden, gefellten fich bale eine Sorbe mit Merten, Beilen, Genjen und Gideln bewoffneter Danner und Rinber. Der Ruf: Lob bem Ginbacol ericoll won allen Geiten, Gine Rotte halbmachfiger Burichen fturmte mit Tolden und Revolvern aus geruftet gegen bas Brivathaus bes Burgermeiftere Ginaragna und legte es in Brand. Dann famen bie Sanfer ber anberen Beamten an bie Reibe. Die berbeifiromenbenRababiniere faben fich einer Rebermocht gegenüber, por der jie obne weiteres labitulieren unften. Das verbarritabierte Ratbaus ftanb icher in Glammen, als fich feine Infaifen ju fluchten fuchten Bebe, mer bem Dob in bie Sanbe fiel! Dem Burgermeifter war es burch einen wahren Saltomortal's gelnogen, aus bem erfien Stod in ein Gariden binabgufpringen neb fich in Gidberbeit auf bas Geld gu bringen. Am aruften winete bie von allen Golfen-furien gepeitichte Blenge gegen ben Gelectar bes Burgermeifter? den obengenannten Amoroio, Ani ibn batt- man einen befanderen Saß, weil er am 11. Juni b. 3. das Cenfimento, das alle 10 Inbre wiederfebrende Beblgeichaft vorgenommen batte! Ginige Onanen gewordene Beiber bobrten bem Mermfien mit Gicheln, mobrenb er bon ben Monnern gefeffelt gebalten murbe, bie Ungen aug!' Wit Gartenmellern ichnitten bi entmenichten Beiber bem noch Bebenben bie einzelnen Glieb-magen noch und noch ab!! Schliehlich verftudelte man bie Leiche und trug die eingelnen Bleifchteite auf bie Strafe! Der Sollen-fpeftatel bauerte beim Ratburg mobl eine Stunde' Gludlich bie, welche ein raider Tob ereifte, wie ber Abpolat Armetara, ber auf feiner Glucht bom Bergichlag getroffen wurde. Geine Briche batte ber Stationsporiteber in einem Borgon geborgen, Gie mar binieri nicht rechtzeitig bas Gever anf die Menge eröffnet botte. Der Rampf gwiften bem berbeigernfenen Militar und ben Grae benten war giemlich furs. Als bie Golbaten bie erfie Galbe ab feuerten, wurde niemand bermunbet. Man batte auf Befehl bes fommanbierenden Offigiere in bie Bobe geichoffen. Bei ber gwetter Calve, die gleichialls ein Schrechfonn fein folle, fielen zwei Grauen tot nieber, Die, ben Colbaten nicht fichtbar, auf einem Ballon gestanden und ben Revolutionaren Jurufe gur Attacte augefandt hatten . . .

Aus Stadt und Land.

. Mannheim, 1. September 1911.

Bum Leuerio: Volksfeft.

Conning, ben it, und Montog, ben t. Ceptember find wir is ichreibt man und aus ber Benerio Stanglei - wieber oben, nil es boch, unfere fech ften großen Mannheimer Generio Bolfefeftlichteinen auf ben ftabt. Rennwielen, unter bem Protettorot unferes herrn Oberhurgermeifters Martin, abguhaf ten. Eingeleitet werben folche Connton vorm., 1130 Ubr burch Friibichoppentougerte auf bem Gefiplate und burch bas fibliche Bromenabe-Rongert ber 21. Bruchfuler und 6. Magbeburger Dre goner am Griebrichoplag. ferner mit bem Manmbeim geltenben Calutichiegen 3 Uhr mittage. Die Rebenbabn, Babnhof Griedrichaichnie U 2, wofelbit auch Cintrittobillets erhöltlich, lant von mittage bis nachte 12 Ubr Ertraguge nach und von bem Geftplag (Gabrpreis 10 Big. pro Terion) abgeben, ebenio bermiffeln ben Berfebr auf bem "Redarmafferle" Graus Rollide Berionenborte auferbem wird die Gleftrijde beriturlten Schladthoffinien-De trieb aufnehmen, in bag, wenn auch unfere Mail coad vieripannig in Allion tritt, genigend Sabrgelegenheit verbanden ift.

Die Rennwiesen felbit find pewift bas fewinfte Gledigen Grbe auf unferer Gemarfung und bie bewimpelte Beliftabt, welche bie Weftbefucher am ft. unb t. Gepiember barauf wieber vorfinbei überfrifft bie früheren noch an Ausbehunng. Melftens wieber neue, babe große Reftauretionszeltbanten, geliefert von Beren Sch. Went in Sahnftatten, werben erftellt und mas barin berabreicht wird, u. a. vorzügliches Erportbier (Ertrabian) ber Prauerei gefellichaft Gichbaum worm. Sof unnt bier, beren Direttor Berg Comung Dofmann ir. Die Andidentvorarbeiten ftete perfenlich übermacht, durften neuerlich Sauptantiang finben. Sociente vom Borftand bes Bereins Mannbeimer Wirte nuter Leitung bee alten Broftifers herrn Brong Cobr, bermitteln ben Literfrugperichtein and das Frangistaner-Leift-Bran, peliciert von heren 3ob. r, an givilen Breifen. ber Refigurateure und bilrien nicht gefiehlen werben. Ego groß Beinreftaurant, mit Weinen Maunbeimer Birmen, jowie erquifiter "lourmer Seitche", nabm Serr Bolbourtreftaurateur Abol

bagu, und ichlieglich febit en amy on ber torverlichen und geiftigen Straft. Da foll man fich jagen, ban auch jebr aubere ehreiche, niteliche und grundliche Berulearbeit burchaus "ftanbesgemäh Leiber tommte ja auch vereinzelt vor, baft bie erwerbenbe Grou gesellichaftlich nicht recht für voll angeseben wird; aber folche Seulturbummheit fallt bod lehtlich nur auf bie betreffenben Gefellichaftsfreise gurud und fenngeichnet fie als einen groben und torichten Anadronismus. Jebenfalls fieht ed auf einer boberen ethijden Barte, wenn man feine Todier to ergiebt, bag fie nuch einmal auf eigenen Guffen fteben tann, als baff man fie nuf ben Mann breffiert, bamit unter allen Umftanben bie Gbe all Berforgungeauftalt jur rechten Beit fich einftelle. Grauenerwerb braucht bas Weibliche noch nicht ju eriften; er tann es jogar ju einer besonderen und reichen Entfaltung bringen . . .

Der Dentiche Berband ifte Franenftimmrecht

balt feine bierte Generalberfammlung vom 4.-7. Oftober in hamburg, bem Orte feinen Sipes, ab. Den Mittelmuit ber Beratungen bilben gwei wichtigt Ehrmen; 1. Die Mitarbeit ber Granen in ben politifchen Mannerparteien, 2. ber alte unb ber neue Reichston, Rritif und Forberungen ber Fronen.

Statiftifdes fiber bas Gronenftubinmt.

Rad einer bom Geb. Dberregierungstat Silmann im pren. Bifchen Rultusminifterium aufgestellten Statiftif ergibt fich im Commerhalbjahr 1911 wieder eine Innabme ber on ben pren-fifden Universitäten ftubierenben Frauen. Im Commerbolbjahr 1910 betrug ihre Babl 2005, in biejem Commer 2012. Ge bebentet bies affo eine Steigerung um 277. Auf bie Saluftoten nerteiften fich bie finbierenben Franen folgenbermogen: Theologie 20. Jurisprudens 18, Medigin 268, Abilolophic 1997. Die ftarlite Bunahme gegen bas Borjabr ift in ber philosophilden Safuliar gu bergeichnen, fie betrug 240. Bon ben 2013 ftubieren-ben Frauen bes Commerfemefters 1941 waren immatrifuliert 1760, die übrigen 552 waren als Guftanborerinnen augeloffen,

Beierle jest gum 6. Male unter feine fürjorgliche bag genannter Gerr feinen Ramen unt für ermas Gebiegenes bergibt, ift gur Gennge befannt; mitbin tonnen auch ba bie Beitbesucher auf befriedigende feine Bewirtung rechnen. Ihm aur Seite fteben in jeparaten Beltbauten Berr Bean De Bant mit Grau, welche auch ihre Sporen auf ben Feneriojeften, wo fie immer auf der Bobe maren, erwarben und ale Menling unfer Beibelberger Bolte Raal.

Wem gefiel nicht bas Matocale, le genannt, weil unfer verebrlicher Stabtrat gewöhnlich Moutoge in corpore, mit ben Berren Burgermeistern an ber Spine, mit feinem willfommenen Befuche beehrt, geleitet von den Damen bes Benerivelferrats! es finbet fich gleichfalls wieder braugen, in mittelbarer Rabe ben Beltbaues ber Airma Beinrich Lang, Maichinenfabril bier, in welchem bie gratis gestellte proditige Beleuchtungslotomobile untergebracht ift, bie abenbe ben gangen Seftploy mit elettr, Licht verforgt, und im Cafe wird wieder alles aufgeboten, um die Tamen und Serren ihr mittagiges Raffeeftunden nicht vermiffen gu taffen. Borguglichen friichgebrunten Mocca, in ber Wehrzald hansgemochten Muchen, Toxte ufto, geftiftet bon ben Franen ber altiven Generiomitglieber und jum Buipih ein feines Liffrichen, find bo ju finden und ffir 1911 Berionen Blab, bem Dabenaubrang fann allo wieber Genuge geleiftet werben. Mineralmoffer und fenftige Griridunge mittel balt man, neben bem nicht tochenben Leitungemaffer, feil's neben ben gejuchten Roidermurh- und anderen Warftftanben (Maier-Maier, Schott, Meis, Trantwein, Geichm, Leine) find auch bie fog. Bollenftande mit "Fronnes" ufm ju finden.

Burt leibtide Bobl ift geforgt, bleiben nun bie "Megmertwurdigleiten", von welchen wir bas Aniperlibenter von Direftor 3. Uramer, den japanischen Janberer, eine Arena, Tunnelbabn, Ediffuidaufel, Breibidiefen, Gabenverlofung inRitglieberfriftungen) Bhotographie- und Cdiegbube, Glefilachrennen (Weitnit bes Herrn Jac. Müller), Sippobrom, Tanaboben (Sammeltang) Montag Abend Jenerwert von Beit Belt zu ermabnen. Der Dann beimer Aughallflub Bittoria 1897 und bie Danubeimer Gugball-Welellichaft 1898 lietern fich wieber ibre beliebten Bettipiele um ben generio-Bolat, auf an unjeren Geftplat angegliebertem Biltoriaterrain; ferner führt ber Manubeimer Atbleten-Alub Edmeninger Bor. ftabt auf eigenem Bobinm und mit eigener Mulitapelle feine beliebten preifigefronten atbletischen Gpiele bor. Conft boilt man auf bie "Treffpunfte", welche fich uniere Maunbeimer Gefangvereine auf bem feste ju geben belieben, um abwechjelnb mit ben allermarts verteilien Mufiten und bem Delomanen-Duar. teft Binben bof bie immer gerne gehörten Chore im Boltoton aum Bortrag gu bringen. Die Mufifpobien in ben Relten fteben bierfür gur Berfügung. An fouftigen, vorerft nicht befannt gu gebenben Beranftaltungen und Intermessos ift tein Mangel

Mannheims Ginwohnerichaft tann fid beshalb getroft, bel einem Eintrittsgelb von 20 Big. Dro Berion, Minber unter 12 Stabren 10 Big., auf ben Mennwiegen einfinden, Die gemiffreichen Mittage wiegen gewiß eine ermidende Bahrfahrt nach irgend einem Ausflupfort auf. Der Spielereien unferer Aleinen und mas alled ibrer and umfangreichem grunem Majen barrt, ift gebacht; bedbalb bittet ber Fenerio bas Grod ber Manubelmer, am I. Geptember bier bleiben ju wollen und bie festgebenbe Geiellichaft welche nur um ichoner Paltnochtionntag-Arneristarnevaljuse folde Boltsfefte beranftaltet, geil in unterftuben. Canitaloffalien, ge frennte Meifroben für Damen und Serren und Auffichistelonnen find eingerichtet und falle fich bas Luft diff "Edmaben" nber bie Tanbe" bei und nieberlaffen, baben wir Reu-Ditbeim gepachtet, pon welchem fie ibre Runbillige aber Mannbeim antreien fonnen, Sorverlaufe ber Boltefefteintrittofarten find in biefigen Bigarrengeschäften, im Sabered Q f, Il und bei ben Glierroten eingerichtet und bittet man bon bieler bequemen Ginrichtung ausgiebin Gebrauch machen ju mollen. Gefellicaften belieben fich an bie generio-Ranglei ju wenden, bie mabrend bes Bested Telephonaniching Rr. 1004 out ben Rennwielen bat, was allerfeite benutt wetben fann.

Hängerreife der "Liederhalte".

Bierier Tag.

A. MMACAR, 27. Magnit

Bor Untrite der Algitalfebri, ftarfie noch ein frei ines Morgenfrublind, bei bem befonbere ber vortreiflichen Albenmild guaffprochen wurde, Die fabrenben Gaugen an neuem Enn Bet bet fahrt abwarts waren bie Lurgafte von Migi-Rulm, Laftbab und Staffel wieber punttlid jur Stelle, um in Olemeinichaft mit ber fage in Gestalt eines ober des andern beutidien Liebes au fordern Rad Antunft in Bibnan bliebleine begreme Ctunbe Beit jum Boitlartenfanfen und Berichiden. Gan nobn einer ber frattlicher

Bon den immatrifulferten Fronen enifallen die Dierligie 12, Juridorubeng 16, Medicin 250 und Bhilosophie 1470.

Die bandwerfemägige Anobilbung ber bentichen Gran.

Der Bericht fiber bie erlie Generalveriammlung bed Bei bandes für handieerfemäßige und fachgewerbliche Ausbildung ber Grau ift ericienen und bon Graulein Meijcheiber Berlin Binffirage 11. oegen Ginfenbung von ich Bi, gu begieben. I Bericht enthalt bie Refernte fiber! Rengeitlide Lebritugonunbi bung al in ben Sochlieffen ber Gortbifbungpidule von Gortbilbungoichulbirettor Ccbari-Magseburg, b) im Berriebe non Ingenient Stolfenberg, Leiter ber Radfichule bon Lubiv. Louise u. An., Berling Die Ansbeldung der Grau im Bucibinbereigewerhe von Buchbinbermeifter Maria Labr; Die Ausbilbung im Bhategraphiegewerbe non Marie Cunbt; Behrftellennuchweis für gewerbliche Lebrlinge von Retter Bogel Berlin; Die Bebeutiene ber Tamenlonfeltion für Induftrie und Sandel non Dr. Eblers Sunbifus Der Sanbelstammer Berfin; Lebrfingegusbilbung, Gefellen und Meisteringenpräfung im Gewerbe ber Tamenichnei-berinnen bon Dr. Burpus, Sonbifus ber Landucerfalammer für Edwaben und Renburg. Ebenbort gegen 25 Bie. erböltlich: Storifiil über ben gegenwartigen Stanb ber handwertemaffigen Andbilbung ber beitiden Grau.

Die erfte Bebnargein in Denticionb.

Alltralich ift. im Alter bon 77 Jahren bie in ber Berliner Arauenbewegung vielgenannte Birme ace Cherfiabsargies Tiburtius in Marienfelbe geftorben. Gie war die erfie ? argtin in Deutschland, und ban Tiburtinsiche Saus war in ben Soer und Wer Sahren mit feinem vielbefichten Berliner ber Treffpunft oder jogial- und frenenredelich interemierten

Gran Benriette Tibnrtius in 1831 als Tochter eines Band poftors Bagellen im Solfteiniichen geboten, berbeiratele fich mit 19 Jahren an einen Sanbairt Diricifele, bod wurde bie Ebe

trug fie vorbei an ben jagenhaften, romantilumfponnenen unb biftorifden Statten ichweigerifden Belbentums, bis gur Tells platte. Beiter gings sn Guß bie Alpenftrage entlang, bie, teils offene Strafe, teils in Belogalerien gesprengt, ju ben technisch fühnften Bauten und landichaftlich iconften Bertehrsabern ber Comeig gabit. Un ben Schonbeiten biefer Strafe und ihrer itmgebung fid gu weiben, batten bie Wanberer girfa 11/2 Stunben Das Enbziel mar Glateten, Im Granbbotel "Abler", angefichts bes ichneegefronten Briftenftods, wurde bas Mittagemabl eingenommen, im Berlauf beffen ber gweite Borfigenbe ber Lieberhalle", Berr Balter, Beranlaffung nahm, ben Berlauf ber Reife in feinen einzelnen Bhafen nochmals gu refabitulieren, bie Einbrude gu ichilbern und ben Dant ber Teilnehmer bem erften Borfigenben, Beren Beinrich Weinreich abzuftatten, beffen Bemuhungen, geitraubenben Morrejponbengen, Deganifationstolent und nicht guleht beffen unversieglichem humor es guguichreiben fei, wenn die Lieberhalle-Schweizerroife in allen Teilen Teilen Happte, fein Difton fie ftorte und jeder Teilnehmer bochbefriedigt in die Heimat gurudfebren fonne. Mit bem aufrichtigen Bunich, bag herr Beinreich ber "Lieberhalle" noch recht lauge als Brafibent vorfteben moge, verband ber Rebner ein von ber gangen Berfammlung begeiftert aufgenommenes breifaches Soch auf ben Wefeierten, Sichtlich bewegt bantte Berr 2Beinreid in ichlichten Worten, erflärenb, bag er bie Ehrung mit bem Chormeifter bes Bereins, Seren Dufitbirefter Wellert gene teile feiner Tatigfeit verbante bie Reifefommillion erleichterte Arbeit, Die froblichen Gefichter aller Teilnehmer feien ber beste Dauf für die gehabte Mife. Aber auch die in ber Beimat gurudgebliebenen Grauen ber Reifeteilnebmer bergaß ber Borfibenbe ihrem Gebenten weihten bie Ganger einen fraftigen Schlud. Berr Gellert verband mit bem Dant für ihm gewib meten freundlichen Borte ben Angbrud feiner Empfindung: bag bie Schweizerreife bie Bieberhallemitglieber einander naber gebracht, bag ein familiares Band fie alle umichlinge, Ramens ber Baffwitat ftattete herr halt ber Reifeleitung ben wohlberbienten Dant ab. Die Mildfahrt von Allelen fiber ben Bier wald fratteries nach Luzern ließ noch einmal die gange Pracht dieses im Sommerglang des Hochsommers baliegenden parabioliichen Studes Erbe por bem Ange vorfibergieben. Es waren beinahe gu viel ber Ginbrude, bie innerhalb einer jo furgen Beit auf bas Menichengemut wirften. Es fann beshalb auch nicht wundernehmen, bag nach Anfunft in Lugern mabrend ber Ginnabme bes Abendbiners im Sotel Cavoi bie Unterhaltung fic um bie balbigft bevorstehende Abreife in bie Beimat brebtet "Richts ift ichwerer ju ertragen als eine Reibe von ichonen

Dit bem Abendbiner in Lugern, ber Besichtigung biefer borvehmen Frembangentrale war die offizielle Sangerreife ber "Lie berhalle" beenbet. Ginige Benige fuhren noch am Abend in Die Beimat jurud; ber größte Teil blieb fiber Racht und trat bes anbern Tages biberfe Bribattouren nach verichiebenen Richtungen an. Etwa 50-60 Herren bermanbten einen Tag auf bie Besichtigung bon Burich, um am Dienstag, ben 29., nach Dampfer in Sonftang por Anter gu geben. Um Mittwoch fruit ninge nach ber DR a i nau, ber lieblichen Bobenfeeinfel. Am Mittwoch fruh trug bas Dampfroß bie Unermilblichen auf ber iconften Giebirgebahn Dentichlands, ber Comargwaldbahn, ber Beimat entgegen. - Der Berichterstatter betrachtet es als ein Webot ber Bflicht, feine Reifebeschreibung nicht gu foliegen, obne feiner unb famtlicher Reifeteilnehmer tiefften Uebergeugung babingebenb bantbaren Ausbrud zu geben, bag ber noch allen Geiten muftergultige Berlauf ber Reife jum größten Teil ben umfichtigen, von Erfuhrung zeigenden Anordnungen und Arrangements bes Reife-fübrers, bes Direftore Raftner - Inbaber bes Rafinerichen Beltreifebureans in Bafel - anguschreiben ift.

* Etatmäßig angestellt wurde Juftigaffnar Albert Bint aus Endingen beim Motariat Balbehut.

* Nebertragen wurde dem Zeichenlehrfandidaten Friedrich Mintel an der Gewerbeschule in Karlsrube die etatmäßige Amtsitelle eines Zeichenlehrers an der Söheren Mädchenschule

mit Gunmafialabteilung in Karlsrube.

Berfest wurde Zustigattnar Theodor Sarsch beim Rotariat Donaueschingen in gleicher Eigenschaft nach Karlsrube. tariat Donaneschingen in gleicher Eigenschaft nach Karldruhe.

Begirtvei. Die Tagesordnung der geürigen Sihnug sand folgende Erleigung: Genehmigt munden solgende Gesuche des Punt Kräusel um Erlandnis zum Betried einer Schantwirsschaft dung Tanniweinschaft, Eicheldeimerkt. I. der Emma dag mann im Erlandnis zum Anstickant alfokolireier Getränfe, Dittellir, 120; um Erlandnis zum Anstickant alfokolireier Getränfe, Dittellir, 120; um Erlandnis zum Anstickant alfokolireier Getränfe, Dittellir, 120; um Erlandnis zum Bedetauerkt. W nach Burgür, 12 und des Sarl Andwig Raver von S. Annach Sindecktr. dit, desgl. mit Branniweinschaft Raver von S. Annach Sindecktr. dit, desgl. mit Branniweinschaft kand der Gentland Schliednike. 4 und der Gultan Schliedlir, die her Gultan Schliedlir. 4 und der Gultan Schliedlir, über Andre Küberreit den Friedlich in der Grindnis zum Betried einer Schanfwirtschaft mit Wr. I. 1, 1, 20 von Bilb. Koch um Betriegung der Guswirtschaft von Stollbergür. 16 nach Langeür, I. Baldbot; des Karl T. d. 20 er ger um Erlandnis zum Betried der Kealgastwirtschaft S. Use; die Erlesung einer Salziam Verried einer Kalgastwirtschaft S. Use; die Erlesung einer Salziam Verriedlich von Einstellung einer Salziamereinigungsanlage durch die Kadrif Rundelie der Getraube Ball aurereinigungbanlage burd bie Sabrit Runbelm u. En. i. Abetnau. - Abgefeht murden die Gefuche; ber Gertrube 2101

nach furger Beit und nach unfäglichem Leiben ber Grau getrennt. Sie ging gunachft nach Berlin, um eine Siellung als Sausbame au finden, und ba ibr bies nicht gelang, manberte fie auf ber Rat bes Zahnarzies Dr. Abbot nach Amerika aus, und wurde all bie 3 weite Gran in Amexila, an bem Dental College in Philabelphia immatrifuliert. Rach sweijabrigem Stubium reifte fie nach Deutschland jurud und ichus fich bier raich eine Brayis, die ftandig proger wurde. In Berlin verbeiratete fie fich mit dem Oberftadsarzt Dr. Tiburtius, bessen Schwester Franzissa Tiburtius in Burich ebenfalls ein medizinisches Doktorexamen gemacht batte. Dieje brei Mergte führten nun gujammen ein fich gegenseitig anregenbes ichones Leben, und bos Tiburtius-Sans entfoltete eine rege, bon feinem Weift befechte Gefelligleit. Diefer gweiten Ebe entiproffen gwei Cobne, von benen ber jungere als Argt am Thobas in Cubweftofrifa ftarb, wahrend ber altere, beffen Sandlichfeit fie nach bem Tobe ibres Mannes in ben letten Lebensjahren öfters aufjuchte, Marinebaumeifter in Riel ift. Gie bing mit auberorbentlicher Liebe an ben Rinbern, Reben blefer umfaffenben bausfraulichen, mitterlichen und argtlichen Tatigfeit vereinigte fie fich mit ihrer Comagerin und anberen gleichgefinnten Franen ju eifrigem fogialen Birten. Gie begrundete mit Lina Morgenften ben "Berein jur Reltung minorenner Strafgefangener", ber fich ipater in einen "Berein gur Erziehung ichulenilaffener Mabchen fur bie Seuswirticaft" ummanbelte, an beffen Spige fie bis gu ihrem Tode Band, und beifen Haushaltungsichule in Marienfelbe fich ibrer besonderen Gurforge erfreute. Ale Dr. Frangista Tiburtine und Dr. Behmns eine Boliffinif für Frauen begrunbeten, ridfete fie im Anichluß baran in ihrem Saufe eine Rrantonitation für arme, frante Franen mit weihlichen Mergten ein, Gie war Mitbegrunderin bes Bereins gur Bebung ber Gittlichfeit unb balf bas "Mägbebaus Börfe" begründen. Reben ber Marienfelber Saushaltungsichnte war ibr ganges

Birten auf Die Schaffung bon Grauen-Brantenbaufern mit weibliden Mergten gerichtet, fo baf fie

wirifcaft oone Br.; bes Deinrid Stein um Grl. jum Betrieb einer Schansmirtichalt mit Br. J 1. 4; des Joh. Oog i um Ert. gum Betrieb einer Gaftwirtichalt, dolifte 3; die Alegeiache des Crisarmenverbaudes Manuhelm gegen die Aranfenfalle der Birteinnung unter Beiladung der Aranfentalse der hauslichen Dientboten wegen Erhattung von Verpflegungskohen. — Beiltum vriet wurde der Leaaisbeitrag zum Schulaniwand der Gemeinde Ballitadt. — Ber bei dieden den murden die Belificiale zu den Rechnungen der Realischule Laden. burg für 1910 und ber Gleffrigitatoanlage ber Gemeinde Gdrieshelm

* Die beifere Gauberhaltung ber Strafen Mannheims. Dan fdreibt uns: Der Ctabtverwaltung Mannheim fann man bie Unertennung nicht verfagen, Die Blabe und Stragen ber Bepolferung taglich fauber gefehrt ju übergeben, aber in welchem Auftanbe befinden fich abende und bes Countage bie Straffen? Das Mannheimer Bublifum muß burch Berordnungen und Betanntmadjungen beffer erzogen werben. Schon wieberholt ift mir auf meinen Reifen aufgefallen, in welch tabellos fauberer, papierfreier Berfaffung fich bie Strofen und Blage an-berer weit großerer Stabte befinden. Benn in Mannheim Ginfäufe gemacht werben, jo wird bas Ginwidelpapier auf bie Strafen geworfen. Befonbers bes Conntags, an bem Tage, an bem in Monnbeim überbaupt nicht gefehrt wirb, ieben vom vorherigen Einfaufstage, bem Cambtag, bie Strafen, auch bie in ber oft lichen Stadterweiterung, am lieberlichften und ichmubigften aus Man vergleiche fierin beispielsweise Minden. Weber an ben Bochen- noch on ben Countagen Unfanberfeit ber Stragen burch berumfabrenbes Bapier. Wenn Mannbeim eine Brembenftebt werben will, fo muß auch bierin noch granblich Bandel geschaffen

Inbetriebnahme bes Boframts 2 am Sanpibabnhof. Rad Mitteilung bes Raiferlichen Boftamts an bie Sanbelstammer ife bas neue Boftgebaube am Sauptbalinhof am I. Ceptember begogen worben. Bon biefem Tage ab ift bie gefamte Briefabfertigung und ber Raftenleerbienft vom Boftamt 1. Ctanb. quabrat O 2 obgezweigt und bim Bostamt 2 zugeteilt worden. Gerner ift bie Boitgollftelle im neuen Boftgebande untergebracht Ber Gingang gu ben im 2. Gtod gelegenen Boftgollraumen befinbet fich Friedrichfelberftrage, Toreinfahrt. Bur bie Batet. auflieserung befindet fich eine beinndere Schalteranlage mir Gingang bon ber Friedrichselberftrafe. Die Briefabsertigung besindet fich im Glugel an ber Heinrich-Langtraße. Malfenanileferungen tonnen in bem gur ebenen Erbe gelegenen Abfertigungegimmer abgegeben merben (Gingang Beinrich-Langftraße, Toreinfahrt). Die burch bie Baletbesteller gu befrellenben Balete werben im Glugel an ber Friedrichfelberftrage begrheitet. Und tunft in Baferangelegenheiten wird am Batetichafter erteilt, wolchbit auch bohnpolitagernbe und fonftige abzubebenbe Bafete verabsolgt werben. Die feitherige Annahmestelle für Telegramme und Gerngeiprache in ben Boftbienftraumen ber Gilguthalle murbe mit Ablauf bes 31. August geichloffen. Bis jur Inbitriebnahme ber Bofttunnels merben bie Boftbienftraume in ber Gilautballe fur ben inneren Dienftbetrieb beibebalten. Ueber bie Unterbringung im neuen Gebanbe gibt ein unmittelbar am Sauptein-gang rechts augebrachter Begweifer Auffclus.

* Befichtigung bes neuen Gefrahle burch ben Burgeransichus. In Ergangung bes in Rr. 404 unferes Blottes unter obiger Reberichrift erichienenen Arrifels fragen wir nach, bag bie Berbeiferung ber Luftung bes Buichauerraumis unter ber unmittelbaren technischen Leitung bes ftobtifden Dajchinenamtes

im Benehmen mit bem Sochbanamte erfolgte.

. Aleingartenberein Mannheim-Redarftabt. Am fommenben Samstag ben 2. Geptember, abends 9 Uhr, werben famtliche Glartenpachter bes Meingartengebiets Rr. 4, Redarftabt, in ben Sobemviefen gelegen, ibreGartenpargellen fe ftlich illuminie ren. Gine Dufiffapelle wird im Bug um bie Garten berum ibre Beifen ipielen. Es werben gur Beleuchtung einheitlich einfarbige Lampions benügt, wodurch ein jehr guter und impolanter Beleuchtungseffett erzielt merben wirb. Diefer Gifett wirb noch erhöht werben baburch, bag fich bas gange Gartengebiet in einer gestredten Lange bon ca. 1000 Weter auf einen Blid überichauen lant. Alle Gartenfreunde find au biefer Feier boflichft eingelaben.

" Die Biehung ber Franffurter Lotterie gu Gunften bes Deutschen Buberläffigteltefluges mußte infolge ber ungunftigen Ichreszeit und ungunftigen Absabes ber Loje auf 8. und 9. De-

sember 1911 berlegt merben.

* Muf feiner eriten Berginhrt befindet fich gegenwartig ber neue eiferne Schleppfabn "Jabon", ber auf einer hollanbifchen Berft erbaut ift und einem bollanbischen Schiffer gebort. Der Rabn bat eine Lange bon 46 Metern, eine Breite bon 5 Metern und einen bochften Tiefgang von 2 Metern bei einer Labefabigfeit bon 400 Connen. - Gin weiterer neuer Schleppfabn, "Elifabet b", ber bem Schiffer Baibel aus Redargerach gehort und auf einer hollanbijden Berft erbaut wurde, befindet fich gleichfalls auf feiner erften Bergreife. Diefer nene Rabn ift 45 Meter lang, 7 Meter breit, bat einen Tiefgang von 1.25 Meter und eine abefabigfeit bon 273 Tonnen, Diefes Schiff foll auf bem Redar

* Bierd burdigegangen. Seute nachmittag furs nach 4 Uhr ideute das vor den Transportwagen ber Kunftband-

Unftalten legte. Mugerbem arbeitete fie in enger Gemeinicaft mit Graulein Dr. Raftner und nabm regen Anteil an ber Ent widlung ber Raftnerichen Gartenbaufdule Gie botte ferner an ber Grundung bes Frauenflubs von 1900 ftarfen Anteil und geborte feit feiner Begrunbung bem Borftanbe an. Ihre Schwagerin Frangista Tiburrind, Die eine ber alteiten Berliner Grauenargtinnen war, bat noch bis vor furger Beit ibre Brazis ausgeübt: ihr Gotte, Oberfiabsargt Dr. Tibertins, war bor einigen Jahren aus bem Leben geschieben. Ihr Rame wirb auf immer mit ber beutiden Frauenbewegung verfnüpft bleiben.

Gine Sochidinle für beiratenbe Grauen.

Mus Baris wirb ber "Ini." geichrieben: Bor turger Beit bat fich bier eine "Cochichule" aufgetan, bie vielleicht einem tiefgefühlten Bedürfnis entipringt. Mabemoijelle Marget Argot, eine Dame, Die bereits mehrere Bucher über Die "Bipchologie bes Mannes und Gatten" berfagt bat, ift nun baran gegangen, in Sphidulfurien angebende Chefranen barüber aufgullaren, wie fie fich in ber Che ju verhalten haben. Dier follen bie Damen, bie eine Che einzugeben munichen, erft einmal erfahren, melche Aufgaben ihrer harren, bann funnen fie fich enticheiben, ob fie biefen Anfgaben benn überhaupt gewachsen find. Da fpielt zuerft bie Befandlung bes Mannes, ber als Chemann ein gang anberes Befen fein foll, wie als Brautigam, bie Sauptrolle, Der Mann, ber immer mit einer Frau gujammenlebt, ift ein gang anberer Menich, all ein Mann, ber eine Frau nur ftunbenweise fieht Die Frau muß alfo ju anderen Witteln greifen, um ibn ju feffeln, In ber erften Reibe ftebt feine Berienlichteit. Er ift eine Inbivibualitat, und er will biefe Indivibualitat nicht aufgeben, wenn er bas Gilief bat, eine Grau an fich gefoffelt zu baben. Man muß bie Ratur bes Mannes berudfichtigen, benn jeber neigt jur Bequemlichleit, bos bangt icon bomit gufammen, bag ber Mann ber in bie Ebe tritt, meiftens bas Junagesellenleben mube ift, und bag er in ber She Rube jucht. Die Fran mußt also guerft bie übertriebenen Bergnfigungsaniprüche aufgeben und fich in bie ben Reim gu bem leht wieber erörterten Gebanten berartiger | Geiftesart bes Mannes au ichiden wiffen. Gie foll ibn ichlafen & neuen Gegliid umgujeben.

lung Doneder gespannte Bierd gegenüber bon der Saupi. post, rif sich zwischen B 1 und 2 los und roste noch ber Redarbrude gu. Gin Schuhmann vermochte bas Tier in ber Rabe bes Ringes aufzuhalten. Der Wagen, ber an die Ede von B 2 anprallte, wurde ichwer beschädigt. Glüdlicherweife tam trot bes ftarten Berfehrs an ber Unfallftelle niemand zu Schaben.

Gerichtszeitung.

" Die Boft und ber Blig. In lehter Beit führt bie Deutsche Reichspost einen harrnadigen Rampf gegen bie angehliche Ronfurreng ber Gilboten-Inftitute. Gie bat auch icon vericiebentlich obliegende Urteile erlangt. Das Reichsgericht bat fürglich entichieben, bag bie Gilboten Inftitute einem Auftraggeber einen Boten jur Berfügung ftellen tonnen gur Gingelbeforberung eines offenen Briefes ober einer Drudfoche, bag bingegen Daffenauftrage weber angenommen noch ausgeführt werben buriten. Siergegen bat fich nun ber Inhaber bes biefigen Gilboten-Inftituta "Blip", Rarl Rebfte in in Freiburg, vergangen. In ben Jahren 1909-10 übernahmen er ober feine Geichaftsführer in Mannheim, hermann Bette und Rarl Trabelott, Aufridge auf Maffenverfenbungen von Drudlachen, Briefe, Empfehlungen und Ginlabungen, teils abreiftert und verichloffen. Die Anftrage murben ausgeführt von ben Gilbaten Bg. Greiner, Emil Spratter, bem Raufmann Otto Dadolb und ber Sanblungsgebilfin Glifabeth Rellet. Die beiben letitgenannten waren beim Gortieren ber Briefichaften behilflich. Die Angellagten geben im allgemeinen bie in ber Anflage enthaltenen Bergeben gegen bas Boftgefeb gu, beftreiten aber, bewußt gegen bas Boftgefen berftogen gu baben. Der Inhaber ber Birma Gebr. Wirth, Beinrich Birth, batte bem Gilboteninftitut eine Angabl von Rellameidriften gur Berteilung gegeben, er begabite aber ben ausbebungenen Breis nicht, weil ber Auftrag nicht gang ausgeführt werben fonnte, inbem bie Reichspoft bas weitere Berteilen unterfagte. Die Ctaatsanwaltichoft beantragte eine Bernrteilung ber Angeflagten auf Grund bes Boftgoienes, § 27, Abf. 1, in Berbindung mit bem § 3 bes Reidjogefebes. Der Berfeibiger best erftgenannten Angeflagten, 99-M. Dr. Sartmann, plabierte für Freifprechung feines Mienten Rebftein. Er erwähnte in feinem Blaibober, bag bas Gilboteninftitut wirtlich feine Ronfurreng fur bie Reichspoft bebente, benn erftens feien bie Tarife bedeutend hober und ameitend habe man mit fold hoben Untoften au arbeiten, bag fich a. B. im Jahre 1910 eine Unterbilang von über 5000 M. ergeben habe. 2113 Ruriofum mon noch erwabut werben, bag ein Gilbote mobl ein Bulett Blumen uim. beforbern barf, aber nicht einen Gladwunich babei. Den muß einige Stunden fpater ber Boftbote bringen! Rach langer Beratung tam bas Gericht zu folgender Berurteilung: Rarl Rebite in erhalt wegen Bergebene gegen § 27 Abfat 1 bes Boftgeießes im Bufammenbang mit § 3 bes Reichsgefebes eine Gelbitrafe non 100 Mart, Sermann Bette und Ratl Trabelott (Berteibiger R.-A. Rotbidilb) 20 beam, 50 Mart. Georg Greiner, Emil Spratter, Dito Madolb und Glifabeth Reller megen Beibilfe je 5 D., Beinrich Birth (Berteibiger R.-M. Ctobd) wirb freigeiprocen, weil er bie Beforberung ber aufgegebenen Rellameidriften nicht begahlt bat.

Aus dem Großherzogenm.

* Bertheim a.M., 28.Mug. Eine große Sanitatoubung amilider verfügbarer Rolonnen bes Begirts fund am Conntog unter Beifein bes ftellvertretenben Borfigen. ben Dr. Ströbe-Karibruhe am Main- und Tanberquai ftatt. Gie nahm einen recht flotten Bertauf und botumentierte bie Leiftungsfähigfeit ber ichlagfertigen Rolonnen por ben verichie. benen Damen und Berren und bem gablreichen Bublifum. Rolonnenargten Dr. Cammerer und Dr. Saas unterftanben ? Rolonnen, Die von ihren Gubrern, audichlieflich wangelischen Beifiliden, auf ber Bobe ber Beit gebalten wurden. Auger ben Beborben bier, war auch Gurft Ernft perfonlich anwesenb. Bei ber Rritit auf bem Turnplat fpenbete Berr Dr. Strobe ben Rolonnen Lob und brachte ben Togit auf unfern Sandisfürften aus. Berichiebene Uniprachen folgten bei bem gemutlichen Bufammenfein im Ochien, u. a. bebauerte ber Sauptprafibent ber Militor- und Rriegervereine, bag bie Conitatofolunnen fich bon ben Militarvereinen lofen und nun ouf eigenen Gugen freben follen. Es fei aber ber Sache wegen nichts anderes möglich. Der Bufammentunit wohnte auch ber Berr Web. Regierungsrat von Bodh bei

dt. Rarlerube, 30. Muguit. Geftern abend 9 Uhr entftand in bem binteren Sabenraum bes Bojamentiergeichafte Mug. Sauer Bitwe, Raiferftrage 160, auf bis jest noch unaufgellarte Beife ein Brand. Die fofort berbeigerufene Teuerwehr tonnte bas Feuer bis gegen 10 Uhr lofden. Der Gebaubeichaben betragt nach borläufiger Cchapung 100 MR., ber Fahrnisichaben aber

1000 902.

laffen, wenn er fich in ber Mittagegeit binlegt, fie foll ihn lefen loffen, wenn er in ben Minuten ber Erholung jur Lefture greift. Die Grau muß ben geiftig frifden Dann anregen, jeber Manu bat ein mehr ober minber entwideltes Befühl und Intereffe fur die Runft. An der Frau mirb es liegen, wenn er biefes Intereffe betätigt. Auch bie Frage ber Kinberergiehung wird in ber Sochfdule für angebenbe Chefranen jur Sprache gebracht. Mann und Grau follen ihren Ginftug auf bas fleine Lebewefen geftenb modjen, aber getrennt ibre beften Gigenichaften ibm geben. Man wird fich auch bort barüber flar, welches bie hervorragenben Eigenichaften bes Mannes und welches bie beften Geiten ber Gran find. Man will in ber Schule ber Chefronen ber Franenbewegung injofern entgegentreten, als bie Franen erfahren follen, bag nicht alle Möglichfeiten gur Angübung eines Berufs ibnen gegeben find, und bag fie ben Sausfrauen- und Mutterberuf nicht mehr unterichunen, wie bies feit ben Tagen ber beftigften Frauenbewegung Mobe geworben ift. Auch bie fibertriebenen Angubaniprilde ber Grau follen eingebammt werben. Die Fran muß fernen, bag ber Monn nicht nur ihr Arbeitiflave ift, und bag er chen fo viel Recht bat, bie Goonbeiten bes Lebens in genieben, wie feine beffere Salfte. Die reichen Granen follen ihr Mitnift nicht überichaben, bie Mittellofen ibre Berfonlichfeit und ben guten Billen, ben fie ebenfo wie ibre Arbeitsfraft freudig in bie Che mitbringen, nicht unterichaten lernen. Die Giferfucht, mit ber felbft moberne Frauen ibre Manner noch qualen, foll man verneffen fernen. Die Goule ber Brante ftebt auf bem Ctanb. buntt, bafe Giferfucht ju einem ber übermundenften Gefühle gafilt. Dat man feine Beranlaffung, biefe Bafter gu betätigen, bann foll man gufrieben fein, und ben Mann nicht erft auf torichte Gebauten bringen. Dat man aber Beranloffung, eiferfüchtig in fein, bann ift alles Bitten und Weinen vergeblich, und bie Frauen follten fich fratt beffen lieber auf ihre Menichenwurbe befinnen, und Eroft in der Lelture, bem Studium, und in ber Kenft fuchen, Es fei ihnen auch gestattet, ben Mann, gegen ben fie Mihtrauen baben, und erfolgter Aussprache zu verlaffen, und fich nach einem

Donauefdingen, 31. Mug. In Seidenhofen brach heute morgen in dem Amwesen des Landwirts Martin hauger Tener aus, bas auch auf bas haus des Landwirts Baulch übergriff. Beibe Anwesen wurden vollständig ischert. Das Bieb tonnte in Sicherheit gebracht werden, bagegen find die Butter- und Erntevorrate ein Rand ber Flammen geworden. Den gabireichen auf dem Brandplat erichte-neuen Feuerwehren gelang es, das Feuer auf feinen Berd zu beichräufen. Der Schaden ift beträchtlich.

Sportliche Rundschau.

Bferberennen.

* Rarleborft, 31. Anguit. Infanber-Sanbicap, 8500 2014. 1. S. Beftens Clara (Printen), 2. Iftvan, 3. Freifahrt. 31:10; 16, 15:10. - Breis von Angeburg, 2800 DR. 1. Rittm. v. Rummers Treffelftein (21. Grbr. v. Berchem), 2. Fifcher, 3. Rareiffe. 26:10; 13, 20:10. - Deutsches Surbenrennen. 10:000 9Rf. 1. 9. p. Lepper-Lastis Calbello (Baftian), 2. Gbelmann, 3. Stonwieb. 13:10; 10, 11:10. - Herfuled-Jagbrennen. 5000 Mt. 1. Lt. Olraf Strachwig Reb Drange (Bei.), 2. Bersban, 3. Lavaftod, 13:10; 11, 13:10. Sinber-Jagbrennen. 4100 Mt. 1. B. F. Araufes Giff ce Dabel (Beisbaupt), 2. Bedi, 3. Bellebne. 36:10; 12, 12:10. - Breis von Monbit. 3000 Mt. 1. Burchardt's Mbenbionne (berr Sabrmartt), 2 Cberbaber, 3. Meerbrant. 12:10. - Breis von Bernan. 3300 Mt. 1. S. Schulpe's Grene bon Chelreich (Bifched), 2. Bunberhold, 3. Bacht. 129:10; 25, 14, 16:10.

* Dieppe, 31 Auguft. Brir be Janval. 3000 fre. 1. Bicourte & Darcourts Infortune 106. Bartbolomein), 2. Bis tuit II, A. Autoursier. 20:10. — Brig de Rormandie. 5000 Fre. 1- I. Lieurs Cerba (Reiffi, 2. Gab Duckes, 3. Kellermann. 16:10; 40, 36:10. - Brig be la Société d'Encouragement. 19:000 Gre. Bar. Gourgande Confols (Reiffi, 2. Inpatero, 3. Banon. 22:10: 16, 18:10. - Criterium be Diebpe, 10:000 Frs. 1. Beil-Bicard's Journieres (Borot), 2. Amoureng III, 3. Concbienne, 40:10; 29, 50:10. — Brig Franc-Bicard, 3000 Frs. 1. C. Blanc's Tiberiabe (R. Sauval), 2. Ganteloup II, 3. Notable.

17:10: 15, 26:10.

Von Tag zu Tag.

Liebestragobic, Roln, 1. Gept. Der Bergarbeiter Rumpf in Edel feuerte gestern auf feine frühere Geliebte und jegigen Gatfin eines Bahnbeamten, bon bem fie fich angeblich icheiden laffen wollte, um Rumpf zu beiraten, fodann auf deren Binnn 5 Revolverfugeln ab. Die Frau wurde fenver, der Ebe-mann leicht verlett. Rumpf wollte fich dann felbst erschießen, doch ging der Schuff vorzeitig los. Er ftellte fich dann der Bolizel.

- Das Spiel mit Patronen. Gaarlonis, Gept. Elf Rnaben fanden beim Spiel eine Batrone, Die fie ins Beuer warfen. Die Patrone explodierte. Die Rinder murden berlett, drei ichwer.

- Eine Benginerplofion, Berlin, 1. Gept Beute permitting erfolgte in den Röumen der Buchdruderei und Berlagsanftalt bon 3bring u. Fabrenholt eine Benginerplofion. Sausbewohner fanden die berfohlte Leiche des 18jabrigen Arbeiters Laube. Ein anderer Arbeiter erlitt idmere Brandwunden an Sanden und Armen.

Meheimnisvoller Tob. Betersburg, 1. Sept Im Manoverlager in Turleftan murbe bie Gattin bes Rompagniedie's Engert mit burchichoffenem Sopf tot aufgefunden. Much ber Sauptmann lag fchwer bermunbet ba. Db Mord ober Gelbftmarb vorliegt, ift noch aweifelbaft.

Legte Madyrichten und Telegramme.

* Como, L. Cept. Der Minifter ber Boft aud Telegraphie und bie an bem internationalen Telegraphen Beithewerb teilnebmenben Abordnungen ber Telegraphenbeamien ber gangen Belt beinditen in Cammogo bas Grab Alexander Boltas, bes Erfinders ber Boltafante. Sier legten ber Minifter und bie Mborbnungen Arango nieber. Der Deputierte Battelli, ber belgifche Telegraphen-Direttor Buels, ferner Bietre Bolta, ber Reffe bes Erfindere,

Theater, Kunft und Willenschaft.

Der Dichter ber Bottetragobie "Maube und weimat" bifnet feine angelundigte Bortrageweife burch Deutschland in Berlin mit einer Borlefung eigener neuer Dichtungen am D. Robember im großen Gaal ber Rigt, Sochichnte fur Mufit.

Buldigungofahrt ber Moniften gu Beedel.

Wie nunmehr feftsteht, fann Prof. Dr. Eruft Saedel, ber befanntlich Ehrenprafibent bes beutichen Monistenbundes ift, an bem vom 7.-11. September in hamburg ftattfindenden Mo-nistentongreß nicht teilnehmen. Sein Befinden ift zwar im all-gemeinen gufriedenstellend, doch fann er fich nach dem Unfall, den er vor einigen Monaten erlitten, den Anstrengungen einer fo weiten Reife und eines jo großen Aongreffes nicht aussetzen Diesem Umftand Rechnung tragend, wird nun auf Wunfch vieler, namentlich ausländischer Teilnehmer von der Rongreßeitung eine Jahrt nach Jena veranstaltet werden, an der sich voransssichtlich mehrere hundert Bertonen beteiligen. Die Ortegruppe Jena des deutschen Monistenbundes veranstaltet an Abend bes 12. Geptember ein Gesteffen, ju dem Saedel fein Erfeffeinen augesagt bat. Etwas ichwierig durite fich die Wohnungefrage geftalten, ba in diefer Woche ber fogialbemofratifche Barteitag in Bena tagt, alfo die Nebernachtungsgelegenheiten einer Stadt von der Größe Jenas ichon ftart in Anfornch genommen werden.

Beethovens Briefe on die "Unfterbliche Geliebte"

Rirglid) ging die Rachricht burch die Breife, man babe ani Grund eines nen aufgefundenen Briefes von Beethoven feine "ilniterblidje Geliebte" in Ginftetta Guiceiardi ju fuchen. In Re 35'36 ber "Reuen Zeitschrift für Mufit" (Beipaig, Gebrüber Reinede) tritt nun ber Leipziger Mufitschriftfteller Mag Unger, der fich bereits als Beethovenschriftfteller befannt gemacht bat, biefer Anficht mit Bestimmtheit entgegen, indem er bas fichon france einmal aufgestellte) Jabr 1812 mit Heranglebung neuer Beweisgründe für bei be Briefe als bas richtige in Anspruch Die Briefe find demgemäß zweifellos am 6., 7. Juli 1812 von Teplit aus nach Marisbad (im erften Bricfe Beethovens mit "R." bezeichnet) geschrieben, und mit diesen Refultat fällt gugleich bie Ansicht von Gintiefta als ber "Unsterblichen", da biefe Liebesaffare Beethovens in viel frühere Jahre au verlegen ift. Rleine Munfenadrichten.

Die Erben des lurgied verfurbenen Grafen Stroganom finden aus beffen Runbjammlung dem tintenifften Ctad ein wertwones Geichent gemacht bas Bilbnis des Erasmus von blatterd um, gemalt von Culntin Meties; das Gemalde wird ber Galerie im Valagas Corfint au Rom einverteib!

hielten Aniprachen. hierauf erfolgte bie Enthullung bes Grobfteines, beffen Inschrift bie Sulbigung ber Telegrabbenbeamten ber gangen Welt ausbrudt. Rach bem Brubftud beim Burgermeifter reiften ber Minifter und bie Abordnungen nach Como, um an-bem Bentmal Boltas Srange niebergulegen.

" Bent, 1. Gept. Das Romiter ber Internationalen Ber-einigung gur Belampfung ber Arbeitelofigleit trat beute bier unter Leitung Leon Borgeois-Paris und Dr. Richard Freund-Berlin ju feiner erften Sigung gujammen. Faft alle Länder bes Erbballs find burch Delegierte vertreten. Die Bereinigung gablt bereits über 600 Mitglieder in 10 verschiedenen nationalen Geftionen.

Groffener in einer Spinnerei.

Reichen berg an ber Gills (Burtt.), 1. Cept. 30 ber großen Spinerei ber girma Otto und Gobne ift heute frub um Bir ein Großfener ausgebrochen, bas um 9 Ubr vormittage noch nicht geloicht war. Die Fenerwehren and bem gangen Be girf find berbeigeeilt. Um 1/28 Uhr mugte bie Dampffpribe aus Göppingen requiriert werben.

* Reichenberg a. & 3., 1. September Das Groffener bei ber Firma Otto und Gobne fonnte auf bas alte Spinnerei gebaube beichrantt werben, wo 110 bis 120 Arbeiter beichaftigt waren. Diefer Teil bes Betriebes ift vollständig niebergebraunt. Die Beberei ift gerettet, ebenfo Reffel. und Mafchinenanlage. Die Spinnerei war baburd, befonbere befannt, bag fie ale erfte in Deutschland Baumwolle verarbeitete, bie auf bentichem Rolonialboben in Afrifa, und zwar auf einer Blantage bes Rommergienrate Dito, gebant wird. Der Schaben ift bebeutenb, aber burch Berfidjerung gebecft.

Gin neues Militarfluggeng.

" Berlin, 1. Sept. Lentnaut Madenthun probierte geftern auf de mStugplas Johannisthal ein neues Militars fluggeng aus, bas bon ben Albatrosmerten gebaut und mit einem hundertpierdigen Arquemotor ausgeruftet ift. Es befint alle für Ueberlandflige notigen Infrumente, die jehr fiber-fichtlich angeordnet find, Bei den Probeflugen wurde eine fehr aroge Geschwindigfeit erzielt. Gegen 7 Uhr abende frat Lents nant Madentun mit einem Offizier an Bord einen Glitg über den Grunewald und Wannier nach Doberig an, wo die Offigiere bor bem Schuppen glatt landeten.

Die Cholera.

w. Turin, I. Gept. Der Generalfommiffar der Deutichen Abteilung auf der Beltausstellung tritt den unbegrundeten Gerüchten bon dem Auftreten der Cholera in Turin entgegen. Bieber ift fein einziger Sall vorgefommen. Turin wird allgemein als die fanberfte und gefündefte Stadt Italiens angesehen. Insbesondere erfreut fich die Stadt des reinen und gefunden Sochquellmaffers aus ben nabe gelegenen Alpen. Die Gefundbeitsverhaltniffe und die fonftigen Lebensbedingungen and ber minderbemittelten Bebolferung der Ausstellungestadt zeichnen fich bor vielen anderen Städten auf das porteilhafteite aus.

Furdtbare Heberichwemmungen.

Santon, 1. Cept. Der durch die Heberfdmemmung in ben Brobingen Supe, Riangti und Mulben angerichtete Scha-ben wird auf 30 Millionen Taels geschäht. Wegen 50,000 Meniden follen umgelommen fein.

Berliner Drahtbericht.

(Bon unferem Beriner Bureau.) Bom bentiden Arondringenbant.

[Berlin, 1. Geptember. Die Dangiger Beitung berbiffentlicht beute bie naberen Bestimmungen ber Uebernahme bes Rommandos bes 1. Leibhularen-Regiments burch ben Kroprinten und teilt babei mit, bag bie Kronpringeffin weber bei ber Regimentenbergabe noch überhaupt fürs erfte in Dangig Aufenthalt nehmen werbe, weil fie, wie bestimmt verlautet, itrembigen Ereignis entgegenfieht. Sie ift biefem Grunde auch ben Raiferparaben in Altona und Stettin jerngeblieben, benen bie Raiferin, bie Bringeffin Biftoria Quife und auch bie Bringeffin Gitel Friedrich beimobnten. (Bei ber beutigen Truppenschan auf dem Tempelhoser Gelbe war die Aron-prinzessin anwesend. D. Red.)

Der Gatte der Grau von Schunebed.

DBerlin, 1. Gept. Sente morgen murbe ber Edriftfteller M. D. Beber, der Glatte ber fruberen Frau v. Echonebed in feiner biefigen Bobnung berhaftet. Die Berhaftung erfolgte im Zusammenhang mit dem gegen ibn ichwebenden Berfahren wegen Meineibe, Betrugeverfuche, Urfundenfällichung und unrechtmößige Ancignung der Geichaftsbiidjer des Berlages Beber-Bans G. m. b. S. - Bu der Bernafriftstellers A. D. Weber wird noch mitgeteilt, daß Weber seit etwa 14 Tagen von seiner Fran, ber verwitweten Fran b. Edionebed getrennt lebt. Bor gwei Boden beidton die Beber-Saus-Gefellichaft Die Absebung Webers als Geidaftsführer. Geit diefer Beit war Weber nach Dreiben abgemelbet, wohnte aber unangemelbet in Berlin. Die Beidulbigung wegen bes Meineids bafiert auf einem Offenbarungseid, bei bem er wichtige Wertobjefte verichwiegen baben foll. Die ihm jur Laft gelegten Urfundenfalidnungen werden auf Bechiel gurudgefibrt. Bei dem Beber-Baus liefen in den letten Tagen wiederholt Bechiel ein, die bon ber Wefellichaft nicht anerfannt wurden, die Beber in Berliner Schieberfreijen untergebracht haben foll. Weber bat feine Fran verlaffen, weil, wie er jagt, die Ebe wegen eines Formfehlers nichtig fei. Der Formfehler fall darin liegen, daß die von den engliiden Gefeben vorgeidriebene Aufenthaltsfrift in London nicht erreicht war. In Birflichfeit durfte die Trennung des Chepanres erfolgt fein, weil von dem etwa 200 000 M. betragenden Bermögen, das Fran bon Coonebed mit in die Ebe brachte, dreibiertel verbraucht find und nur 50 000 MR, fibrig geblieben find, die bei ber Stoatsanwaltichaft in Allenftein als Moution niebergelegt find. Der Bormund der Frau Weber, Rechtsanwalt Braun, bat die Seitstellungeflage eingereicht bes. Des Befiehens oder Richtbestebens ber Ebe. Der Termin in diefer Sache findet bereits in den nachften Tagen ftatt.

w. Berlin, 1. Gept. Der beute friib verhaftete Edwiftsteller 28 eber murbe und eingebenber Bernehmung durch den guffendigen Amtorichter wieder auf freien Gut gefebt.

Arbeiterbemegung.

@ Borlin, 1. Cept. Die im bentiden Solgarbeiter-Berband organifierten Stiften und Stoffermacher in Berlin

fuchten Berfammlung ben allgemeinen Ausftand, ba auch die letten Berbandlungen mit den Arbeitgebern reinftallog verlaufen find.

Die Herbst-Parade des Garde-Korus.

(*) Berlin, t. Sept. Bei prächtigftem Wetter fand bente morger dem Tempelbofer gelbe bie Berbiparabe des Garbe-Rorps fiatl Der Abmarich der Temppen begann bereits in der 7. Morgenftunde Auf dem Temppen begann bereits in der 7. Morgenftunde Auf dem Temppenmaften gu zwei Treifen. Das erhe hellten die Auhtruppen, das zweite Treifen die Beriftenen Temppen, das Garde du Corps-Negtment am rechten Alingel, Die militärischen Ihnerfager fanden ich am Temerhauschen ein u. a. die Generaleidmorthälle Graf Gaeleler, von Bod u. Borach und Erreifer und Gelie Generaleigen gen die Generaleit und die Ge

die Seitsienen Timppen, des Guteb du Grops-Regiment am rechten Alngel, Die militärischen Sürdenträger fanden im am Tenerbauschen (in u. a. die Generalischwortschälle Geraf Vogelefer, von Ebed a. Posach und Berifter v. d. Geta, die Generalischwortschälle Geraf Vogelefer, von Ebed a. Posach und Berifter v. d. Geta, die Generalische von Reffel, Artegoministe von Overingen iowie der Chef des Generalischs von Molite, lerner die als Gode des Kolfers in Vertim und von Reffel, Artegotisch die als Gode des Kolfers in Vertim und von am Vollie, lerner die als Gode des Kolfers in Vertim und weiter der die die Gode des Kolfers in Vertim und die der Großberag von Ordenbürg mit leiner Toder, der Frinzischu Elfer Artegotisch, die die Untiperm Idres Toders, der Verdim eine und Schleinschaften der Großberag und Toden der Großberag und Toden der Gerag von Abeien, der Heinzig und Goden von Bedein, der Großberag und Bedeinder der Großberag und Bedeinder der Gerag und Bedein, der Krim in der Großberag und Bedeindung-Zedwerin, Brinzischung den Arthe der Großberag und Bedeindung-Zedwerin, Erlinzischung und Arthe Von Bedein, der Erligt von Molec, Krinzischung und Englien Befrah der Arthe von Molec, Krinzischung und Engliehen Beitälder und Verwichen, der Erbarobberag und Freuchen, der Erbarobberag und Freuchen, der Erbarobberag und Freuchen, der Erbarobberag und Freuchen, der Erbarobberag und Freuchen der Schlessen für Krinzischung und Freuchen der Schlessen für der Verwicht erwicht, mit ihrer Todere Der Ingere der Prinzischung der Krinzischung der Krinzische General von Federa Allege über der Gerte Allege ihrer Erbaroben der Krinzischung der Freiheiten der Krinzischung der Krinzische Krinzischung der Krinzischung der Krinzischung der Krinzische Krinzischung der Krinzischung der Krinzischung der Krinzis Apparat in einer dobe von eiwa 600 Meier. Er überling das Lempels beferfeld, um dann uach Jodannistbal gurückutliegen. Dodier ere ichten Euring mit einem Foliagier. Bollmöder nahm photographilioge Autaabmen von der Verade auf. Aura nach Isili libr wer die Berade verubet. Jest versammelie der Antier die Offiziere zur Arint, die lehr einaschend mar und ich sie gegen il übe bituge. Dann seine fig ver Antier an die Dobe der Jahren und Standerten Kompagnie und etwie unter dem Judel der Bevolterung in das Konigliche Schios gurück.

Der Kampf um Marokko.

Die amiliche bentiche Anifaffung

wollen heute wieder einmal berichiedene deutsche Blatter femmen, Am interessanteiten sind Mitteilungen, die der Berlinen Rorrespondent der "Minch. R. Racht," macht auf Grund einer Unterredung mit einem "beutschen Diplomaten in wichtiger Stellung". Der hat die Richtlinien, die für die Auffaffung ber Regierung maßgebend fein burften, in 11 Gape gufammengejaßt, bon benen die wichtigsten folgende find:

Die benifche Bosition war bon Beginn an festgelegt burch Raijer, Rangler, Riberien. An ihr ift im Grunbfag nichts geanbert worben. Bon einem Jurudweichen ift feine Mebe.

3m Blane ber Reicholeitung lag niemals bie Gewerbung eines Teiles von Maroffo; feine Gebien. Flotten- ober Safen.

Dagegen liegt im Blane Dentichlands bie volle Gidjerung feiner wirtichaftlichen Intereffen in Marvito, bie vertragsmäßige Beteiligung an Dieferungen und Unternehmungen, an Grunberwerb und Minenrechten, Die volle Sondelsfreibelt.

Bolitiid icheibet Deutichland aus Marotto aus. Doch bleist bie Algeeiras-Alte ber form nach befreben, Frontreich muß fich barüber mit anderen Signatarmachten verftanbigen. Dentich-

fand bat damit nichts weiter ju tun

Dentichlands politiches Ausicheiben aus Moroffe er bolt es foloniale Rompenjaisonen uon Frantreich. Togo ift ein autgebender Rieinframlaben ober, wie ber Berliner fagt, ein Reliergeichaft; felbit burch Dabouteb erweitert, more es nichts anderes geworben. Ramerun bagegen, burd eine breite Bone von Grangoffich Roago an die Strome Ubangbi und Rongo und an Belgifd-Alongo gebracht, ift ein gufunftoreiches Großbanbelobaus, Reine foloniale Grofmacht wird bann Ramerne mehr von Denrich Ditafrifa trennen. Die belgische Rongolofvuie, in ber ieht icon beutiches Rapitol fort arbeitet, ift ein Binbeglieb gieiichen Ramerun und Tentich-Dfigfrifa.

Db Deutschland auch ein Safengehiet in Frangelied-Rongo erbalten wird, ift noch ungewiß. Bu erwarten aber ift, dan Frankreich fein Bortanisrecht ans bas immische Rie Wint Gebiet an Deutschland abtroten und bag Teutschland, lei es jest ober ipater, Die ipanischen Gebiete Gernande Boo und' Rio Menni

befommen mirb.

Wir wollen uns der Rritif an diejen Richtfinien enthalten, fo lange wir nicht wiffen, ob die Mitteilung authentisch ift Bare fie es, jo mußte man wohl den "Minds, R. Racht," Recht geben, Die bemerten, dof ber Berluft großer scheine als ber Weminn, daß die Hergabe Togos febr schmergliche Empfindungen wede, daß wir zu viel opferten für ungewiffe Garantien unferer wirtichaftlichen Bewegungsfreiheit in Marofio, und die fofliegen:

Das wir ben in Mudficht geftellten Ermerb an fich gewiß wertvoller Rolonien aus ipaniichem Belige untfirlich nicht umfonft erlangen, fondern mit einigen Millionen angemeffen bejablen merben, liegt auf ber Sand. Dafür mirb Spanien mnbricoinlich bas erlangen, was und verjogt bleiben foll ben Mit-

befit en marpitanifchem Boben. Bur einen mehr ober meniger nutich oren Bechief auf bie Bulunft areifbare Opjer: bed ift ber Saupteinbrud ber amtliden Richtinien.

w. Berlin, I. Sebt. Tem Bernebmen man but jid der frangoffiche Botichafter Cambon pon feinem Umpobl. und Umgebung proflomierten bente nocht in einer ftarf be- I fein noch nicht vollsftändig erholt; er hutet beute das Bimmer,

Volkswirtschaft.

Monturie in Gubbentichlanb.

Deldelberg, Michael Berm, Roder, Papierwarenhandler. M. T. II, Sept., P. T. S. Ott. Rouftang, Richard Endres jun., Schreiner, g. J. München. A. T. 16. Sept. P. T. 20. Sept.

Greier Grunber Gifenbahn-A.-G. Franffurt u. M. Die Gejellichaft, beren Betriebsleitung bie U. 08. für Babnbau und Betrieb in Frantfurt a. DR. führt, beforberte nach bem Geschäftsbericht für 1910-11 44 116 (i. B. 43 765) Berfonen und 311 009 (294 813) Tonnen Giter. Die Betriebbeinnahmen friegen auf DR. 215 163 (Wt. 199 555), während die Ausgaben auf Wt. 94 357 (DR. 97 180) gurudgingen, jo bog fich ber Ueberfchug auf Mart 130 806 (Dt. 102 375) erhobte. Der Betriebstveffigient ftellte fich diesmal auf nur 43.85 Brozent gegen 48,70 Prozent im Borjabre. Der Reingewinn betrögt Mt. 87 116 (M. 74 212) und die Dividben de auf Mt. 1.70 Mill. Aftientapital 43/2 Prozent (4 Broz.).

Lowenbrauerei e. G. m. b. D., Franffurt a. Mt. Die Ge-fellschaft teilt mit, daß der Biervertauf im abgelaufenen Ge-schäftsjahr 34 000 Ottl. betrug, somit gegen das Borjahr rund 3500 Deftoliter mebr

Die Farbwerte Frang Rasquin A.-G. in Dlutheim a. Rh. beren Aftien on bie Berliner Borfe gebracht werben follen, ergielten in 1910-11 einen Betriebonberichug von DR. 464 513 B. BR. 447 598). Rady Abidreibungen von BR. 24 685 (i. B. Marf 26 102) bleibt ein Reingewinn von DR, 205 035 (i. S. 240 871). Darans jollen 13 Prozent Dividen be (12 Prozent) auf Marl 1 500 000 Afficulapital ausgeschüttet werben. Der Reserve fließen Mt. 38 419 (i. B. M. 41 035) ju. Für bas neue Geschäftsjahr rechnet bie Bermaltung mit einem gleichen Ergebnis

Rein Schritern ber Berbandsberbandlungen in ber beutichen Robeifeninduftrie. Wie man in Duffelborf amitmmt, ift ber Abbruch ber Berhandlungen zwischen ben lugemburgischlotbringischen Sochofenwerten und dem Essen, ner Robeisen verband nicht als befinitib anzuseben. Es haben gestern in Duffelborf erneute Besprechungen fintigehunden mit bem Resultat, bag unter Buftimmung samtlicher beteiligten Werte die Frift, dis zu der die Werte sich des Vertaufs von Lugemburger Eisen sir 1912 zu enthalten haben und die mit dem gestrigen Tage ablief, dis zum 9. September der längert worden ist. Es soll am 7. September in Lugemburg eine neue Sihnug stattsinden.

Bedeutende Schwellenberdingungen im Auslande. Bie wir erfahren, veranstaltet die Direktion der bosnisch-herzegowinisichen Landesbahnen am 24. September in Sarajevo einen bebeutenben Schwellensubmiffionstermin. Es handelt fich um die Lieferung von 150 000 Stild Buchenschwellen. Den Termin er-warter man mit Rudflicht auf die Anappheit im Angebote von Babufdwellen mit großem Intereffe. Breisfteigerungen Dürften sicher sein. Ferner findet in Rom am 5. September ein von der Direktion der ikalienischen Staatsbahnen anderaumter Schwellentermin statt, in welchem es sich um die Lieserung von 200000 Stild eichenen Bahnschwellen handelt. Der deutsche Schwellenbandel wird an diesem Submissionstermin lebhaften

Bufammenichluf ber Stabeifenwerte. In ber gestrigen Berfammlung ber Stabeifenwerte murbe eine Rommiffion gewählt, die Borbereitungen für einen engen Zusammenschluß der Werfe in Angriff nehmen und ber im Oftober ftattfindenden weiteren Berfammlung Borichläge unterbreiten foll. Die Befcaftigung murbe allfeitig bei lebhaften Spezifikationbeingängen als febr befriedigend bezeichnet.

Rurnberger Generiofchgerate- und Mafchinenfabril borm. Juftus Chriftian Braun Alt, Gef. Die außerorbentliche Generalberfammlung genehmigte einstimmig ben Bertrag mit ber Bremier Coele Company in Coventry, wonach biefe gegen Gewährung von Aftien ihre hiefige Jahrrabfabrik an die Braun-Gesellichaft gur Aulegung einer großen Automobilfabrik abtritt. Die Firma Braun legt ihr Kapital im Berbältnis von 5 zu 4 zusammen und erhöht of dann wieder auf M. 2400 000. Die neuen Aftien werden von der Premier-Gesellschaft tänflich erworden, Der bisberige Auffichterat ber Braungefellichaft tritt gurud, ausgenommen bie Berren Direftor Schutte in Murnberg und Dr. Genft Golbichmibt in Mains. Singugewählt wurben brei Serren aus Conventry. Die neuefirma lautet: Juftus Chriftian Braun, Bremierwerte A.-G. Die Direftion führt ber bisherige Direftor ber Braungesellschaft, Herr Justus Kaiser und Herr G. D. Rotherbam in Rürnberg. Derr Rotherham bebalt auch bie Direttion und bie Heberwachung ber Bweignieberlaffung ber Bremiermerte in Eger in Bobmen. Die fur Die Chriftian Braun-Gefellichaft in Aussicht genommene Divibenbe (4 Prozent) für 1910 wird nicht verteilt, vielmehr ber erzielte Reingewinn von rund M. 97 000 feils zu Abschreibungen, teils jum Gewinnvor-

Der Berein deutscher Emaillierwerte bat in Dresten eine Sauptversammlung abgehalten. Bon einer Erhöhung der gegenwärtig geltenden Preisaufichläge (71/4 Prozent) wurde mit Rudficht darauf Albstand genommen, daß in den nachsten Boden in der erzgebirgische Gruppe Berbandlungen über die Aufftellung einer neuen Breislifte flatifinden, die einbeitliche Mindestrohpreise mit Geltung auch für die oftdeutschen, nordbeutschen und mitteldeutschen Emaillierwerfe bringen wird. Außerbem wurde ein Ausschuß eingesest, der die Preisunterfciebe awifchen ben Werfen, Die hanbelsware herftellen, und ben in familichen Gebieten Beutschlands vorhandenen Werfen, die eine schwere, hochwertige la Läare berstellen, vorberaten soll. Sobald diese Borarbeiten erledigt find, follen die Berhandlungen fiber ein Spnbifat beutscher Handelsware berftellenber Emaillierwerfe für bas gefamte Inlandsgeschaft beginnen. Die rbeinisch-westfalischen Emaillierwerfe haben für ihre inneren Abiangebiete Bereinbarungen bereits getroffen, die von ben übrigen Gruppen beachtet werden follen

Reue Antomobilfabriten in ben Bereinigien Stnaten. Ebenfo wie in europäiichen Automobillanbern icheint die Automobilindultrie gegenwärtig auch in America zu florieren. Das gebt icon aus ber großen Sahl von Antomobil-Rengrundungen berbor, bie in ber lepten Beit in ben Bereinigten Staaten inlurporiert murben find, Bu nennen find: Bernftein Spring Weeel Co. in Anguita, De., Rapital 2000 000 Toll.; Collier Antomobile Goggle in Cambribge, Maff., Napital 100 000 Doll.; Shanfin Bnenmatic Wheel Co. in Camben, R. 3. Napital 250 000 Doll. Lavor Anto Co. in Normich, R. D., 500 000 Toll., Belt Cuffion Tire Co. in Bilmington, Del., 1 800 000 Doll., Gity Gleetric Dm nibus Ca. in Camben, R. J., 50 000 Doll., Can Antonio Wheel Co. in Can Antonio, Tex., 500 000 Toll., McCue Co. in Buffalo, D., 700 000 Doll., Indiana, Die Cafting Development in Inbianapolis. Ind., 100 000 Toll., International Fritchie Co. in Barmkring, R. D., 500 000 Toll., Actary Bump Transmillion Co. 200 000 Doll. Die Soutbern Woter Worfs in Aniboille. Ten., haben ihren Ramen in Marothon Motor Borts granbert und ibr Rapital von 400 000 Doll. 600 000 Doll. erhöbt.

Die Ergebniffe bes beutich-ichweizerischen Sanbels im Sabre 1910 ftellten ich nach ber antlichen Statiftit wie folgt: 3m Spezialbanbel ohne Ebelmetalle ift ber Bert ber Einfubr von 162.6 Millionen Mart im Jabre 1900 auf 173,9 Millionen M im Jahre 1910, b. i. um 11,3 Millionen M. - 6,9 b. 20., und ber

Wert ber Musfnbr von 413.2 Millionen DR. im Jahre 1909 auf 452.6 Millionen Dr. im Jahre 1910, fonach am 30,4 Millionen Marf - 9,5 v. S. geftiegen. Tentichland bezog im Jahre 1910 aus ber Schweis bauptfachlich folgende Boren (Spezialhandelsmerte in Millionen IR.): Ungefarbte Glorettfeibengefbinfie, mebrfach 13,4 (gegen 1909: + 0,3), Talchennbren in Goldgebäusen 13,3 (+ 2), Hartlase 8,8 (+ 0,3), Talchennbren in Goldgebäusen 7,0 (+ 0,5), Rindsbäute 5,7 (+ 0,5, todes Aluminium 4,7 (+ 2,4), ungefärdte Maulbeerspinnerrohieide 4,3 (- 1,6), gesärdte Maulbeerspinnerrohieide 4,3 (- 1,6), gesärdte Maulbeerspinnerrohieide und Piattsickstüdereien je 4,2 (- 9,7 bogin. + 0,7). In ber Musfuhr nach ber Chweis erreichten im Spezialbandel folgende Waren bie bodiften Werte in Millionen Mart: Steinfoblen 30,4 (— 2,0), Majchinen 19 (+ 3,0), biervon Metollbearbeitungsmaßchinen 3,7, Wolfgewebe 17,4 (+ 0,1), Safer 14,8 (+ 0,6), Steinfoblenprestoblen 12,5 (+ 2,0, Weizenmehl 11,2 (+ 0,5), gefärbte Maulberripinnerrobiebe 10,4 (+ 0,4), In Ebelmetallverfebr batte 1910 bie Einfuhr and ber Schweiz einen Wert von 4,7 Will. M., die Ausfuhr nach bort einen Wert von 21,4 Will. M. gegen 9 und 9,3 Mill. M. im

Bur Gefchaftolage im rheinisch-meftialifden Jubuftriebegirt. (Bom rheinisch-weftfalifden Gifenmartt. - Ins ber Rubrfohlen-Inbuftrie.)

Die Berliner Körfe hat fich von ibren politischen Beforgnissen ein wenig freigemacht, jodach die scharfen Anrochten Beforgnissen der führenden Montanwerte wieder eintgermachen betgebolt werden feunten. Indesten voning der schwerigen Warolfolging noch nicht aurückanse winnen und zog es desbald wer, im ganzen eine abwartende Haltung alget sich auch auf dem rücht ist ich mer ein ich mit ich mer einer der gemeinnen und zog es desbald wer, im ganzen eine abwartende Haltung au bewächten. Eine ich gewerden und beschränft sin in der Saupsinde auf die Verlung des numitrelbaren Bedorfe. Dieser ih sa dan der anderenden recht fill gewerden und beschränft sin in der Saupsinde auf die Verlung des numitrelbaren Bedorfe. Dieser ih sa dan der andugeneinen recht fill gewerden und beschränft sin in der Geuspinde auf die Fredung des unmitrelbaren Bedorfe. Dieser ih sa dan der andugene Entwicklung des inländlichen Geschniss doch empfindlichen Abenduch um. Auch sein zu berürchten, das das in den meinen Ergenden Abmitgen Entwicklung des inländlichen Geschniss doch empfindlichen Abenduch um. Auch sein zu berürchten, das das in den meinen Ergenden Ernerung unrenbedrlicher Vedenwährte der zustagen die Annflrost weiter Solfaltreise und dadurch den Verbrauch in Industrieterzengulsen. Manz abgesehrt von der inmer nech recht ungerlätzen politischen Page, sommen somit noch recht gewicktigt um dan den Derbligseschaft ungsänlichen Ferten zu noch ansehnliche Arbeitsmengen vor, aber zemischen Berten zu noch ansehnliche Arbeitsmengen vor, aber zemischen Berten zu noch ansehnliche Arbeitsmengen vor, aber zemischen, dem mit gut von der genichten der Wiene zu de Stahlindusfriet feine nichten Zeit liegen den großen genichten gesätigt werden, den men Bertinger geden Uninahmeschiligter meden, den men Bertinger deinen kanden werden Angen anlichen der von der genichten Einer ihn der den mit stendlichen Erstätige. Des den kanden den den der der den den der der den den der der den den der der der den den der der den den der der der den der der der den der

Telegraphische Handelsberichte.

Pfalgifche Bulberfabrifen in Gt. Ingbert.

* Gt. 3 ngbert, 1. Sept. Der Geichaftebericht für 1910/te beichranft fich nach ber "Grif. Big." wieber nur auf wenige Mit-teilungen. Die bei ber ju Beginn bes Jahres einsehenden befferen Ronjunttur gebegten Erwartungen haben fich nicht voll erfüllt. Die Leiftungsfähigfeit ber beiben Sabriten tonnte baburch nicht bas gange Jahr hindurch boll ansgenüht werben. Benn tropbem bas Refultat gegenüber bem Borjahre beffer ausfällt, in war bies in erfter Linie qui gunftige Galpeterabichluffe gurud. auführen. Der Reingewinn betrug 166 420 9R. (133 784 9R.). Die Dividenbe beträgt 120 000 DR. (wie i. B.) Der Calpeterbebari fei für einen Teil des Jahres gunftig eingebeitt, fobag bie Ansfichten als befriedigend bezeichnet werben tonnten,

Bom Berband ber Drahimalzwerfe.

* Duffelborf, 1. Gept. Der Berband ber Drabtmalg-werfe beichlog beute ben Bertauf für bas 4. Quartal be. 38. 3u. underanderten Breifen und Bedingungen aufgunehmen. Der Grundpreis ftellte fich it. "Brtf. Big." bisber auf 1221/2 DR. Die Beichaftigung entipricht im allgemeinen berjenigen bes vorausgegangenen Quartale.

Infolbengen.

" Berlin, 1. Cept. Die Tuchfabrit Joje IR a el in Lobs ift It. Textil-Woche mit beinobe 1 Mill. MR. infolvent geworben.

* Brag. 1. Cept. Die Baumwollwarenweberei Enbwig u. Maller in Mondefron iff in Southers acraica Ameritanifcher Gifen- und Ginhlmarft.

* London, 1. Gept. Rach bem Wochenbericht bes Iron Monger aus Bhilabelphia bom amerifanifden Gifen- und Stablmarft liegt Robeifen geichaftslos. Die Brobugenten halten an ben bisberigen Breifen feft und meigern fich für Lieferung pro 1913 abjufchliegen. Die Borrate nehmen ab. No. 2 Rorthern wurde als Erfan für Do. 3 Cleveland an fanabilde Giegereien vertauft. Fertigmare tenbiert teilmeife beffer. In Bauftabl mor ber Bertebr lebbait. Drabt wird lebbafter verlauft bei Breisrebuftionen von I Doll. Die Tenbeng für Ctablbarren ift um eine Ruance ichmacher infolge bes großen Erportgefchaftes. Der Ctobltruft ift burchichnittlich beffer beichaftigt, ale feine Ronfurrens. Bei ben Babnen macht fich It. "Grif. Big." bie Ginichranfung ber Anichaffungen weiter beutlich bemertbar.

Lohnbemegung bei ameritanifchen Bahnen.

* De myort, 1. Cept. Die Berhandlungen ber Illinoisund Bentrolbabn mit ihren Arbeitern find it. "Brif. Big." abgebrochen worben, ohne bag ein Ergebnis erzielt worben mare.

Ameritanifche Rapitalanlage bei Rengrunbungen.

" Remport, b. Gept. Das in Reugrundungen inveftierte Rapital belief fich im Muguft biefes Jahres auf 144 Mill. Doll. gegen 202 Mill. Doll. im Juli biefes Jahres.

*

*

Telegraphische Börsen-Berichte.

(Brivattelegramm bes General-Angeigers.)

Berlin, 1. Gept. Fondoborje. Die bentige Borie fland unter bem Beichen hochgrabiger Luftlofigfeit, Die Imilianifalle bei ber bied-maligen Ultimolignidarion, die Prefeerurterungen über die ichmebenmaligen Ultimolignidniten, die Presecrörterungen über die ichmeben den Aragen und die weuig Anrequing betrenden Berichte von den ausländichen Börien baben allgemeinen Wismut bewirtt, der die Geschäftstaurgfen löhmte. Bet Ranget an Konflud gaden auf allen Gebieten die Kurfe leicht nach. Wenn die Abschwachungen auf dem Rontanmarfte sich auch in nähigen Grenzen dielten, is ichried man das der punkigen Metdang über die Lege des Stabeilengeichätes und der praviserlichen Seränderung des Privatadiommens au. Immerbin verloren aber Vodnir im Berlaufe 13-2 Prozent, auch Abeinftabl. Zeutsch-Luremburger, Gochumer und Kombacher gaben um i Prozent

nach. In abnlicher Beite hatten Cietrizitätswerte unter der versigliechterten Tendena zu leiden. Der Fron Wonger-Bericht über den amerikanlichen Eizenwarft war nicht geeignet, die Stimmung zu verbesiern. Bankenwerte lagen wieder ichr lill, beilten sich aber nur um tieine Bruckeile von he Brogen nichter ichr nill, beilten sich aber nur um tieine Bruckeile von he Brogen nichten eine Annada eine ausehnliche Steigerung intolge guntiger Erniederichte aus Annada; angebilch find grode Adule inr Kennvorler und Montrealer Rechnung zur Ansschrung gelangt. Ang die anderen amerikanlichen Bahnen lagen ieb. Der kindomerkt neigte zur Schwöcke, namentlich wurde der Känfgang der Reichsantelbe deadtet. Die weitere Steigerung der Roggenpreile am Berliner Produttenmarkt trug auch aur Beritimmung der Rosie dei, sodeh sich eine Erdolung nicht durckleben konnte. Barichan-Bleuer deilerien sich nach anfänglicher Mattigkeit. Tägliches Gelb 4-21: Brogent. Die Börfe schlok ichwach. Meldungen, nach dennet eine Tiologenbaftnaktien waren niedriger auf Beschädigung des Bahntorpere und Regentälle; Industriewerte des Kasamarktes lagen eber schwächer.

eber fowader.

"Bertin, 1. Cept. Produtienborie, Forigelehte Reinungstänfe ließen beute am Roggenmarkte bei ledbaftem Geschöft eine neue träftige Danniedewegung bervorreten, And Beigen war beträchtlich bober, immal das Austand iese Daltung betundete und die argentinichen Bochenverschiffungen eine Abnahme answiesen, Dafer war gleichfalls böher, aber harf gefrogt. Rüböl gab unter Parifer Realisterungen nach, Better: bewölft.

Bursblatt der Mannheimer Produktenbörfe.

(Sandelerentliches Lieferungsgefchaft.) Freitag, ben 1. Geptember 1911.

Berliner Produktenborfe.

Berlin, 1. Gept. (Selegramm.) (Brobuftenborfe.) Breife in Mart pro 100 kg fret Berlin netto Raffe.

		31. 1.		81. 1.
Weigen	per Gepl.	208.50210 -	Mais per Sept.	
	, Ott.	210209.50		
	" Det	219211	Des.	165 - 166,
	per Sept.	215.50217 — 184. — 187.50	F. C.	68 90 68 30
Roggett	Dit.	185 187.50		68.90
	Der.	188,251-9.50	The state of the state of	
		192 50 193 -	Spiritus 70er loco	
Safet	per Cept.	178 50 180 75	Beigenmehl	29 - 20
	. Des.	186 - 187.50	Roggenmehl	24.80 94.10
	-	191 50192.50		

Amfterdamer Börfe.

Mmflerbam, 1. Geptember. (Schlufturfe.) 30. 1. Ribbil loto 43 4 34 /. Leinöl loto Gept. Des. Sept. Deg. Jan. April -- 33 1 Rubbl Tenb.: feft. 47 - 47 - Beinbl Tenba unt. Raffee ftetig.

Wetter: Schön. Budapefter Produktenborfe,

Bubapeft, 1 Gept. Betreibemarft. (Telegramm.) 31. per 50 kg per 50 kg 11 50 —— willig 11 78 —— 11 65 -- feft 11 89 --

Weigen per Oft. Roggen per Ott. 990 -- millig 10 08 --Bafer per Ofi 10 40 -- feft 8 98 --9 26 -- fest 8 18 --883 -- will in Mais per Mai -- -- willig __ __ fest . . -806 ---Rediraps notigios ----Better: Beiß.

Tiverpooler Börfe,

Tiperpool, 1. September. (Anfangelurfe.) 31. Weigen per Oft. 7/1 % feit fielig Mals ver Sept, per Oft, 7/31/6 5,9 - rubig

Berliner Offentenborfe.

Bertin, 1. Sept (Schluffurle.) Fedfel Lenton 20.48 20.48 Reichtbant Bechlel Barts 81.07 81.07 143.60 143.40 Rhein, Arebitbant 102.- 102.-155.80 155 60 Ruffenbant 4% Reichsant. 50° 1909 —— —— Schafft, Bents. 187.— 188.50 53° Neick ant. 92.80 92.80 Sibb. Disc. G. B., N. 118.50 118.50 tootababa 23 .-medical 101.7 102.7 229 1 231.4 161 20 181.— Baltimore u. Obio - 1909 ----Sanaba Bacific 92.80 92.80 3 Mg % Roybo, Mano 98 30 96.10 Branbg. Bergwisgi, 375.10 378.70 1% Bab. v. 1901 100.10 100.80 230.14 228.75 1908/00 100.8 192 75 191.4 gdmagußed itus 107.34 196 14 Selienfirchner 1909/09 3% Bayern 3% Beffen 3% Beffen 3% Gablen 90,50 90.70 182 25 181.16 Ourpener 90.90 90.90 179.14 172.1/0 daurabilitte 79,60 Boomig 82,90 82.90 3% Japaner 1905 96,90 97.95 Mug. Glettr. Gel. 269 90 268,4 Stallener Amilia 501.20 501.-4% Run. Ani. 1902 91,40 91.20 Anilin Treptom 399. - 399.20 133 20 132.80 8% Bagbabbahn 88,75 86.70 Brown Boperi e Bagbaouges 205 V. ---Shem. Albert 499 40 495 .-Bert. Danvelledet, 100. Steinzengwerte 202 90 233 -Daruftabte. Bant 126.25 126, , . Emrydeffiat, Bant 148.20 148 20 Glberf. Farben 502 50 500.50 Gelluloie Ro theim Disc. Rommundit 187 % 187. ... Tresbner Ban! 157. % 166 t. 218 - 217 --Rüttgeröwerfen 191,50 191.-331. Dravi. Bangent, 198, - 195.10 Gifener Crebitanit, 166 50 166 - Bellitoff Balobof W. Bertin, 1. Cept. (Telegr.) Rachborje.

Mannheimer Effektenbörfe.

28.1/4 28.1/2

Brivatdistont 31/20/0

Arebit-Aftien 200. 4 205. 4 Staaisbahn Disofnto Romm. 187. 4 187. 4 Combarben

Bom 1. September, (Dffigieller Bericht.)

Die Borfe mar glemlich feft. Bevorzugt murben eingelne Ins duürte-Aftien. Go belien fich: Dingter'iche Malchinenfabrti-Aftien 100 bez. u. G., Rarlornber Addmaichinen Daib u. Nen-Aftien 330 G., (+ 5 Prozent), Pidla. Rahm. n. Fohrenderfabrif-Aftien 194 G. (+ 2 Prozent) und Zuderfabrif Bagbaniet-Aftien 189 G. er. Dinibende. — Etwas bober notierten auch Maunheimer Berficherungs-Aftien, Kurds 800 bez.

Wannheim, 1. September.					
Oblig	attonen.				
Blandbriefe.	141/ Way Wall is Sabath, and on the				
3%, Rh. Opp. Bf. unf. 1902 99,305 B berichieb. 89,805	1 3 Baris B. Anil- u. Sobafbr.				
Stadte-Anteben.	4 Br. Kleinlein Beibelba. 98.50 B 5 Burg, Branbaus, Bonn 108. — G				
to All Electronical to any Mary - Mary - St	the time Alego Port str. Million teasons to the full				
8 Karlsruhe v. J. 1896	414 Rotth. Cell. u. Baprfbr. 101.— &				
41/4 Eudmigshajen 102.—G	414 Mannh Rearrhands				
A TRANSTONAIN C	a description of the second				
4 Wanns, Oblig, 1908 95,25 6	4% Oberrh. Eleftrigitats				
* p 1907100,-0	41/2 Bfaig. Chamatte mib Commert, A(B. Gijenbg. 102. — (B				
# # 1901 100,25 to	1456 251012 2000 entinence 100 50 04				
814 1888 92.—9	1414 Stull St. Of Selfroffish				
8½ 1895 91.50 2 8½ 1898 91.55 9	Balbhof bei Bernau in				
072 # 1904 90.752	11 % S) Schittl II (Sie 101.50 0)				
072 " 1900 91,802	43/2 Spenerer Brauhans 99.— (6)				
4% Bieslock b. 3. 1905 91.50 C	14% Openerer Biegelmerte 99 9				
Induffrie-Obligation. 41/2 MtGef. für Seilindus	41/2 Subb. Drabtindustrie 101 &				
1171e rūdi, 105 % 103.50 @	20t. D. Conen. Thorms				
n. Seetransport 99 G	4% Bellitoffabrit Balbhof 108. — 69 4% Bellit. Balbh. 1908 101.90 B				
N1	iten.				
Babifde Banl 181	Write Welb				
Bfafg. Banf -,- 105.75					
Bials Sop : Bant 195.50 Rbein, Crebitbant 189	Mitveri, vorm. Bab. Rude u. Mitveri. 1184				
Rhein. Hup. Bant 200	Fr. Transp. : Unfall it.				
Sübb. Line ————————————————————————————————————					
Bahnent	Continental. Berfic 860				
heilbr. Gfragenbabn 71	Dberrh. Berfich. Bei 1220				
Chem. Industrie. Bab.Anil.su, Sobafbr. —. — 504. —	Barti, Transpoteri, 620				
Chem. Fab. Golbenbg 225 225 357	Auduftrie 127				
Berein D. Delfabriten 171.50	Dingler'iche Michibr 90,-				
Beff. M. B. Stamm 210 104 -	Ettlinger Spinnerel 97				
Brauereien.	D. Fuchs Bat. Dolbg, 176				
Bab. Brauerei 88 Durl. Soi pur. Sagen 268	Debbernh, Lupferm.u. Subb, Rabelm Frff, - 121.95				
Gidbaum-Brauerei 131	Ratisr. Mafdinenbau 178				
Br. Gamer, Freibg. 108	Rahmfor, Haid u. Reu —.— 330.— Roffd, Cell. u. Bapierf, 215.— —.—				
Rleinlein, Beibelberg 210	Rofth. Gell. (neue) 907.50				
Somby, Meiferschmitt 77 75 Eudwigsh, Afrienbr	Maichineni. Babenia -, - 205,-				
Mannh. Aftienbr 145 Brauerei Sinner 218	Obereh, Gleftrigitat 19,-				
Br. Schröbl, Heiblbg 190	Bf. Nabm.u. Fabrrabf 194				
. S. Welh. Speper 87	Rh. Schudert-Bel 141				
. 1. Storch Speyer 71.50	S. Schlind u. Gle 249.50				
Br. Berger, Borms 8i Bf. Breiban. Spritib 167					
Transport	Burnmuble Reufladt				

Kondoner Effektenbörfe,

Mannb. Dampfichi. -. - 60 - | Buderfor, Frantenth. - .. - 888.

Bellitoffabl. 2Balobo! -. - 255. -

Buderibr. Wagbaniel 209 .- 189 .-

u. Berficherung.

21. N. B. R. Hich. Geetr. - 76 .-

Bondon, 1. Gept. (Telege.) Unfangolurfe ber Gffeltenborfe,					
28 Confols	781/14	785 11	Mobbersfontein	111/4 111/4	
3 Reichsanleibe	83-	82-		63 63	
4 Argentinier	88ª 4	89-		7- 6*1	
4 Staltener	101-	101-	Aichifon comp.	1061/ 1061/	
4 Japaner	971/4	90%	Ganabian	284- 285-	
8 Meritaner	-	82-	Baltimore	1021, 103 -	
4 Spanier	921/4	92%	Chifago Milmanler	116", 117-	
Ottomanbani	177,	17/7+		24 1/2 22 1	
Mmalgamateb	ES*/4	89	Grie	291, 291	
Mnacombas	7-	67.	Grand TruntIII prej.		
Rio Tinto	66'/.	65.7	e oto.	26% 26%	
Central Mining	11-	11-	Souisville	145- 145-	
Chartered	27%	28-		80"/, 30"/,	
De Beers	178	17%		40- 40	
Gattanb	81/4		Southern Pacific	1111 , 1111/	
Gebulb	1-			171 1 172-	
Golbfields.	41/4	47.	Steels com.	71% 71%	
Jagersfontein	71	1 4	Tenb.: träge.		
	Bui	ener	Börfe.	10.00	
The second second second	-		9,111		

	Annual Control of the	O'market.				
Bien, 1. Sept. Boem. 10 Uhr						
Frebitattien	655 654	Buf fitebrab. B.	995 995			
De jerreichellngarn	1980 1978	Defterr. Bapierrente	95.85 05 80			
Ban u. Betr. A.s.		. Gilberrente	95.85 95 80			
Unionbant	629 629	Golbrente	116.20 115 05			
Unguz. Krebli	851,-810,-	Ungar. Colbrente	111.45 111.45			
Biener Bantverein	549 648	Bh. Franti. vijta	91.05 91			
2anberbant	853 552	Od. Franti. otita	117.45 117.47			
Adri, Loje	251,-251	. London .	240 45 240,47			
Alpine	839 838	. Daris .	95.20 05.21			
Lavalattien		Minitaco	198,85 198,85			
Moroweltbahn		Ripoleon	19.36 19.06			
		Martnoten				
Staatevahrt		Attinto-Roten	117.46 117.55			
Lombarden		Temps: trage.				
Bien, 1. Gept	Hadm, 1.50	libe.				
Predigitien	657,70 655,-	Deft. Rronenrente	92.05 92.05			
2duberbant	544.50 55%.7	" Bapterrente	95.85 /5.80			
Wiener Banfverein	548.50 549	Stiberrente	95,85 95,80			
Staarsbahn	743,50 743,20	Ungar, Goldrente	111.45 111.45			
Lombarber	124,50 132,-	Rronenrente	91.05 91			
Wartnoten	117,43 117,45	Alpine Monian	840,-838			
Bechiel Baris	95.17 95.20	Teno .: rubig.	45- 10-14			
AND STATE OF A STATE O	THE RESERVE TO SHARE THE PARTY OF THE PARTY		and the same of th			

Frankfurter Effektenbörfe.

Telogramme ber Confinental-Telegraphen-Compagnie. Reichsbantbistont 4 Brogent.

Schingturie. Wedjel.

Inr 169.10 169.18 Shed Baris Mutflerbam 80.683 -0.65 | Barts Belgient Italien Check Bondon 80,525 80.55 | 5chmets, Blage ... 20,485 20,482 | Sten 20.465 20.46 RapoleonSp'or GrieathiStente Hennen

81 10 81,076 81 05 81 05 81.988 30 975 85.116 85.066 16.20 16 20 37 he 31/2

Stonispaniere, & Dentiche.

31, 1,		31.	1.
de bentid. Reidsanl 102 10102 -	11 TRK Stabt-97 1908		
8 - 1909	1909		
314 1909 91 65 92 6	114 1 1909		-,
1909	B. Muslanbif be.		
- 83 89.05	15 May 1 (Nother 1887)	-	
% pr. fonf. St. Mul. 102.15102.80	5% Chinefen 1895	102.80	102.30
bo. bo.1900	14 . 1898	99.45	99.30
		96.90	96.90
1909	Werlfaner duß, 88/90	96 80	96.85
82 75 82 80	3 Wegifaner innere	The second second	
40abffce St. 11.1901 100 80100.20	Bulgaren	102.75	
3 1908/09 100 75100 50 8 6 bab. St. D.(abg)8 86 80 97.	48% italieu. Rente		
% bab, 31, 10 (abg) 1 86 80 97, -	11 % Delt. Gilberrente		= -
3 93 50 93 50 3 1900 91.20 91.	L'/s Bopierrent.	96 -	-
1900 91.20 91.	Osfterr, Goldrenie	98 75	98.80
1904 90,55 90 70 1907 — - 90 60	" Bortug. Gerie I	66.	66 05
	III	68,75	100.00
*bays.@.*B.*#Lb.1915 101.—		100.20	
314 ha " 9772 371 00 50 00 1.40	4 June and West	91,80	91,80
5 1/2 be. n. allg. ani. 90 60 90.66 4 be. 19. 30.066 80 75 80.76	A Chrisa new 1009	86.20	86,40
8 Plais. G. B. Brior. 100.40100 40	a cutten oun two	94.10	94.10
314 91	4 Ung :r. Golbrente	24.10	92 80
3 Deller 1908 101,40101.40	4 Gronenvente	91.15	91.05
5 Daffen 79.50.79.50	He sinalida Rafe	03110	D.M.O.O.
83.— 82.90	A Deflerrei bif he 1880	181 -	180.50
4 Wib. Stabtell, 1907	Lürtifche	173 -	178.10
		787000	THE PERSON NAMED IN

Alticu inbuftrieller Huternehmungen

er mutakucamnudam.	
Snidars Schermerte	80 - 80,-
Submiagh, Balam ible	185.50 165,50
Ablerfahrrabm, Riener	456 75 459,-
Raidisembr. Silvert	99 92 50
	206,-206.
Dürrtopp	509 50 505, -
Mai dinent. Grigne:	281 - 280,-
Mafd, Mematf.Rlein	140.30 140,30
Bi.Rabm.su. japreabi	
Gebr. Rapfer	194.50 194
Robrentf.v. Darrallo	
Schnellpreffenf. gefti.	255,-255,-
Ber benti ger Gelfabr.	
Schlind u. Co.	250 251,50
Saunabr. Den, fell.	118,-118,-
	123 123
	34 - 32 -
scamingarn scaners.	190.40 190 40
Zerritoliant" in ground	255 255 30
Almog. Dunipapine.	192,-192,-
wedimpasjor.	133.40133.40
Of Bulmerin Se You	385385 135,50136,50
	803810
	000, 010,
	Spicharz Geberwerfs Kubmigsd. Balymible Ablerfadrrad w. Liever Raichteenfor. Hispert Raichteenfor. Hispert Raichteenfor. Hispert Raichteenfor. Hispert Raichteenfor. Brismer Raichteenfor. Brismer Raichteenfor. Brismer Raichteenfor. Brismer Raichteenfor. Barracko Schnellpreffenf. Fetto Her. Deutsche Gernert der Schelle fer Delfabr. Schlind n. Go. Schangabr. Derg. Fett. Beitleduntete Wolff Brandforder. Raisers Bellitoffabr. Bellschon Rammagarn Raisers Bellitoffabr. Belschon Richtenfor. Brandfor. Frankento. St. Igo Schandbiphfor. Rea n. Ber. Frank. Schubbr. Rea Ber. Frank. Schubbr.

Bergwerlögfilen.

Bochumer Bergban	230.75230	Darpener Bergban	182.25 181.1
Buberns	113 10 112 70	Ralim, Beiterregeln	205 75 205.50
Comestoia Bergb. B.	-,	Obericht. Gifeninbuit.	84.50 84.50
Dentich, Buremburg		Sponix	286 - 254 -
Gidweller Bergm.	178.50 178.76	Br.Ronigs-u. Saurab.	173.25 172 50
Arisoridabatte deral	140.10140.50	Semertid. Rogleben	143 143
Glaffenfir uner	197.75 196.50	The second second second	

Aftien benticher und ausläubifder Transportanftallen.

Bfanbbriefe. Brioritats-Obligationen.

446	Ket. Dan. Blob.	nn nn	88.44	4 % Pr. Plab. unt. 00 98.50 98.50
di ata	J.A.B.Pfobr.10	99.90	99.96	4 10 00 00
	1905	99,90	99.9	14 99.10 99 10
7.10	ne amon more	99.90	99 90	
4.15	31.69p9.Pfob.	90.80	10,80	
35/4				
81/,4	Br. Bob. Gr.	90	90	1% Breug. Bfanbb.+
6 M. C	000.018.08.080	90.50	90.56	Bant unt. 1919 99.90 99.90
40%	99			40% Br. B'bbr Bl
	unt, on	99.70	99.70	
-			801.0	Subtractionally source
£ 150	# Bioby.0.01	100.00	4000	30 u. 31 unffinbb. 20 100 70 100.70
	n1, 10	100.00	100.31	Pl 14 TOT TOTAL
4%	1 10fo r. p.08		12000	19 90.60 90.60
	Mt. 12	99.70	99,70	
BAL.	Bibby, 0.86			THE STATE OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF TH
3 1/2	The second of th	90.70	87,8	Wishes St.
	89 at, 94			Martino, O. O. Anna de ma
32/0	Bfb. 98/04	89,80	89,81	19,916.8.8.8f6.09 99,30 9130
400	wom. bi.		W/1869	10/ 10/19 10/
200	p.01,unt.10	100 20	100 20	1912 98 40 99.30
8刊。	Gom. Du.		Water Comment	
N. 158		01-	91 -	The contract of the contract o
0.00	p, 87/91	N. A. A.	04.00	8"0 # # # 10" * 00 TO 100 FO
B4,	Som Dbl.	THE PER	44	1931 100 70 100 50
	v. 96/0d	91	91	t verfditeo. 89.80 89.80
334P	car. B. F. que.	120	120	1914 89.50 89.80
		97 -	97:-	14, 86. 0. 8. 4.0 91.20 91.20
43/2	1000	89.40	89, 40	THE STREET STATE OF STREET
THE O		99,20		19 10 this was branch
	# # # DE-18			14, at al. att., 1, 9, 8, -, 73.40
4	w w 05-14	99,20	99.20	
4	w w w 6/-17	99;40	99,41	Mainin, Bert. B. N. 865 - 860

Bant. und Berfichernugs-Afrien,

The second of the latest of			
Sabtice Bant	181 181	Deiterralling Ban!	141 141
Berg u. Betailb.	196.50 126 75	Deit, Banberbauf	138,50
Berl, Bandeles Bel.	169 75 169	. Rrebit-Antal	205.25 205 25
Bomer . IL DisLet.		Bidigifche Bant	105.75 105.75
Darmiffabter Bont	196 126 25	Blati. Dop. Bani	195 - 195 -
Dentiche Bant	263.50	Greuff. Dopotheferb.	123.20 123.20
Dentichaffat. Barri	143.50 113.50	Centiche Reichtof.	144 143 80
D. Gifeften.Bon!	190 60 120 40	Roein. Rrebitbant	189189-
Eifeonto-womm.	187 75 187.25	Rhein. Opp. B. W.	100 - 198
Eresbener Bau	157 - :05.75	ochanito. Bantver.	136 60 136 60
Gilenb. Rentbant	175 - 175	Sabo, Bant Min.	119 - 119
Grantf. Sop. Ban	212,50 212 50	Biener Bantver.	138135
Gett. Bup-Gerbien.	164.80 [64 71]	Silbb, Distont	118 25 118 40
Rationalbani	125 60 115 26	Sant Ottomane	136 136

Sommanbit 187 1/4., Darmifabter 120. - Dresbner Bant 156 1/4. Sans belägefellichaft 169.50 Dentiche Bant 263.75 Stantebahn 158.34. Lombarden 23 25 Boltumer 230.-, mellentrechen 197.1/4. Cauraufitte 172 - Angar - Tenben: ichmicher.

Radborfe. Rrebitaftien 205.25, Distonto-Commanbit 187.25 Staatebabn 158.0, . Combarben 2825.

iberseeische Schiffahrts-Telegramme.

Solland. Amerifattnie.

Dampfer "Rotterbam" von Rotterbam nach Rew Port am 27. August Ligard passiert. D. "Rieuw Amsterbam" von Rew Port nach Rotterbam am 29. August von Reiv Port abgegangen. "Roorbam" von Notterbam nach Rem Jorf am 28. August in Rem Dorf eingetroffen. D. "Rinnbam" von Rem Jorf nach

Rotterbam am 25. August in Rotterbam eingetroffen. D. "Botsbam" von Rem Port nach Rotterbam am 22. Aug. von New York abgegangen.

Bewegung ber Dampfer: "Madinaw" am 25. August von Baltimore nach Antwerpen abgegangen. "Lapland" am 26. August von Antwerpen nach Rew Jorf obgegangen. "Finnland" am 26. August von New Porf nach Antwerpen obgegangen. "Marquette" am 26. Anguft in Philabelphia von Antwerpen auget. Menomince" am 27. Auguft von Antwerpen nach Bofton und Philadelphia abgegangen. "Manitou" am 28. Anguft 176 Meilen bon Bishop Rock paffiert von Bofton und Philabelpbia tommenb (am 30. Angust gegen 5 Ubr nachmittag in Antwerpen erwartet). "Aroonland" am 29. August in Antwerpen von Rew Borl angelommen. "Baberland" am 29. August in Rew Dorf von Ants werpen angesommen. — In Antwerpen erwartet: "Finnland" gegen 5. September von New Bort via Dover. "Wodinaw" gegen 15. September von Baltimore via London,

Canabian Bacific Railway.

(Transatlantischer Dampferbienft von Antwerpen nach Ranaba). Bewegung ber Dampfer: "Montrofe" am 20. Auguft in Ducbee von Antwerpen angefommen.

Mitgeteilt burch bie Generalogentur Gunblach u. Barentlan Radfolger, Mannbeim, Babnhofplay 7, Tel. 7215. Dirett am Sauptbabnhof.

Schiffstelegramme des Nordd. Lloyd, Bremen

bom 31. Angujt.

Dampier "Sigmaringen" angelommen am 29. Angust in Santos. D. "Zieten" angel. am 31. August in Antwerpen. D. "Scharnborit" angel. am 31. August in Kolombo. D. "Berfflinger" angel. am 30. August in Sug. D. "Rbein" angel. am 31. August in Rew Jorl. D. "Arenprinz Wilhelm" abgefabren am 30. August in Arenbourg, D. "Helgeland" abgefabren am 30. August in Bremerhoben. D. "Bürzburg" abgefabren am 30. August in Santos. D. "Bonn" abgef. am 30. August in Kontos. D. "Rieit" abgef. am 31. August in Rotterbam. D. "Kleift" abgef. am 31. August in Kenang. D. "Prinzeh Frene" abgef. am 31. August in Bremerhoven.

(Mitget, bon: Bans u. Diesfelb, Generalbertreter in Mannheim.)

Marx & Goldschmidt, Mannheim

Telegromm=Woreffer Margold. Ferniprecher: Re. 56 und 1687 1. Seplember 1911. Provifionsfrei!

	· Wir find als SelbAtontrahenten unter Borbehalt:	Bers täufer %	Răufer %
		-	The Parket Inches
	Atlas-Cebensverficherungs-Befellichaft, Ludwigshafen Babiiche Feuerverficherungs-Bant	-	DR. 465 DR. 265
	Babifche Maichinenfabrit Gebolb, Durtach	132	De. 265
	Baummollfpinnerei Speper Stammattnen	53	-
	Borrnos-Aftien	1/3	***
	Beng & Co., Rhein, Gasmot., Mannherm,	189	186
	Bruchfaler Brauerei-Gefellicaft Burgenbrau, Lubmigshafen	04 Hr.	200
	Chemifiche Fabrifen Gernsbeim Beubruch		235
	Compagnie françaile bes Boesubates be POceanie	fs.1450	A00
	Deutiche Celluloibiabrit Leipzig	270	-
	Deutsche Gubseephosphat A.s.	175afr	-
	Europa, Rudveri. Berlin	DV. 680	-
ı	Erfie Deutsche Ramiegesellicigit, Emmendingen	000	360
ı	Erite Defterreich. Glanglioffabriten Jahr Webr., N. Get., Pirmajens	283	96
ı	Wint, Gifens und Broncegiegeret, Mannbeim	55	50
1	Forfanth (B. m. b. S.	182	175
1	herremnible borm. Geng, heibelberg	93	
ı	l'übnle, Ropp u. Aauld, 21.=18. Frankentbal	-	114
1	London und Bronincial Clectric Theatres Ltb.	200	HEE ST
ı	(vollbeighti.) Maichinenfabrif, Werip	21/-16.	
1	Stefanmimer Wahrrabmerte	121 134	
1	Bacific Phosphate Shares aite fbares	8, 736	B. 71/4
1	. junce	2. 31/2	
ı	7% prejerreb	100	-
ı	Breugifche Rudverficherung	M, 410	977.390
1	Meinau, Terrain-Weiellichaft	101	124 Mr.
	Rheinifde Automobii-Gefellichaft RB., Mannbein Rhein. Metallwarenfabrit Genufich.	181 Dr. 220	177 EV. 210
1	Roeinmable owerle, Mannheim	140	20.210
1	Rheinschiff-A.B. vorm. Fenbel, Mannheim	-	110
1	Stohlmert Mannbeim	118	115
1	Subbentiche Jutes Industrie, Mannheim	104	-
I	Sübbentiche Rabel, Mannbeim, Genußicheine	= 1	DL 170
1	Unionwerle, AG., Fabrifen f. Brauerei-Ginrich ungen Unionbrauerei Karlbruhe	= 1	170 54tr
1	Union, Brojeftionspeiellichaft, Frantjurt erel. Bes	205	Delte
	Bita Bebensverficherungseweiellichntt, Mannibene	Dr. 550	-
	Waggonfabrit Reftatt	95	
	Beigenboiterrain II. 68. Etuttgart	-H	993jt
1	Sichode Berfe, Raiferelantern	-	165

Berantmartita:

für Annb und Fruilleton: F. Brig Goldenbaum.
für Lufaled, Provingielles und Gerigiszeitung: Michaed Schönfelder.
für Bolfowirtichaft und den Abrigen redellionellen Teilt
J. B.: Richard Schönfelder.
für den Jusententell und Erichätiliches Brig Jose,
Daud und Berlag ber Dr. Dand'ichen Buchbenderel, G. m. h. D.
Direffor: Erny Rüller. für Bolitti Dr. fris Golbenbaum;



Nahrung für: sowie * schwächliche, n der Entwicklung zurückgebliebeng Kinder.

7094

Weltbekannter Höhenluft- und Waldkurort im badischen Schwarzwald, 800 m. U. d. M.

Idealer Herbstanfenthalt. Vortrefflicher Stützpunkt für Autsteuren und Höhenwanderungen im Schwarzwald, Jagdgelegenheit, Diat-kuren, Für Nachkuren sehr geeignet. Lungenkranke ausgeschlossen Geöffnet bis Oktober. Vom I. Septhr. bedeutend ermässigte Preise. Zahungs

Hrati-Alss Stituted

Kunden

ohne

Nur Reellität bringt Erfolg!

gute Renommee, welches mein in Mannheim einzig in seiner Art dastehendes Möbel-Ausstattungs-Geschäft J. Jitmann Nachf. geniesst, hervorgerufen durch die

Redingingen bekaunte Kulanz in der Kredit-Bewilligung, verdankt es seiner hervorragenden Leistungsfähigkeit.

in sämtlichen Sochen, wie Mülel- u. Poisterwaren, Herren-, Damen-, Kinderkonfektion und Manufaktuswaren ist enorm und mit

kann ich sages, dass niemand imstande ist, Ihnen günstigere Bedingungen einzuräumen. Bei mir erhalten Sie schon;

Einrichtung A Anrahlung 7 Mk.

1 Bettstelle,

Matratze,

I Tisch,

4 Stühle,

1 Nachtkonsole,

I Küchensehrank,

Einrichtung B Einrichtung G Anzahlung 18 Mk.

Anzahlung 12 Mlr. 2 Betratellen, I ougl. Bettatelle, Matratzen, 1 Matratze.

Sofa, I Spiegel, 1 Kleiderschrank, Kleiderschrank I Bufett. Waschkommode Küchenbüfeit, 1 Küchenbrett,

Sofatisch, 1 Tisch. Küchentisch, 3 Küchenstühle, 4 Küchenstühle, 6 Rebratühle, 2 Rohrstühle.

Einrichtung D

Anzablung 30 Mk.

1 kompl. Schlafzimmer,

1 kompl. Küche,

I kompl. Wohnzimmer,

Grösstes, ältestes Möbel-Kredit-Haus

Kredit nach auswärts.



Cunden ohne Anzahlung

Streng diskret.

Täglich frifde

game unb terlegt 63075 Schlegel von 60 Big. an Biemer von 1 Ml. an Ragout 60 and 70 Pi Junge Tanben von 50 Pf. au Suppenhühner v. 1.30 Mt. an Junge Sahnen v. 1.20 Mit. an | 11. Junge Bonic, Enten Beidoubner von 60 Ef. an

Raignen pon 1 Mf. an Q 1, 14 EW. 0.1 H. 0.2

Telephon 299.



Planken, E 2, 1. Grantes Geschäft d. Branche

Tient, Schneiderin umm noch Runben an aufter Q 3, 12/13 VI.

Beirat

Heirat Jüngerer verm. Mann 30 Jahre alt, brot. Ju., ein, freg. Geid üfts in feinit. Loge, inche mit ein. fol. rücht Grantein in. on. 10 Wille Berm, moede Beien ineBerb, m treten Berm, verbet. Gell. Dff. n. E. G. 3025 Bofflagernb Mannbeim.

The gold halls hill him

Annoncen-Expedition Mannhelm Bi w. ss Telsphen 27.

Heirais-Gesuch.

Ankauf

Aur getragene Meiber A. Hech S 1, 10. Contonte genfigt

Lehrlingsgesuche

MA EL IL in gut Kage, mit I Reller u. eletie. Licht, ju febem Geichlit gerigutt, ulters wegen ju bertaut. Geft. Off. unt. A. B. Br. 2590 an die Creedit.

Stellen finden

Mädden belefen genech 5613 Stab. C 7, 16.

Ein tächtig. Mädchen n, miro für nach Bhilabel phia geindt. Rab. F 7, 21

Gesucht per 1. Oftober Madchen

aus achtbarer Familic mit auer Sanbichrift und an ein ftort. Arbeiten gewöhnt i ein gr. fanfus. Baro. Offerier unter Mr. 80065 an bis G-pedition rieks Plantes.

Stellen suchen

Banlehnifer a folm, jucht Beschäftigung. Dif unt. Rt. 5622 an bie Grper, be, 2M.

Automobil- und Motorboot-Vermietung.

la. Luxuswagen offen und geschlossen, 4-6 Personen, für Stadt- und Fernfahrten, Krankentransporte etc. Seetüchtige Motorkreuzerjacht 18-20 Personen, für Gesellschafts-

Preise auf Anfrage. J 7. 24 Tel. 1257 Fritz Held, Automobile J 7. 24

per Hjährige Praxis! 302



Servenzerrättungen, Schwächezustände, Blasen end Ge-schlechtekraukheiten, sowie Sicht, Rheumatismus, ichias, Muskeischwusd, ffysterie, Seuraigien, Haarkrauk-heiten, Fischten, Beingeschwürz etc., auch alte a. schwerz Fälle, behandelt mit bestem Erfelge ohne Bernfastörung arznelles durch

Natur- u. elektr. Lichtheilverfahren giftfreie Kräuterkuren und Elektrotherapie. Nähers Aus-kanit erteilt Direktor Hoh. Schäfer

Lichtheil-Institut "Elektron" nur N 3, 3 gegenüber dem Restaurant zum "Wilden Mann" Mannheim.

Sprechstanden: tiglich von 9-12 und 3-9 Uhr abeada. Sonntags von 9-12 Uhr.

Wunderbare Erfolge, 35 Munderte Dankschreiben Damenhedienung furch Frau Hosa Schäfer Zivile Preise. Prespekte gratia. Tet, 4320.

Tüchtig, Kaufmann ans ber Effenbrande, fucht in Mannbrim Stellung, a. Buro.

the Expedition over Magariy am liebsten in Sabrit. . 5603 an d, Erpedt, d. M

Tüchtiger 5022 Schreinermeifter mdit Stelle als Meiffer ober Borarbeite . Rab. im Berlan.

Tüchtigee Mabchen onter Samilie fucht au Mucinmadmen. Rheinauftr. 7, 11, linfe un obenbe & Har wh. 80

Melteres Franfein fuch 4 Stellung ale Arlialeiterin elbit Berfau er., Auffeb, Rau-ion borbanben. Dif. u. 5620

Mietgesuche Hausbenger!

Alleinfrit geb. juverl. Mor. fucht - I Zimmerwöhnung, würde auch onebernealtung geg. fl. Grfeant. hfrit übervehmen. Offerfen unt-A. Mr. 5589 au bie Gepebleign.

Burcan

Werkstätte

Helle Werkstätte mit eleftrifchem Unichlich -

Telephon - fofort ju vermiet, bengl.icone 4.3im. 23obug. Groje WallRabiffr. 62, Gdoll

Wohnungen

Had donononde had

A.inoleman

Spiegel, Polsterwaren

Klavier, Zither, Mandoline u. Laute erteilt gründlichst

Emil Nullinever

63.11 geprütter Musiklehrer. 63.11

Todes-Anzeige. Dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen seine liebe Frau, unsere liebe Schwester und Tante

Wathilde Wotzka geb. Enk gustern abend 6%. Uhr im Alter von 61 Jahren 7 Mon.

Die trauernden Hinterkiebenen:
Rinel Wetzlen
Magdalene Schuppe geb. Enk.
Kütchen Grassner geb. Enk.
mabsin, i. september 1911.
Besthovantr. S

Seelenamt Montag früh ", SUhr in d. Heitiggeistkirche atat Kondoleunbesuche u. Kranzspenden dank, verbelei

Rohtabak-Kleinverkauf!

Unterhalte stefa grooms Lager aller Sorten aber-seelscher Gignerentabake in billigster und

August Durlacher, B 7. 9. Verkaufsliliale: R 3.7 bei Frau Keck. 17000

Obere Clignetitt. 3 U 6, 16, 98 ng. 8. St., gut Schone 2- Stommer woodnung m Dee L. Oftb. in verm. 5607 Balton per 1. Oftober git ber:

Rheinvillenftr. 4

herrichaftliche 6-Bimmerwohn. mit Bubebor fofort beglebbar ju vermieren. Raberes Manbteilftr. 1.

Möbl. Zimmer

E 7, 11 3 Er., mobil. Sim. 5618 P 2, 11 8. Gt. 1 mibbt. Sim-2 Berren fofort ober fpater

redig.

I 2 de la green. Rab. Compt. 5627

Belle Paricere Immer 76, 14 3 Kim. mit Riche zu Schlafzen. an fol. Serre per findet Benfion in aut. Familie 2. Bureauzwede zu verm. T6, 14 von Rab. 3. St. 5628

1. Oftober zu verm. 5608

5617 Bu cefe. Bodin: \$3.

Edwehingerftr.558. St. ein mobt. Aimmer an anftanb. Deren an beim.

Mittag- u. Abendtisch

3 ben herren ob Damen finden (24425 Mittags- und Abenditift). Raberes 16 12, 23, 21, Stoff, rechts Bing. Wlitting-Tijdy

5579 U 4, 28, 8, St. Ifa. Mittage u. Abendrifch für jud. junge Bente, event. polle Benfion. 18 &, 6/2, 2 Treppen rechts. 5591

idulpflichtiges Madden findet Benfion in aut. Familie

Stadt Mannheim.

August Beidner and Regina Aldin.
24. Posid. Joh. Beidner und Regina Aldin.
24. Gartner Joh. Alebergall und Karolina Conrad.
24. Schreider. Sch. Aleber und Karolina Bodner.
24. Schloser Phil. Ottinger und Karolina Bodner.
24. Schloser Phil. Ottinger und Karie Börner.
24. Arin. Friedr. Binder und Soiie Illig.
24. Packer Friedr. Budi und Kath. Beng.
25. Schloser Sch. Rimmel und Prida Sounenberg.
25. Zement. Brond. Oocaer und Marg. Anton.
25. Sicker Joh. Sommt und Luife Klumpp.
26. Habrifard. Karl Tan und Beria Hinger geb. Nodenjeller.
26. Serwalter Isch. Edwardt und Polite Klumpp.
26. Habrifard. Karl Tan und Deiene Himpel.
26. Kim. Kdam Joli und Seetene Himpel.
26. Kim. Kdam Joli und Seetene Himpel.
26. Kim. Kdam Joli und Seetene Himpel.
26. Hubrun. Friedr. Araus und Bidthe. Unthörle.
26. Hubrun. Friedr. Araus und Beidre.
28. Edward Ant Ulf und Noja Sidzer.
28. Edwied Ant. Aleich und Anna Becker.
28. Edwied Ant. Aleich und Anna Becker.
28. Edwieder And. Ulf und Anna Becker.
28. Edwieder And. Ulf und Anna Becker.
28. Edwieder And. Germ. Beit und Barth. Brid.
28. Foreider Angen. Doner und Martha Biedmann.
28. Freiger Angen. Doner und Martha Beidmann.
28. Freiger Ariedr. Soch und Sai. Arbi.
29. Architect Albert Danb und Anna Briel.
20. Architect Ariedr. Soch und Sai. Arbi.
20. Architect Ariedr. Soch und Sai. Arbi.
20. Architer Ariedr. Soch und Sai. Arbi.
21. Architer Ariedr. Soch und Sai. Arbi.
22. Architer Ariedr. Soch und Sai. Arbi.
23. Orderuniphigient Anten Schremel und Emilie Bungert
34. Krafuris Siam Bar und Katilika Beim Muguit

Anguit Gigm, Bar und Clotitde Radm.
24. Vrofurik Sigm, Bar und Clotitde Radm.
24. Rim, Karl Cabn und Rence Dilisheim.
24. Lennik Joiet Späth und Anna Rober.
24. Metger Zoiet Burg und Emma Boltinger.
26. Bertmur. Jode. Ehrer und Krida Oorler.
26. Bertmur. Jode. Ehrer und Marg. Kittlingmater.
26. Bertmur. Jode. Ehrer und Marg. Kittlingmater.
26. Anfer Karl Outef und Emma Balbach.
26. Anfer Karl Outef und Entlad Derriel.
26. Foglichen Bedert und Etilad. Oeriel.
26. Fogliche Robit Dier und Bilba, Sigmann.
26. Fogliche Robit Dier und Bilba, Sigmann.
26. Fogliche Robit Dier und Bilba, Bigmann.
26. Galoffer Mid. Saner und Borta Webger.
26. Anbrifark Tudm, Thomas und Marg. Maffer,
26. Maurer Jul. Baner und Berta Webger.
26. Gummiord. Jod. Strobet und Barte Robbielder,
26. Gummiord. Jod. Strobet und Barte Robbielder,
27. Oandl. Baten. Anglumann und Leofadin Bauerle.
29. Artleur Alexander Svale und Derrielte Seibert.
20. Gebreider Karl Mung und Maria Bolf.
29. Behabeant. Friede. Indreas Gortmann und Rogd. Merger.
29. Schnelder Karl Mung und Maria Folf.
29. Rehatret. Derm. Hoteer und Stara Jordan geb. Imilein.
29. Rehatret. Derm. Seiber und Daria Jordan geb. Imilein.
29. Rehatret. Derm. Seiber und Stara Jordan geb. Imilein.
29. Rajdinenichfoller Gg. Tuit und Torothea Thenerer.
20. Tard Mad. Bauter S. Challes. Getraute.

Beborene,

21. Tool. Guit. Benker e. S. Castas.

21. Tool. Guit. Benker e. S. Castas.

10. Former Ga. Stef. Kirfaiter e. S. Albert.

14. Schukbin Engelbert Tanner e. T. Gerinub Helene.

17. Schutdiener An auf Espei e. F. Heime.

20. Logd. Fri. Sind e. T. Diths Priola.

18. Hadulated. Och Demel e. S. Prinnis Aml.

17. Hermer Jod. Schmer e. E. Wills Softe Rofa.

20. Fiduar Bills. Gaber e. E. Wills Softe Rofa.

21. Tool. Guit. H. Bills. Robert e. E. Walls Gatefine Jungard Sieglinde.

21. Tool. Guit. Ab. Berle e. E. Walls Gatefine Jungard Sieglinde.

21. Tool. Guit. Ab. Berle e. E. Wola Maria.

17. Former Konrad Ewer e. E. Wola Maria.

18. Giender Fox Denninger e. E. Edgan.

20. Somied Eng. Berkenner e. E. Engen Engl.

16. Cemenards. Camilie Forenze Hanira e. E. Willi.

18. Cijenderer Balent Budennann e. E. Gumma.

19. Manter Kont Dojen e. E. Wilds Milons.

21. Caftwin Ibam Baumann e. S. Fr. Kanl.

22. Chneider Goolfe. Steinmann e. S. Fr. Kanl.

23. Chneider Goolfe. Steinmann e. S. Fr. Kanl.

24. Chneider Goolfe. Steinmann e. S. Moett Friedrich.

26. Kaier Ibam Oalid e. S. Karl.

27. Edgreiner Fry. End e. S. Kanl.

28. Chneider Goolfe. Steinmann e. T. Juna Luife.

18. Ruhrm. Rashanael Keller e. E. Rudolf.

29. Kaier Soam Oalid e. S. Karl.

21. Captiner Reit Tood. Güng e. S. Conit.

22. Saafiner Reit Tood. Güng e. S. Koder Wired Bring.

29. Wechanifer Rod. Gung e. E. Grind Being.

21. Wont, Albert Kauld e. S. Gertaerd Rai Jenn.

22. Beifinse. Bah. Kanfer e. E. Wang E. Stein Jaso.

21. Bödermin. Tid., Kong e. Z. Konnista.

22. Beifinse. Bah. Koolkinska e. E. Aran.

23. Gablerat. Bah. Koolkinska e. E. Aran.

24. Willer Jod. He. Man Jung e. E. Aran.

25. Garl Bah.

26. Grene e. Willer God. Kuna Jung e. E. Aran.

27. Gerne de Grene de E. Maria.

28. Garl Bah.

29. Gerne de Grene de E. Bah.

20. Garl Bah.

21. Garl Bah.

22. Garl Bah.

23. Garl Bah.

24. Railer Jod. He.

25. Garl Bah.

26. Garl Bah.

27. Garl Bah.

28. Garl Bah.

29. Garl Bah.

20. Garl Bah.

20. Garl Bah.

21. Garl Bah.

22. Garl Bah.

23. Garl Bah.

24. Bah.

25.

19. Handelsm. Mich. Fronz e. T. Kranzsta.
24. Nieller Joh. Forfimaier e. T. Annu Maria.
24. Kohlenard. Johd. Großfinsth e. S. Artur.
20. Egl. Cenh. Ha. Gung e. T. Jou.
22. Lofomoriveüdr. Ud. Kanl Phil. Boppei e. S. Karl Abolf.
23. Schiffer Otto Mühig e. S. Karl.
21. Rheder Boh. Hagge e. T. Anna Kofa.
22. Schiöfer Buld. Gerbert e. T. Hind Kafla.
23. Chioffer Buld. Hagge e. E. Hind Kafla.
24. Schiöfer Buld. Hags e. S. Jiedr. kanl.
26. Former Bild. Bed e. S. Baul Karl.
27. Laol. Poil. Rüdert e. S. Karl.
28. Schiöfer Buld. Bridger e. T. Rofa Jda.
29. Former Bild. Bridger e. T. Rofa Jda.
20. Former Buld. Bridger e. S. Fredr. Karl.
20. Former Buld. Bridger e. S. Fredr. Karl.
21. Laol. Poil. Küdert e. S. Karl.
22. Schiöfer Hag. Küdert e. E. Kofa Jda.
23. Siri Pins Mildert e. T. Rofa Jda.
24. Schiöfer Joh. Eurogens e. T. Grife Gertrad.
25. Rangierer Fod. Eurogens e. T. Grife Gertrad.
26. Karlster Jof. Dettenbach e. T. Kitoria.
26. Kangierer Jof. Hauer e. T. Elifabers Sofie.
27. Technifer Friedr. Schmitt e. S. Katter Kriedrich.
26. Technifer Friedr. Schmitt e. S. Batter Kriedrich.
26. Technifer Hoan Einderner e. T. Görler Kmill.
27. Refelichmen Joh. Hanf e. T. Kom B ria.
28. Hangterer Komm Einderger e. S. Ostur Emil.
26. Rangierer Adam Einderder E. Anne Racia.
26. Kum. Karl Friedr. Dieb. Sander e. S. Hinder.
26. Kum. Karl Friedr. Dieb. Sander e. S. Hinder.
27. Kum. Karl Friedr. Dieb. Sander e. S. Hinder.
28. Kum. Karl Friedr. Dieb. Sander e. S. Hinder.

28. Rim. Rari Frieor. Bilb. Canber e. G. Griebt, hermann, Of ellorbene.

30. d. geich, Rim, Arnold Liftichus, 51 3. 25. d. feb. Schildermaier herm. Manter, 18 3. August 20. Aport. Dilbogard Marta, I. d. Deniik Dans Rob. Igel, 2 M., 20. d. werh, Kantinemvirt Martis Steinhilber, N. J. 3 M., 21. Etil. Anna I. d. Minkers Francistus Daig, 6 M., 21. Minkers Francistus Daig, 6 M., 21. Muna Maria geb. Deibinger, Wwc. d. Flokimein, Val. Addel, 44 J., 21. d. ted. Afm. Audolf Weltel, N. J., 21. d. verh, Mengermar, Nort Frob. Schmai, 43 J., 21. d. verh, Mengermar, Nort Frob. Schmai, 43 J., 22. Maria Frida, I. d. Tagl. Jod. Gede. Guitepff, to T., 22. Maria Frida, I. d. Tagl. Jod. Gede. Guitepff, to T., 22. Grus Franzisfo, I. d. Fabritard, Gg. Beng, 5 M., 22. d. merh, Schmider Alde, 18 J., 22. d. merh, Schmider Alde, 18 J., 22. Marta Cits. I. d. Schiofiers Ardr. Bender, 6 M., Marta Cits. I. d. Schiofiers Ardr. Senger, 6 M., Marta Cits. I. d. Schiofiers Ardr. Senger, 6 M., 22. Guided Jolef, S. d. Formers Ouge Guitger. 12 I.

Maria Josefa geb. Herberger, Cheir, b. Zimmerm, Anton Frbr.
Areyler, 20 J.
Areyle

P.

02,1 UZ, Gegr. Telef. 1856.

Friedrichdröll

gutpailende Stiefel

für gefunden und kranken Fuk mit potentierter Federung - für Plattfuß.

Ferner lämfliche Brilkel zur Kranken-, Wöchnerinnenund Kinderpflege. w

Verbandwatten Binden Leibbinden Bettwärmer Brrigatoren Rafendouchen Maliage-Apparate Beffeinlagen Gummi-Hrtikel

Verbandmull Zellftolfwatte Brudibänder Suspenforien Sprigen Spillapparate Windelholen Schwämme Damenbinden p. Diz. 80 Pf.

15

II. S. W.

Damenbedienung.

Separate Enproblerzimmer.

Gg. Scharrer, Bathans (frub. Rauffi.) Barabeplanfeite.

Befte u. billigfte Bejuges Reinenfpigen unb Ginfagen für Löufer, Deden, Leibs and Bettmofine paffen. Grofte Luswahl in feinen Schweig. Stidereien für Bafice. Alle

Sorten in Carreaus in vorgezeichnet, geftöppelt, stitert, gesticht jum ufammensenen von Teden, Riffen und Läufet. Samtl. Deden Läufet, Riffen werden in feinster Ausführung montiert und Spitzen und Ginfatze dazu genau in die Eden abgepaßt. Empirhle meine Spezial. Glacehandschube goraniert nur prima Jiegenleder Mr. 2.50 – 3.—, fomie meine echten bandschridten Seidenhandschuhe; an benfelben werben befett geworbene Finger mieber angenruft. 11446

Erstes und ältestes Spezialgeschäft für MATTRIE W. MANITHERITAL

von Moriz Schlesinger Tel. 3152 Mannheim

empfiehlt seine grosse Auswahl vom billigsten bis zum feinsten Genre bei realister preiswertester Bedlenung.



= Q 1, 16 = ling, auch @ 1, 2 Breitestr

Grössten Speziallager in Kinderwagen Sportwagen Klappfahrstühlen und verstellbaren Kindarstühlen

Alle Ausführungen. Alle Preislagen. reisliste über Kinderwags

国际教育的企业的基础 23 Pianos 3

Capazitatene. Verfügung.

Beroch Munikverständiger behnis Orientierung
jederzeit augenehn

Scharf & Hauk ! Place and Flügelfabrik M. Ausztellung C 4. 4. 12

Mulbaum . Doppelbett m. Chrungfeber-Matrage grohes Cofa mit Do. quetter Being, IRufbaum: ipiegel. 1 Zerviertifd, 1 Gad. Fluriampe. 62978 Wespinstrasse 4.

Auszug ans dem Standesamts - Register sur die | 21. d. verb. Maria Josefa geb. Derberger, Cheft, b. Zimmerm, Anton Brot. Auszug aus dem Standesamts-Register für den Standesamts-Register für den Standesamts-Register für den Stadtteil Reckaran.

Bertunbete.

17. Eliendreder Jafod Sieinader und Maria Theref. Dieirich.
21. Ingenieur Bolt. Beter Schubmann nud Emma Steiner.
22. Kaufmann Fried, Karl Monnale und Lina Müßer.
24. Schreiner Carl Sg. Neigner und Lutie Toleitne Süh.
25. Schloser Deinrich Kimmel und Agned Matichiner.
26. Schloser Deinrich Kimmel und Fried Sonnenberg.
26. Kaufm. Edward Schöffer und Maria Mith.
26. Kaufm. Friedr, Will. Münch und Kacharina Meco.

Betraute. Mngult

nagen

19. Eifendreber Karl Ariedt. Areihofer mit Euf. Sioff.

19. Fiderifaid. Miois Post mit Waria Samer.

26. Einmmiarb. Beier Alidwig mit Vanline Chrift. Eisenmann.

26. Einmmiard. Johann Reif mit Emma Ratbarina Laft.

26. Einendreber Phil. Jas. Merkel mit Anna Maria Elia Rabener.

26. Eisendreber Phil. Jas. Merkel mit Anna Maria Elia Rabener.

26. Lagiodner Johann Rüblum mit Theresta Lumpp. Geborene.

August Gedoner Johann Stabinar und Lectus.

15. d. Oeizer Philipp Beidner e. T. Pina.

14. d. Vodurechner Alb. Idomad Mannale c. T. Dermine Ang. Maria.

14. d. Celdandler Gg. Idoaaf c. S. Engen.

12. d. Hormermeilter Ghristan Eberharf c. S. Aarl Christian.

16. d. Griendreher Gg. Adam Frev e. T. Oeiene Marto.

18. d. Signolwarter Adam Bock e. S. Aarl Ariedr. Bilhelm.

20. d. Spengler Aarl Ang. Gadta e. S. Aarl Ariedr. Bilhelm.

21. d. Hildhandler Aarl Ariedr. Betieroff e. S. Balfer Gg.

22. d. Jinmermann Hoel e. T. Arra Angela.

18. d. Mildhandler Aarl Kriedr. Betieroff e. S. Balfer Gg.

22. d. Jinmermann Hoel Verde e. T. Erran.

21. d. Bernmacher Bal. Berd. Beidner e. T. Dildegard Clifabet Raft.

23. d. Former Karl Budler e. S. Aarl.

24. d. Schreiner Ednard Gaiddaner e. S. Aarl.

25. d. Spengler John. Babelogfu e. T. Johannes.

29. d. Schmed Karl Gutt. Rod. Tohl e. T. Marta Frida.

27. d. Kerumacher Deinrich Oeif e. T. Alola.

28. d. Horifantl. Bills. Kennig e. S. Johannes.

29. d. Habriantl. Sills. Rennig e. S. John Bills. Ludwig.

29. d. Habr. Jul. Stumpp e. T. Gertrud Frida.

29. d. Habr. Jul. Stumpp e. T. Gertrud Frida.

20. d. Fagl. Jafob Sauer e. S. Franz Frida.

21. d. Bern. Brids. Sauer e. S. Franz Frida.

22. d. Lagl. Jafob Sauer e. S. Franz Frida.

23. d. Bern. Bridstmann Joh. Fill. Schaat, 78 J. 4 B.

24. d. Bern. Bridstmann Joh. Fill. Schaat, 78 J. 4 B.

15. d. verw. Brivatmann Job. Phil. Schaot, 78 J. 4 W.
17. August Abam, 5 M. Z. d. Genomiard. Beier Deiur, Stephan,
18. Emil. 13 X., S. d. Mitchbandt. Jolet Piabler.
18. Rofalio, 2 W. W Z., T. d. Habrifarbeiters Karl Pupel.
18. Greichen, 2 M., T. d. Borarbeiters Philipp Balentin Ludwig.
20. Lina Anna, 5 M. 21 Z., T. d. Gummiard. Oxine, Aupp.
20. Anna ged. Kercher, 27 J. 5 M., Cheft. d. Jabrifard. Jod. Christian

20. Anna geb. Aerder, 27 I., 5 M., Cheft. 6. Gapittato, 3106. Corintal Steinle.
20. Frong, 1 M. 10 T., S. b. Franz Brednich.
21. Kath. acb. Bed. 48 J., 5 M., Ebeir, d. Wiris Bal, Schmitt,
21. d. verd, Rabelmerfarb. Joh. Seit, 63 J. 1 M.,
22. Katharina, 3 M 24 T., I. b. Althanblerg Abam Fled.
23. Anna Solie, 1 M. 28 I., I. d. Chiendrebers With Eugen Kraft.
25. Frida Comma. 4 M. 28 I., I. d. Fubrilard. Joh. Good.
26. Frida Comma. 4 M. 15 T., I. d. Fabrilard. Joh. Good.
26. Frida Katharina, 4 M. 16 T., I. d. Fabrilard. Joh. Good.
26. Maria Erna, 1 M. 27 I., I. d. Formers Georg Diebt.

Auszug aus bem Standesamts-Regifter für ben

Stadteil Mannheim-Raferthal.

August Berfünderte.
21. Fabrifard. Karl Dugo Marichtich u. Julie Sul. Berger.
21. Trogin Jode. Schmidt und Kath. Leophardt.
23. Dillidrecher Friedr. Detrmann und Luise Klein.
24. Wechantler Joh. Gomitt und Karle Roch.
26. Bickler Joh. Schmitt und Luise Klumpp.
26. Rantm. Karl Barid und Marie Aufte Lauft.
28. Bädge Otto Wilh, Schröder und Anna Rosina Böhler.
28. Decker Karl Deterfing und Kath. Medger.
28. Veter Schall, Fobrer und Elife Steck.
29. Nichael Haufer. Schneidermeiker und Elife Böllback.
29. Luncher Ira. Mandel II. und Elife Luise Böllback.
29. Luncher Ira. Kath und Therese Gerber.
31. Fabrifard, August Gelnrich u. Anna Comer.

Wetrante.

Angun Werm-Alfift, Georg Sauer und nun Bollmann.
21. Berm-Alfift, Georg Sauer und Anna Bollmann.
21. Postbote Val. Derm. Stelzer und Anna Bollmann.
22. Schlefter Adam Did und Anna Augarer.
26. Schloster Bester Anecht und Brinna Joda. Begig.
26. Heizer Och. Gottier, Braunmell und Warg, Eftie Charf.
26. Judaslat, Aaf. Bollfoster und Flisch, Golf.
28. Bidler Lud. Früger und Marie Stegmüller.
26. Tagl. Joh. Ga. Reff und Anna Werfel.
27. Tagl. Joh. Ga. Reff und Anna Werfel.

29. Boder Job. Jatob Delichlager und Marg. Geift. Geborene.

Tagl. Job. Schröder e. E. Friedrich.
Treber Kolei Habner e. E. Friedrich.
Treber Kolei Habner e. E. Folef Willt.
Landow, Friedr. Kitthan z. T. Lina.
Mangierer With. Hob. Windisch e. T. Sosie Cassione,
Fabrifard. Lud. Florelt e. E. Artur Fohann.
Schloster Seb. Arnegger e. T. Ala.
Schloster Seb. Arnegger e. T. Moja Emma.
Fabrifard. Nob. Gg. Spreng e. S. Aldard.
Fabrifard. Anton Remmele e. S. Frida Anton.
Schubmacker With. Borberger e. S. Mith. Albert.
Former Hofd. Lud. Jung e. T. Beria.
Former Hofd. Lud. Jung e. T. Beria.
Fortford. Edition Doller e. S. Ditu.

20. Former Ora. Lud. Jung e. L. Werta. 20. Fabrifard. Ebrillian Holler e. S. Otin. 27. Rim. Adam Sartmann c. T. Clifad. Laif. 30. Fabrifard. Friedr. Wild. Küngler e. S. Josef. 28. Lagl. Sg. Eberle e. S. Bill.

Naguit Geforbenet:

10. Johann, E. d. Maurers Joief Burfordt, W. A.

20. d. verm. Warie Glandmaun ged. Siegel, 62 J.

20. Elifabeth, T. d. Togl. Emil Cablanet, D M.

21. Bans Octberl, E. d. Wanteurs Lud. Hadmann, G M.

21. Coa, I. d. Tagl. Sud. Jungband, 4 M.

22. Alfred Tud. E. d. Vebers Cad. Ander, I M.

22. Alfred Tud. E. d. Toebers Cad. Ander, I H.

23. Commo Bard. I. d. Schneidermeiners Mich. Bartele, 2 M.

24. Carl Ludn. S. d. Jahrifard. Rarl Ivi Streid, 7 M.

25. Noja, I. d. Schlofferd Adolf Stern, I M.

26. Noja, I. d. Hobelfard. Andr. Wid. 2 M.

26. Rael, E. d. Tagl. Polet Schmitz, 7 M.

26. Rael, E. d. Tagl. Polet Schmitz, 7 M.

27. Rael, E. d. Tagl. Polet Schmitz, 7 M.

28. Rael, E. d. Tagl. Polet Schmitz, 7 M.

29. Rael, E. d. Tagl. Polet, Schmitz, 7 M. Weftorbenet



z. Gewicht kunfes Sie am billigsten im Trauringhaus 14005 Franz Arnold

Uhren, Juwelen, Gald-und Sitherwaren II 1, 3 Broitestr. Tel. 2220 Jedes Brautpaar erhält ein Geschenk.

Verlobungs-Anzeigen in modernster Bustührung detert rusch und billigst

5 Sage the Ruchdruchard & m h 5

MARCHIVUM

Jebe Dame in sonn Schneiderin



Hr. 759. Tufforkleib mit Spachfelverzierung für Mabdjen von 8-10 fahren.

ganten Strafentleit. Wer flugerweife fich bei bem rapiben Mobenmechfel gleichzeitig eine grobe Muswohl von Suten gulegen will, findet in bem fefchen

Jobe Dame in tothe Schneiderin With uniferent Schneiderin arbeitet jebe Dame The Gorberobe Scipit Mode für Alle

Reue Sutmoden.

Rody che man an bas Enbe bes iconen Commers benft, foger nod weit früber ale bie Commerbute mube und abgetragen ausfeben, tauchen bie erften Bute für bie tommenbe Gaifon auf. Es find bie Grimeurs, bie jagbaft und taftenb ben Auftalt ju einer Melobic geben, beren Thema ned nicht fefiftebt. Roch immer (pricht minn viel von bein fleinen Sut, ber in Baris einen weit größeren Erfolg batte als in Deutschland. Das liegt bauptfachlich baran. bağ bie Pariferin bie Bute richtiger tragt. Gie fest fic vorfichtiger auf, für fie ift bas Auffegen bes Butes eine wichtige Sanblung, ein bie reftes Studium. Darum wirfen aud bie meiften Bute auf ben Ropfen ber Franjofin ambers als bei ben Deutschen und manche "Original Parifer Mobelle" paffen gar nidit ju ihren Rauferinnen. Der Grund ju folden Migerfolgen ber fo teuer erftanbenen Originalmobelle ift audy vielfach im mangelnben Stilgefühl ju fuchen. Der Stragenhut ift ftreng uon bem Abenbbut ju trennen, und felbftver:

Schleifenbut baufig ben bantbarften Begleiter. Der Schleifenbut ift bie piece de testsfence. Wenn er auch nicht gerabe als Theaterbut figurieren fann, so gibt es aber lamm eine andere Beranlaffung, ju ber ein hubiches Jaffon mit einer flott gelnoteten Schleife nicht am Plage ware. Es tommt nur barauf an, feine ju alitegliibe Edileife ju binben ober gar fparfam mit bem Band ungugeben. Das wirft baun armfelig und nimmt bem hut jeglichen Schief. Chenfo wenig wie man targliche Schleifen binben barf, barf aud; Die Qualitat bes Banbes nicht niangelbaft fein. Bei ber beutigen reidjen Muserabl en iconen farben und abmedielingsreichen Banbern ift es auch ben Damen fo leide gemante, eine Banbidicife ju mablen, bie bubid, ausfieht und bie Aberein:

flänblich pofit auch ein

gang einfadjer Trotteur-

but nicht zu einem ele:





Tr. 759. Enffortleib mit Spachtel: pergierungen Mabhen von 8 bis 10 Jahren. Ginem leichten, meiffeibes nen Unterfleib ift auf ber Abbilbung erfichtliche Spach telgarnitur aufge bracht und biefer bie Stoffteile mit ben angefdmitte nen Ermeln auf neftopft. gledig ausfallenbe Rodden ift bem verlängerten Zails lenichluß unter bem glatten Stoff: gurtel angefest. Eine weißfeibene Aormblenbe um: ranbet ben Sals:

ausfdinitt, ben unteren Rodrand fdiliegt ein Saum ab, ben Armelrantern find

Manfchetten jurudgefchlagen. Rr. 774 u. 775. 3mei Blufen: rode aus tariertem Wollmouffe: line und geftreiftem Wollftoff. Borber und Sinterbabn bes erften Rodes find in ganger gange ben mit bobem Blenbenbefan vergierten Geiten: bahnen aufgesteppt. Der obere Blen: benrand ift feitlich abgefchrägt und mit Anopfgruppen bejest. Der obere mit Heinem Mieberteil gefcnittene Rodrand ift burd, ein Gurtelband gu flügen. - In feche Bahnen ift ber gweite Rod ju arbeiten, Borber. und hinterbabn find mit Coumumichlag ben Geitenbahnen aufzufteppen, bie erma 20 cm bom unteren Banb ent fernt, mit einer quergeftreiften Blenbe, ber Dreiedformen aufgefest wurben, pergiert find. Der obere mit Mieter: teil gefcintttene Danb ift burch ein Burrband befeftigt.

Madmittags: fleib aus 21: bertnfoulart. Glatter Red mit aufgesteppter Bor berbabn. fefte Rimenofutter ift vern und binten mit ben aus Spigenftoff und Saltdentull burd farbige Geiben blenben verbunbe: nen Weftenteilen ju belleiben, benen unten Rabatten aus Libertinfoularb jurudgeichlagen find. Die feit: liden, mit ange: idmittenen Armeln gearbeiteten Teile fcblieften fich mit abgefteppten Manbern an, ben blenbenbefesten Armeln entfaffen

ffr. 774 u. 775. 3mei Blufen-Spigenftulpen; röcke aus kariertem Mollmouffe-Geibenblenbe als Begrengung bes halsfreien Musi line und geftreiftem Wollftoff. fdmittes. Mr. 432. Commer:

775

fleib aus geftidtem Leinen. Dem im Taillen fdluff ber Rimonoblufe an

IIr. 758. Hadymittagskleib aus Elbertyfoularb, gefrauften Rod bient eine aufgefteppte Stidereiblenbe als Bergierung. Die um ben fleinen Salsausichnitt und an ben Armelranbern mit Stiderei vergierte Blufe ift unter ber Bruft zweimal mit fcmalen Formblenben befest. Armelranber und Salsausichnitt ichliegen über ben Tullmanichetten und bem Steblragen mit ichmargen Geibenblenben ab. Gine ichmargfeibene Poiretionnur umgibt ben Taillenfchlug.

Sämtliche Schnittmufter in ben Mormelgeoben 64 m. 45 Hefert unfere Ogosbition on ble Monmenten in bem billigen Dreife our mur 30 Pf. pro Scan

Rr. 762. Bellblaues Leinentleib mit Ligenbefag. Der Rod bes einfachen Kleibes ift mit einer turgen Tunita geschmudt, Die aus zwei Babnen befieht und von einer breiten gefteppten Blenbe umranbet wurde. Eine gweite gleich breite Blende umgibt ben Rod etwa 10 cm über ben Rodrand. Gine breite Falte fallt im Ruden über Tunita und Rod. Die leicht geblufte Taille. ber bie halblangen Rimonoarmel anzuschneiben find, tragt vom zwei aufgefleppte Falten und ichließt in ber vorberen Mitte burch Berlmutterinopfichlirf. Der ben vorberen Blenden angeschnittene fomale und nabtlofe Ruden ift ber Blufe aufgefteppt. Die Ligen benahter Marinefragen und gleiche Revert.

Dunfelblaue Satin: fchleife. Un ben Ar: Revers mit Ligenschmud.

Rr. 708. nistoilette aus ge: ftreiftem Baid: voile mit einfar: bigem Leinen ver: giert. Dernachunten fid menig glodig er: weiternben Borber: und hinterbahn find an ben feitlich mit Leinen gepafpelten

Ranbern querge ffreifte Stoffbabnen untergesteppt, bie fid) unten verbreitern. Der porm mit gepafpelten Ranbern über einem Stoffuntertritt un: lidstbor mit Drud: fnopfen gefchloffenen Rimonoblufe liegt ein mit Schrägblenbe geranberter leinener Ma: trofentragen mit mo: bernem Schiffertnoten auf. Die breiviertel: langen Armel find in Bimbeben gefaßt, benen Manfchetten

jurudgefchlagen find. Ein geraber Leinengurtel umfchlieft bie



Ceinen.

Hr. 432. Sommerkleib aus geftidrem Taille.

Wiederkehr der Schleppe.

Roch ift es nicht abzuseben, mas bie Berbftmobe bringen wirb. Muf jeben Raff gibt es jest fcon eine Unmenge Aberrafchungen, ju benen auch bie Schleppe in ihren vielen Beridviebenheiten gebort. Muf ber Strafe galt fie als ganglid über: wunden und fest taudit fie fogar bei bem tompligiert gearbeiteten, immer toftbarer merbenben Lingerieffeib mieber auf. Aber nicht mehr in ihrer fruberen gorm, fonbern lang und fpibig ichlangelt fie über ben grunen Rofen. Much eine breite, lofe Rodbabn mit einem vieredigen Teil, bas auflag, gehort in bie Rubrit ber Schleppen, burd bie bie feitlich gefnupfte ober funftvoll geraffte Schleppe bereichert wirb. Die feitlidje Schleppe, bie haupt: fachlich für Mbenbtoiletten in Frage tommt, ift hodift eriginell - und vielleicht icon.



ffr. 708. Tennistoilette aus gestreiftem Waschoolle mit

einfarbigem Ceinen verziert.

ffr. 76'2. Geliblaues Ceinenkleib mit Ligenbafat.

Städt. Handelsfortbildungsschule.

Die Schulpflicht beit. Bemaß § 10 bes Ortoftatuts vom 12. Rara 1992 find die vunerhalb bes Gemeindebegirfs Mannheim im Danbele-gewerbe ober in anderen Betrieben mit tanimannifcen Berrichtungen beschäftigten Lehrlinge und Gehilfen beider-lei Geschlechts bis jum vollendeten 18. Lebensfahr jum Be-luche ber findt. Sandelofortbildnugsichule verpflichtet.

Berbft 1911 ab find bandeloforibilbungsichul

1. Rnaben, geboren nach bem 10. Dezember 1888 2. Rabden, geboren nach bem 10. Dezember 1893 Schüleraufnahmen.

1. Die nach dem 10. Dezember 1808 geborenen und in abigen Beirieben beichäftigien jungen Leute, welche die Berechtigung jum Einjabrig. Freiwilligen: Dienst erlangten, werden ansgefordert, fich am Montag, 4. Geptember 1911, morgens 8-11 Uhr.

Rurfürfi-Griedrich-Schule in C 6, 3immer 4,

bebufs ibrer Einweitung ju fiellen, Das lenie Schulgengnis ift mitzubringen. Jumiberhandlungen werden nach § 18 bes obigen Cta-

tuis bestraft. 2. Die nach bem 10. Dezember 1893 geborenen jungen Beute, welche biefen Spatjahr bie Schule obne Erlaugung ber Berechtigung aum Ginjabrig-Freiwilligen Diente ver-laffen baben und in obigen Betrieben beichaftigt find.

werben aufgefordert, fich Moutag. 4. September 1911, nachmittago 3-5 Ubr. Rurfürft-Friedrich-Schule in C 6, Jimmer 4,

bebnis ibrer Einweltung ju ftellen. Das leute Schulgengnis in mitgubringen

Bumiberhandlungen merben nach & 18 bes obigen Gia-

Die nach dem 10. Dezember 1893 geborenen jungen 2. Die nach dem in. Dezember ibre geweren jungen Bente mitnefichen Geichlechte, welche nicht zu den unter Rr. 1 und 2 augeführten gabien und fich noch nicht gur dandelofertbildungsichute augemelder haben, werden aufgefordert, fich zu melden, am Montag, 4. Zeptember 1911, nachmillage 3-5 tibr, Aurfurft-Friedrich-Schule in C. 6, Jimmer 4, Die lepten Schulzengniffe find mitzubringen.

Zuwiderhandlungen werden nach & 18 des obigen Ctaats beitrait

4. Uebergangsbestimmung für Madden,
Rach Sindtratabefolus vom 2. Angun 1996 find die nach
vom 19. Degember 1893 geborenen und in Handelsbeirieben
an faufmännischen Berrichtungen verwendeten Berjanen
weiblichen Geschlechts handelsfortbildungspflichtig.
Bir bringen diese Bestimmung auf Kenutnis mit dem
Antigen, das die nach dem 19. Dezember 1898 geborenen
bandelsfortbildungsschulpslichtigten Radden, sofern sie noch

nicht die Sandelsfortbildungeichnie beinden, fich am Dienotag, 5. Geptember 1911, pormittage 9-11 Uhr Rurfürft-Friedrich-Schule in C 6, 3immer Rr. 8

ju melden haben. Die letten Coulgeugniffe find mitgubrliger Bumiberhandlungen werden nach & 18 bes obigen Gia

into beltraft Die nach dem 18. Juni 1897 geborenen und im Ge-meindebegirt Rannheim wohnbalten mönntichen Sand-lungölehrlinge find nach § 2. Abjah 1 des bad. Elementar-unterrichtsgesehres und vollöschulpflichtig und werden sofort ber hiefigen Bolfofdule übermiefen.

Die Firmen werben auf § 11 bes Statuts aufmertfam gemacht, wonach fie bie jum Befiche ber handelsfort-bilbungofcule Berpflichteten 3 Tage nach bem Eintritte in bas Gefchaft, auch mahrend ber Brobegett, angumelden

Ferner wird darauf bingewiefen, bas das Orisliatut nur das Alfer der Beidiftigien, nicht aber deren Stellung im Geschäfte berüchsichtigt; ed find also nicht nur Lehrlinge, fondern auch Boloniere und Gehilfen beiderlei Geschlechts jum Sandelöfortbildungoldulunterricht berpflichtet, to biefeiben noch nicht bas 18, Lebenojahr vollendet baben,

Um einem bisber biters aufgetretenen Frrtume zu be-gegnen, wird befonders darauf aufmerffam gemacht, daß für die Sandelsfortbildungofculpflicht nur der Bedäftigungbort, aber nicht ber Wohnort entideidet. Ber alfo n einem im Gemeinbebegirf Dannheim gelegenen Geiddite unter der angegebenen Borondsetung verwendet wird, ift in Mannheim gandeloforibildungsichnluftlichtig, and wenn er außerhalb Mannheims wohnt und am Wobn-

orte fortbildungeschulpflichtig fein foffte. Die ber allgemeinen Gortbildungeschulpflicht unterfellten taufmannischen Lebemadden und Gehlffinnen erbalten wöchentlich 4 Stunden Unterricht in ber Dausbaltungesende in einer ber vom Bolleschulrestorate gesleiteten Schulffichen. Dierzu tommen uoch 5 Stunden fante manuliden Fadunterrichts, welcher in ber Danbelefort-bildungoichnie (Rurfurft-Friedrich Schule) in C 6 erfeilt wird, wohin die beireffenden noch nicht gemeldeten Schilerinnen an melden find.

Dannbeim, ben 15, Muguft 1911. Das Refterat;

Dr. Bernbard Beber.

Städt. Sandelsfortbildungsichule Unterrichtsbeginn.

Der regelmäßige Unterricht ber ichon in Die Unftalt aufgenommenen Schuler beginnt

Montag, ben 4. Ceptember, morgens 8 Uhr.

Die verebrt. Firmen merben boflichft gebeten, ben beir-Bflichtigen bas lette Schulzeugnis unterschrieben jur Abgabe an ben Rlaffenlebrer mitzugeben,

Mannheim, 20. Muguft 1911.

Das Reftorat: Dr. Bernbard Beber.

Sandels-Sochichnle Mannheim.

Dochidulgebaube A 4, 1, Seminare und Bacherei A 3, 6, III. Das Bortefringe-Bergeichnis für Das Binter-feinefter 1911/12 ift ericienen und wire im Selretaitat und beim Bebell ber hanbels-hochfdule (A 4, 1) beim Bertebreverein (Raufbaus), bei ben taufmannifden Bereinen, be ben Buchbanblungen Aletter (O 3, 3), herrmann (O 3, 6), Nemnich (N 3, 7/8) und im Beltungsflost an Intereffenten mnentgettlich abgegeben. Mannbeim, ben 7. Ausuft 1911.

Wegen Rückgang einer Heirat ist eine kompl Wohnungs-Einrichtung weit unter Preis abzugeben, besteh, aus leichen gew. Spelsezimmer, leich gew Schlatzimmer, 1 pitch-pine Küche. Sigmund Hirsch, Möbelgeschäft, F2, 4a.

Bekanntmagnna.

Mr. 25001I. In lehter Zeit wurden von bem jur Straßenauffüllung im Sobangeführten wiejengelande Sanbe unbefugtermelje großere

Wir machen barauf aufmert. am, bag bie Entnahme von Sand in biefem Gebiete peroten ift und ge en Bumiber nanbelnbe Strafangeige wegen Diebftable erfolgen mirb.

Mannheim, 12. Juli 1911 Bürgermeifteramt: Dr. Finter. 1874

Befanntmadung.

Dos Radiabren im Stadtwald Rafertal betreffenb.

Rr. 19417 I. Das Rab-fahren auf den Gehmegen bes Rafertales Balbes ift an Bonn und Beiertagen vers boten, Un Berfragen baben Rabfabrer auf den Wehmegen abzufteigen, wenn ibnen je-Mand begegnet. 118 Manuheim, 8. Mai 1911.

Bargermeifteramt;

Arbeitsvergebung.

Bur ben Um- und Erweite rungsbau ber Rirchgartenidule in Rederan foll bie Mus-führung ber Dachbeder: arbeiten im Wege bes öffent-lichen Angebote vergeben merben.

Angebote birauf find berchloffen mit einfprechenber Inidrift verfeben, bis fpatenftens Montag, 11. Cept. 08. 36.

vormittage 11 1thr an bie Ranglei bes unterzeich neten Amis (Rathaus N 1, 3 Stod Simmer 125) ringurel der, moielbit auch bie Eroff. mang ber Angebote in Wegen-mart erma ericbienener Bieter ober beren bevollmachtigte Bertreter erfolgt.

Angebotsformulare find im Rimmer 126 foftenlos erhalt-

Mannheim, 29, August 1911 Städt. Sochbauami: Berren.

Bekaunimadung.

Das Abmontieren und Bieberteinbauen bon 2 Bag-gonwagen einicht. Erftellung ber Fundamente im Gadwert Lugenberg joll ungeteilt im Wege der

Submission

vergeben werben.

Die Unterlagen pur Ber ebung tonnen in unferem Burean K 7, 1/2, Bimmer 22 III mabrend ber üblicher Dienfiftunben eingesehen mer ben und bie Angebotsformu lare unentgeltlich bafelbit betogen merben.

Beiffungofabige Unternebe mer, welche abnliche Arbeiten icon wieberholt ausgeführt haben und bierüber Rachweife erbringen tonnen, wollen ibre Angebote bis fpateftene Donnerstag, 7. Cept. 1911 vormitiage 11 tlbr verichloffen, mit entiprechenber Aufichrif. verfeben und pofte und beftell elbfrel bel une, Zimmer Rr. 4 einreichen, woleibst auch bie Deffnung ber Angebote erfolgt. Die Buichlagsfrift betragt 6 Bochen.

Maunheim, 25, August 1911 Die Direttion ber Stadt Baffer, Bae u. Gleftrigitate

3. B.; Bantien.

Gr.Bad. Staateeifenbahnen Bekannimadung.

Bergebung von Feilen-

Die im Begirt ber Großb Waichineninipettion Bann beim in ber Beit vom 1. 3an. 1912 bis 31. Dezember 1914 ibtig merbenben Feilenhauer

Arbeiten find gu vergeben. Die beionberen Bebingunger fonnen bei une eingesehen ober gegen Ginfenbung bon 10 Big in Bilefmarfen portofrei be

ungen merben. 17583 Ungebote find verichloffen und mit der Aufschrift: "Ans gebot auf Heilendauer - Ar-beiten" ver eben, dis längtiens 2. November d. J., vormittags 10 Une bei und eingureichen Mannbeint, 25. Hog.

Br. Mafchineninfrettion

Bekannimadung.

Die Bermaltung ber in ber Redarftabt freigeworbenen

Umiliden Pfanderfammelftelle mirb bem Beren Martin. Ridler, Riedfeldfte. Rr. 58 wohnhaft übertragen, ber die Bianbervermittlung in ben Gefchäftsraumen ber eingegangenen Sammielftelle auf#

üben wirb. 1425 Die für bas Bublifum in Betracht fommtenben Beitimmungen ber Geschäftsamweis jung nebft Gebührentarif finb in ber Sammelftelle ausge-

Die Bfanbicheine ber eine gegangenen Bianberfammetftelle bes herrn Schenfenberger muffen jest im Leihamt C 5, 1, abgeholt werben unb meiben nur gegen Rud.

gabe bes beim Beriat erhalt tenen Rontrollgettels ab. gegeben. Die Erhebung folder Bianb. icheine burch Pjanberiammelftellen wird nicht jugelaffen

Mannbeim, 5. August 1911. Ctabt. Leihamt.

Befountmadung.

Anläglich bes am Sonntag. ben 3. und Montag, ben 4.

Rennwiejen frattinbenden Boltofe feft es bes "Seuerio", Große Rarnevatgefellichafte. B. findet an beiden Tagen auf ber Linie 6 verftartter Betrieb ftatt.

Lehter Bagen ab Schlacht. bof an beiden Tagen 12,30 the nachts über Blanten, Rheinfrage, Luffen-ring jur 2gagenballe.

Rad Babuhof Lud. wigehafen letter Wagen ab Baradeplat 12,30 Ubr nadite.

Mannbein, 31. Mng. 1911. Strafenbahnamt. Martin.



Pianos Tellzahlung. Demmer. Lubwigehafen L'milenfix, 6.

Diskretion. - 9249

für den Amtsbezirk Ma

211 роннен

Spirell S

Wer beingen hermit zur gefreinlichen Kenntms, daß gebeile Bernahme von Wälige greisen die Albiserung der Angartenfraßt zwifden Aleine zu | Strafjenfperre betr.

Bekanntmachung.

tsregifter. Sum Gütterrechte genagn: ... Zeite 112: Ren C. Zeite 112: Ren C. Zeite 112: Ren und Parte geb. Bla und Parte geb. Bla Gütertrennung mit b Kuderung, des die Gütertrennung mit de fen ein, dagegen bl itzen bagegen bl itmuningen für B. 30: 80: 80: 183: 183: W.-B. Ansocioling fen fen. Bagegen bl itmuningen für B. 30: 183: 183: W.-B. Ansocioling Geleet 113: 90; Leiner Boief, Rauf Güterrecht.

handelsregifter

Befanntmachung.

Grogh, Begirfeamt:

Herrentoje Hunde

Maunheim, 27. Auguft 1911. Grofib. Bezirrfannt:

cerragen; Lentineli, Berlin barb R. Harious, anbern finelis den Sertinabentle (ficiliverrecendent behöfft, Lieg-randent, Berlin, find zu Gerlin, find andern Per Be auf mehreren Memer Per Be auf mehreren Memer Ber Be auf einem Borbentligen gertent, den Gerlingen Gerlin, der Gerlingen

Supelaufen und bei Wilhelin Schellfing dier, H 7, 58 H untergedrucht ein berreufoler Hand: Zu-tziptiger, männilich,

ben Begirt Mann eine Stabt.

Ge. Rotaelat III

Verkündigung

Erichelnt wöchentlich eine bis zweimal.

Manubeim, Den 1. September 1911

Der Gerichtefchreiber Gr. Mmtagerichte 10.

Behanntmachung.

Rutheverein Mannheim & S. Camotag, ben 2. Cept. abende 1.9 Uhr

Bereinsberfaminlung

im Bereinololal "Robenfteis ner Q 2, 16". Bottrag und famerabidaftliche Umere halung unter Mitmirfung ber haustapelle und Gefangs abteilung.

Bu gabtreichem Beinche labet ein.

Der Borftand. Wewerbeichulgeld.

Wir maden barauf auf-merffam, bag bas II. Tertla bes Gewerbefdulgelbesfür bas Schutjahr 1911/12 beute fallig ift und erfuchen ergebenf bie femibigen Befrage bei Ber meiden ber perfonlichen Mabnung gefälligst anber gu ente

Mannbeim, 1. Gept. 1911. Staditaffe. 3. 9. Badert.

Städtifde Umlage.

Dan leite Bierfel ber ftabte tiichen Umlage für 1911 ift am 1. September 1911 pur Bahlung fällig geworben. Wir erruchen eraebenft, bie

ichulbigen Betrage bei Bermeiben ber perionfichen Mahn ung ju entrichten. 1 Umlagezahlungen

tonnen auch mit Echede geleiftet werben. Stadtfaffe. 3. B. Badert.

Uderpachtzins.

Bir eriuchen bie Bachter ftabriicher Grundfinde, bie auf 1, Geptember 1911 fällfgen Bachtignie langitens binnen Tagen bei Mabnuermelben anber gefälliger entrichten gu

Die Beffanbabriefe wollen an Bablung mitgebracht werben Mannbeim, 31. Hug. 1911 Etabt, Butebermalfungetaffe Quifenring 49.

Junge Dame funt ichrift. Off. unt. Mr. 5550 a. b. Erp

Befannimadung.

Derfiellung der öffentlichen Wehwege durch die Stadigemeinde beir.

Br. 84190 I. Wir daben die Babrnehmung gemacht, daß in zahlreichen Köllen die Grundfiddeigentümer die Derfiellung der Gehwege telde aussibere tollen.

Eir machen wiederhols darauf animersiam, daß dieses Beriahren unzulaffig lit, da nach dem bereits mehriach versössenlichten Gemeindebeichink vom 22, Pedruar 1910 die erkmalige Gerfiellung mit Audnadme der vortlaufigen Gangbarmachung tomie sede Erneuerung der klientlichen Gehwege Lache der Stadigemeinde in.

Etr werden genötigt sein, fünftigdin gegen Grundtuckselgentimer, die obige Bestimmung nicht genan besolgen, mit allen und zu Gedose kehenden Mitteln einzusigreiten.

Dannbeim, ben 4. Augunt 1910, Bargermeilteramt: Dr. Sinter.



Odenwaldflub Settlen Maunheim-Pubmigabafen n. Rb.

Conntag, 3. September 1911 10. Wanderung:

Binnweiler - Baltenftein -Donnersberg (bicifier Buntt ber Binig) - Rirchheimbolanden. Sinfabrt mit Conderzug ab: Lubwigshafen n. Ro. 6 Hhr 20 Min Rudjahrt mit Condergug ab stirds beimbolonben & Hor ? Minuten. Anfunft in Blaunbeim : Recfgrfiabi

9 Uhr 47 Minuten Fahrpreis für Din- und Rudfahrt Wit. 2.60 im Borverfauf die Samstag mittag 2 Uhr und vor Abfahrt bei ben Fahrern zu Mt. 3.— Raberes burch die Programmfortchen, die bei ben bekannten Steilen zu haben



16957

Bekannimadung.

Anigebor v. Bfanbicheinen. Gs murbe bei Unirag ge-nelle, folgende Pfandicheine bes Sinde, Leibanes Mannheim: Lit. A Nr. 3824

00m 28. Januar 1911 Lit. B Rr. 95847

pom 13. September 1910 welche angeblich abhanben gefommen find, nach § 23 ber Leibantblagungen ungiltig in

Leibantsjajungen ungiltig in erflären. 1504
Die Inhaber bietel
Bianbicheine werd, biermit aufgesordert, ibre Antoriche unter Borlage der Piandsicheine innerhald 4 Wochen vom Tage des Ericheinens diefer Bekanntmachung an gertechnet beim Städt, Leihamn Bit O. 5, laeltend zu machen, widdigenfalls die Kraftlobert lärung oden genannter Frands flarung oben genannter Dfantteine erfolgen wirb.

Mannheim, 31. August 1911.

Efabt. Leibamt. Vermischtes

II. Rang Referveloge 1912/1913 abgugeben. 6306 L 13, 16. Tel. 1759.

Theater

In ber Bater reloge Reibe B find mit Beginn ber neuen Spielgeit 2 Bi fie ju vergeben. Schriftl, Aner. beideb. bie Expebit, b. Blattes u. 63964.

Bwei fleiftige Berren, bie icon in Bithern ob. Beigen

Gubmiffion

Sar einen groß, Reubau. 650,00 qm Rorffino lenni 5 mim gart. 850,00 qm gorffino: leum 7 mm ftart.

ju vergeben. Offerten mit Muffer und Breifangabe um. Rr. 5691 an bie Grp. bs. Bl. einzureichen.

Esgibtnurein Dr. Gentner's

Vorzüglichste

Schuhcreme Schutzmarke Kaminfeger. Verbraucher erhalten wert-

volle Geschenke, All, Fabrikant Carl Gentner, Göppingen.

Hauszinsbücher in beliebiger Stüde-Dr. S. Saas'then Buchdruckerei, G. m. b. H.



kebensstellung.

Gine alte, gut eingeführte Lebensverficherunge-Gefellichaft mir borteilhaften Ginrichtungen fucht für

gereift baben, gefucht. Geft. Angaben u. Dr. 5548 und Umgebung einen geschästigewandten, tüchtigen an die Exped. erbeten.

Aussenbeamten.

Die Stellung ift gut honoriert, bauernd und eb. penfioneberechtigt. Bewährte Fachlente mit Organiations. u. Afquifitionstalent, Die imftanbe find, Die porhandene gute Organifation perfonlich ju feiten und auszubauen, werden gebeten, ausführt. Bewerbungen unter M. A. 6668 an Undolf Moffe, München

Stellen finden

Inverlaffiger, jüngerer

für Laftauto gefucht.

Offerten mit Bengnisabidiciften und Lohnanfpriichen find unter Dr. 63069 an die Epped. bs. Bie. ju richten.

Gebildetes Fräulein

tur Bedufti biigung b. Daus. baltes u. 3 Macch 3-6 jagr. nad Paben bei Rurich Schweigl aefucht. Liebe au Kindern Houderdengung. Augenehme Stellung für auberfäftige ord-wundliebende Dame. Ausführliche ichritiche Offerben Boo ogr. unter 65071 an te Expedition blefes Bluttes.

Gin ordentt. Madden meldies bas Blet ermadien 5600 Regina Boeb, M 1.4

Läden

Beilfirage 6 Laben mit Bobnung als Mila-u. Biftmallengefeinit ju berm

Zu vermieten

F 4, 12a 2 Zimmer n. Riiche ju verm

Friedrichsplay 14 Arfadenwohnung

2. Ginge, 8 Bimmer mit reichlich. Judehor u. Jentrelheige gu vm. 29. Grob, I I, 20. Zel 2554. Rheinhöuserfer, 99 3. Stod. Ribde ju vermirten.

Gee Renneronof und Contardfrage 2 olaiaipis Schlohaatten, fcbue 6 Fimmerwobnung mit Bab im 2. Stod per 1. Oft 1911 m verm. Rab. Gontardfir. 2, 3. Ctod linte.

Mand- und Mananfrache bett.

Gr. Abeinbaninfpertion Rarforube:

heim ift vie Mante u. Rigiten-feuche erloftigen.

nd 83. Het 19. Berands-eitens I. Lab.-Ne. 6808, den. Indalf 5 c. 72 gm Hol-e mit einflädigen diebus 6. wit genöldten Keller fiberbauter, einflädigen kungsonban, einflädigen

Rgi, Strafen- und Stuftbeuamt Spencer

34 baser, puliden Beliebein und Lingenfeld int Monat 216 dab. Justiden Beliebeit und Aprinsbeim Steitenbeit Bernstellungen vorgenvonren untdern, die das Spann n eines Trabifels (Pelibraht) Aber den Abein auf Raden, die im Stein verführt ind, erforden. Fit ein Australiefstelle vorübergedend nicht positiecht, so ist den Anabeit pleisfelle vorübergedend nicht positiecht, so ist den Anabeit

oer Berteis sciondnung werben die Schiffahrttenberden der Berteis sciondnung werben die Schiffahrttenbenden durch aufmend fam gemacht, bag in ber Mieinftrede im 108 Rannbenn, ben fio. Abgente 1911. Vannbenn, ben fio. Abgenban. Infpettion:

Rheinichiffahrt.

Mannfein, ben 28. Anguft 1913. Der Arrisausstäung bes Arrifes Wannbeim. Der Vorübenbe.

te Einside der Mittellun-e des Grundbuchants, fo-e der Stripen das Grand, d betreffenden Rachmel-

Sounds-Berffeitennis-

bie Manie und

Befanntmachung.

MARCHIVUM